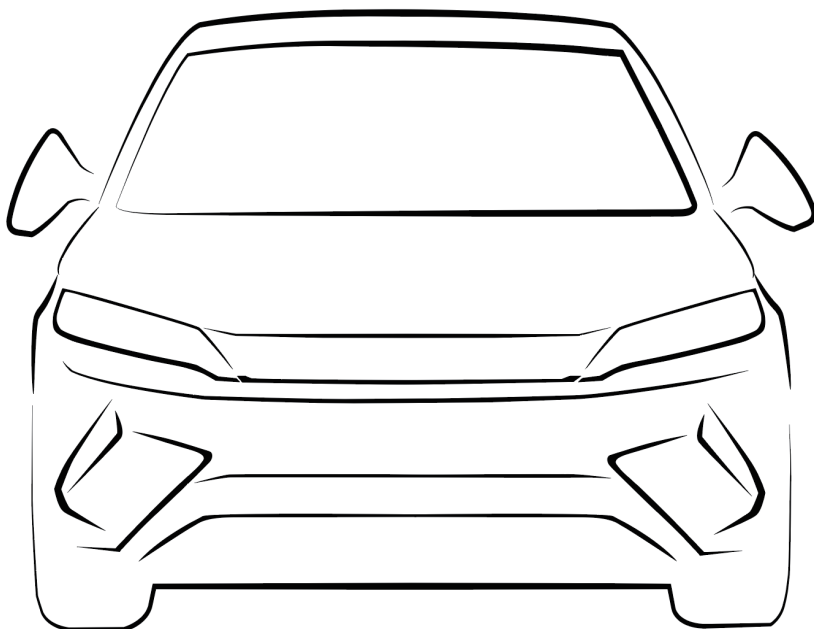




BYD ATTO 2

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Industry Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug in Übereinstimmung mit diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Beschreibungen, die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, gelten nur für einige Modelle, und die zugehörigen Bilder gehören zu einer der Konfigurationen. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „WARNUNG“, „VORSICHT“ und „ERINNERUNG“ in diesem Handbuch und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Diese Symbole sind wie folgt definiert:



WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.



VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



ERINNERUNG

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

 ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD ATTO 2 ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für Informationen über das Fahrzeug im Hinblick auf Umweltschutz.

Jeder trägt Verantwortung dafür, die Umwelt zu schützen. Bitte nutzen Sie dieses Fahrzeug in angemessener Weise und entsorgen Sie Abfälle sowie Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst (Montag bis Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr) an.

Copyright © BYD Auto Industry Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung und Genehmigung von BYD Auto Industry Co., Ltd. reproduziert, kopiert, gespeichert, übersetzt bzw. elektronisch oder in irgendeiner anderen Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsindex

Exterieur.....	7
Armaturenbrett.....	8
Mittelkonsole.....	9
Türen.....	10

Sicherheit

Sicherheitsgurte.....	12
Sicherheitsgurte Übersicht.....	12
Sicherheitsgurte verwenden.....	13
Airbags.....	15
Airbag-Übersicht.....	15
Fahrer- und Beifahrerairbags.....	16
Seitenairbags im Vordersitz.....	17
Seitliche Curtain-Airbags*	18
Airbag-Auslösebedingungen.....	18
Kinder-Rückhaltesysteme.....	22
Kinder-Rückhaltesysteme.....	22
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Datenerhebung und Datenverarbeitung.....	28
Datenerhebung und Datenverarbeitung.....	28

Kombiinstrument

Kombiinstrument.....	34
Kombiinstrument-Ansicht.....	34
Kombiinstrument-Anzeigen.....	35

Bedienung der Steuerungen

Türen und Schlüssel.....	46
Schlüssel.....	46

Verriegeln/Entriegeln der Türen.....	52
Intelligenter Zugriff und Systemstart.....	58
Kindersicherungs-Schloss.....	60
Sitze.....	61
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz.....	61
Vordersitze einstellen.....	62
Umklappen der Rücksitze.....	63
Kopfstützen.....	63
Lenkrad.....	65
Schalter am Lenkrad.....	65
Einstellen des Lenkrads.....	68
Wischer.....	69
Wischerschalter.....	69
Wischer.....	71
Rückspiegel.....	72
Rückspiegel innen.....	72
Seitenspiegel.....	73
Schalter.....	74
Lichtschalter.....	74
Schalter für die Fahrertür.....	77
Taste für Kilometerzähler.....	80
Fahrerassistenzschalter.....	80
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite.....	80
Schalter für Warnblinkanlage.....	80
Modus-Schalter.....	81
Notruf (E-Call).....	81
Panoramadach*	82
Innenraumlichtschalter.....	83

Benutzung und Fahren

Aufladen/Entladen.....	86
Anleitung zum Aufladen.....	86
Aufladen.....	90

Entladungsgerät.....	99
Ladeanschluss-Wegfahrsperrsystem....	101
Fahrbereichsanzeige*.....	102
Einstellungen zur Energierückgewinnung.....	103
Batterien.....	103
Hochspannungsbatterie.....	103
Niederspannungsbatterie.....	107
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung.....	109
Einfahrzeit.....	109
Anhängerschleppen*.....	109
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren.....	111
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung.....	111
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs.....	112
Gepäck transportieren.....	113
Fahren in tiefem Wasser.....	115
Brandschutz.....	116
Starten und Fahren.....	118
Starten des Fahrzeugs.....	118
Fahrposition.....	119
Gangschaltsteuerung.....	120
Elektronische Parkbremse (EPB).....	121
Automatische Anfahrhilfe (AVH).....	125
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	126
Fahrerassistenz.....	129
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*.....	129
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)*.....	134
Vorausschauende Kollisionswarnung (FCW) und automatische Notbremsung (AEB)*.....	136
Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*.....	140
intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)* ..	141

Fernlicht-Unterstützung (HMA)*	142
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*	143
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)*	146
Toter-Winkel-Assistenz (BSA).....	147
Fahrerüberwachungssystem (DMS)*	150
Reifendrucküberwachung.....	151
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS).....	153
Rundumsicht-Monitor (AVM)*	154
Parkassistent.....	156
Fahrsicherheitssysteme.....	160
Andere Hauptfunktionen.....	165
Dashcam*	165

Geräte im Fahrzeug

Infotainment-System.....	168
Infotainment-Touchscreen.....	168
Navigationsleiste.....	169
Gesten und Antworten.....	169
OTA-Upgrade*	169
BYD-Assistent.....	170
Bluetooth-Anruf.....	170
Dateiverwaltung.....	171
Telefonprojektion*	171
Klimaanlagensystem.....	173
Klimaanlage-Panel.....	173
Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle.....	173
Funktionsdefinitionen.....	175
Gebläse.....	178
BYD-App.....	178
Über die BYD-App*	178
Kontoregistrierung*	179

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs*	179
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement*	180
Speicher	180
Türablagefach	180
Handschuhfach	180
Ablagefach in der Mittelkonsole	180
Rückenlehnentaschen	181
Getränkehalter	181
Andere Geräte	182
Sonnenblende	182
Haltegriffe	182
USB-Ports	182
SD-Kartensteckplatz	183
12-V-Hilfsstromversorgung	184
Kabelloses Telefonladegerät*	184
Frachtabdeckung*	186

Wartung

Wartungsinformation	190
Wartungszyklus und Artikel	190
Reguläre Wartung	192
Reguläre Wartung	192
Fahrzeug-Korrosionsschutz	193
Tipps zur Lackpflege	194
Außenreinigung	195
Innenraumreinigung	196
Eigene Wartung	198
Eigene Wartung	198
Fahrzeuginformation	200
Motorhaube	201
Kühlsystem	202
Bremssystem	203
Scheibenreiniger	203

Klimaanlagensystem	204
Wischerblätter	204
Reifen	205
Sicherungen	208

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern	212
Warnweste	212
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	212
Notfall-Abschaltssystem	212
Wenn ein Brand auftritt	213
Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist	213
Wenn eine Kollision auftritt	213
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss	215
Wenn ein Reifen platzt	216

Spezifikationen

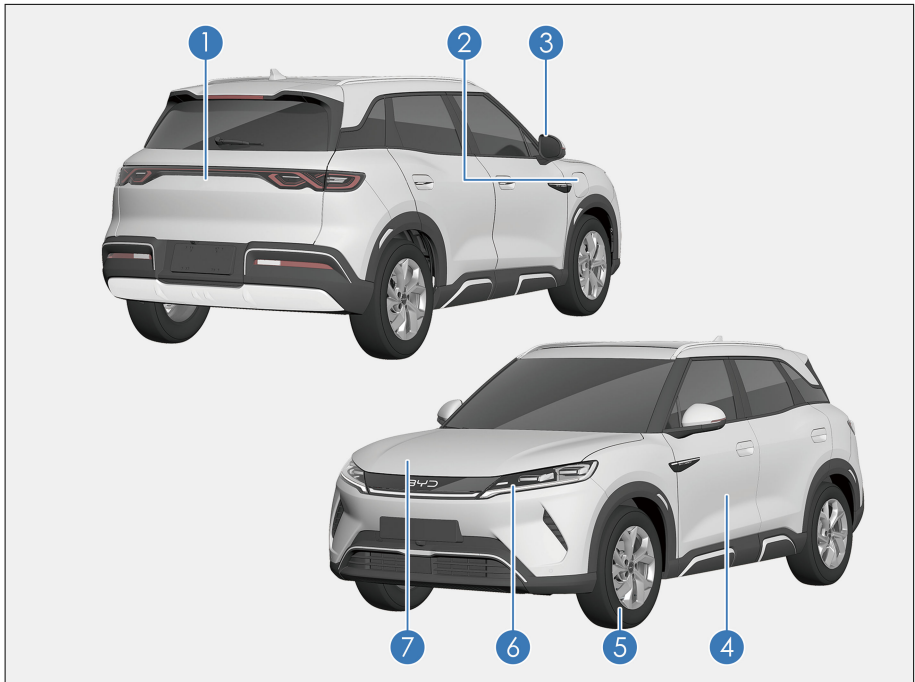
Fahrzeugdaten	222
Spezifikationen	222
Fahrzeuginformation	226
Informationen	227
Warnaufkleber	227
Transponder-Montage	228
Konformitätserklärungen	228
Konformitätserklärungen	228

Abkürzungen

Abkürzungen	237
--------------------	------------

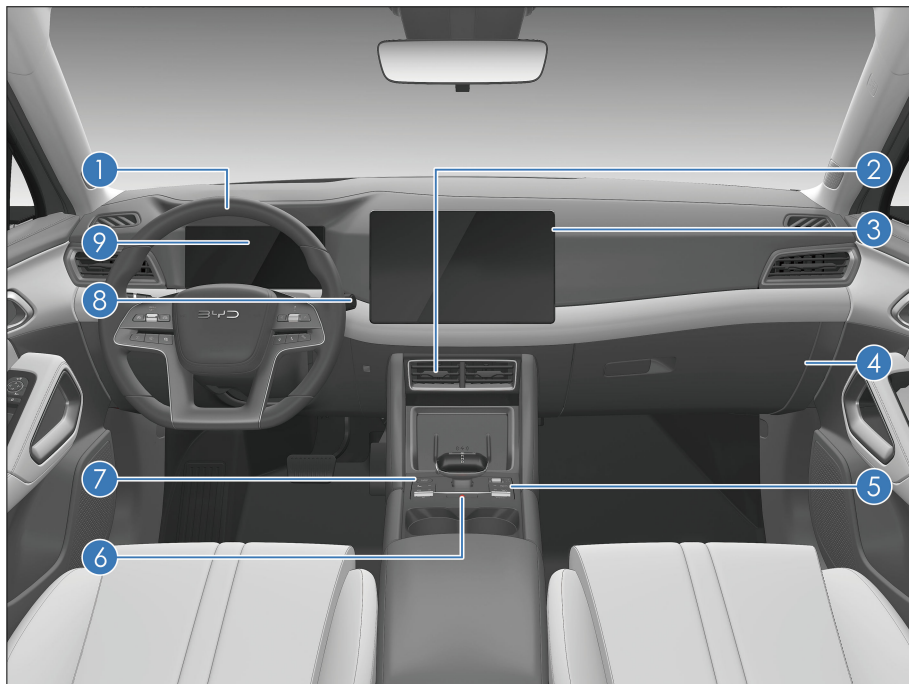
Abbildungsindex

Exterieur



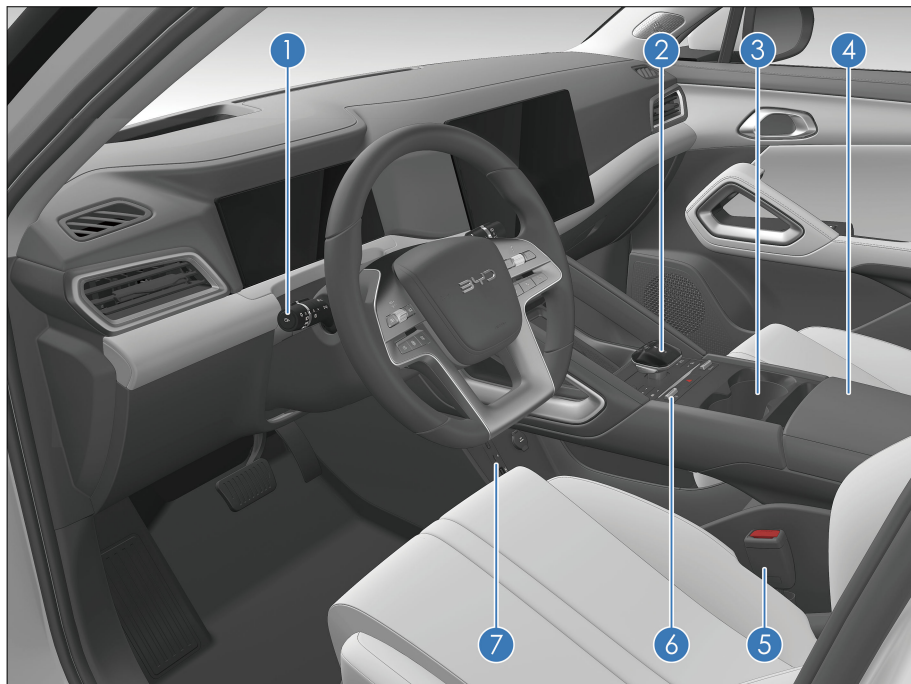
- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Kofferraum auf Seite 55 | 5 | Reifen auf Seite 205 |
| 2 | Verwenden des Modus-2-Ladekabels auf Seite 91 | | Wenn ein Reifen platzt auf Seite 216 |
| | Verwenden von AC-Ladesäulen* auf Seite 94 | 6 | Kombinationslicht auf Seite 74 |
| | Verwendung von DC-Ladegeräten auf Seite 96 | 7 | Öffnen der Motorhaube auf Seite 201 |
| 3 | Seitenspiegel auf Seite 73 | | Kühlmittel auf Seite 202 |
| 4 | Türen auf Seite 52 | | Bremsflüssigkeit auf Seite 203 |
| | | | Scheibenreiniger auf Seite 203 |

Armaturenbrett



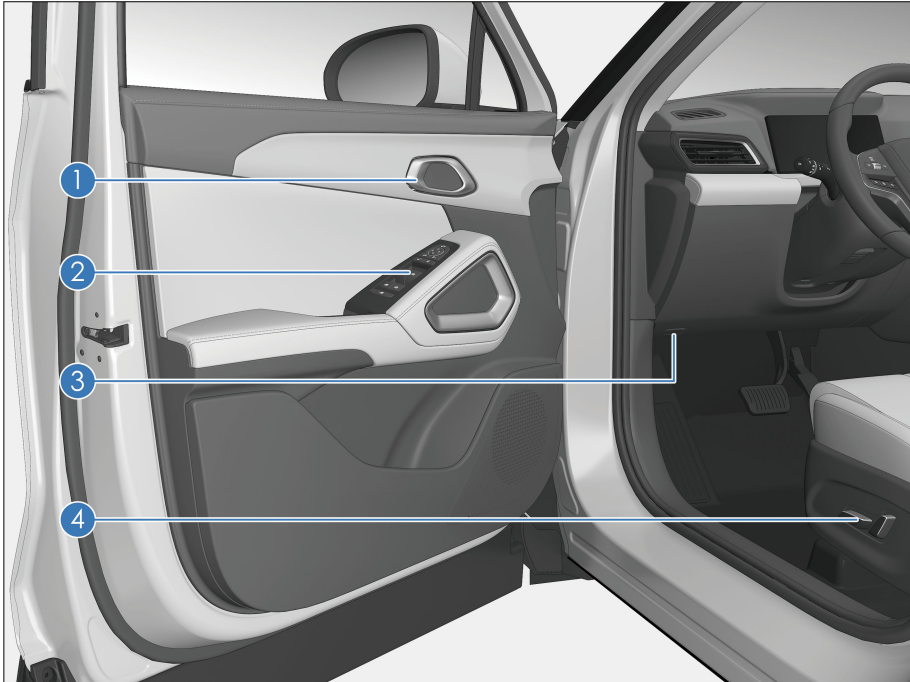
- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Einstellen des Lenkrads auf Seite 68 | 4 | Handschuhfach auf Seite 180 |
| | Lenkradschalter auf Seite 65 | 5 | Schaltflächen zur Bedienung der Klimaanlage auf Seite 173 |
| 2 | Klimaanlagen-Auslässe auf Seite 178 | 6 | Schalter für Warnblinkanlage auf Seite 80 |
| 3 | Infotainment-Touchscreen auf Seite 168 | 7 | START STOPP-Taste auf Seite 118 |
| | Schnittstelle für Klimaanlageeinstellungen auf Seite 173 | 8 | Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger auf Seite 69 |
| | Definitionen der Klimaanlagefunktionen auf Seite 175 | | Heckscheibenwischer und Scheibenreiniger auf Seite 70 |
| | | 9 | Kombiinstrument auf Seite 34 |

Mittelkonsole



- | | |
|--|--|
| 1 Scheinwerfer-Anpassungsschalter auf Seite 74 | 5 Sicherheitsgurte verwenden auf Seite 13 |
| 2 Gangschaltsteuerung auf Seite 120 | 6 Modusschalter auf Seite 81 |
| 3 Getränkehalter auf Seite 181 | 7 USB-Ports in der vorderen Reihe auf Seite 182 |
| 4 Ablagefach in der Mittelkonsole auf Seite 180 | |

Türen



1 Öffnen mit Innentürgriff **auf Seite 52**

2 Netzschalter für Fenster **auf Seite 77**

Fensterverriegelungstaste
auf Seite 79

Zentralverriegelung **auf Seite 79**

Schalter für elektrische Seitenspiegel
auf Seite 73

3 Motorhaubengriff **auf Seite 201**

4 Elektrisch verstellbare Vordersitze
auf Seite 62

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte.....	12
Airbags.....	15
Kinder-Rückhaltesysteme.....	22
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Datenerhebung und Datenverarbeitung.....	28

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte Übersicht

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe S. **auf Seite 22**).
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern.

- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr geraten. Entsprechend sollten Sie zudem nicht gestatten, dass ein Kind auf dem Schoß eines anderen Passagiers mitfährt. Dadurch sind die Kinder nicht mehr ausreichend geschützt.

Notfall-Verriegelungsretractor (ELR)

- Wenn der Fahrer scharf abbiegt oder plötzlich bremst, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

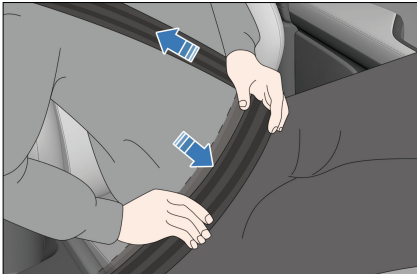
Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion*

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes

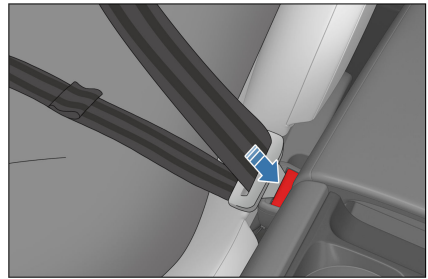
auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Winkel der Rückenlehne ein (siehe Vordersitz einstellen).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Halten Sie die korrekte Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt so heraus, dass er diagonal über der Brust liegt. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen.
 - Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.

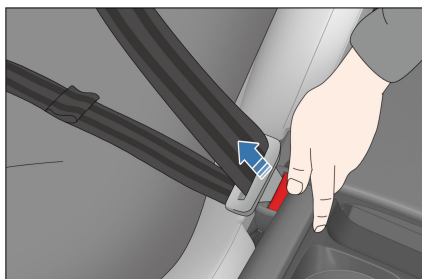


3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



! WARNUNG

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
 - Der Beckengurt sollte möglichst tief um die Hüften gelegt werden, um schwere Verletzungen durch die starken Kräfte zu vermeiden, die der Beckengurt bei einem Unfall auf den Unterleib ausübt.
 - Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.
4. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.
 - Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.
 - Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



WARNUNG

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für einen Insassen bestimmt. Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spannschloss von der Tür oder der hinteren Rückenlehne gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die

WARNUNG

Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.

- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen. Wenn die Gurtstrafferfunktion aktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt ersetzt werden. Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Nach einem schweren Unfall sollte der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Schwangere Frauen müssen sich richtig anschnallen und den Beckengurt so tief wie möglich um die Hüften legen, um schwere Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch die starken Kräfte des Beckengurtes auf den Unterleib entstehen.
- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss während der Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte

WARNUNG

Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn sich der Fahrer, Beifahrer oder Fondpassagier* nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt hat, ertönt das Alarmsystem und schaltet sich erst ab, wenn der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt wurde.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige
 - Diese Anzeige blinkt, wenn ein Alarm aufgrund eines nicht angelegten Sicherheitsgurts ausgelöst wird.
- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz
 - Die Anzeige für den Sitz mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt und der Alarm leuchten.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer
 - Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt und sie noch nicht angeschnallt sind, blinkt die Sicherheitsgurt-Erinnerung und es ertönt ein akustischer Alarm.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für hintere Passagiere*
 - Wenn bei eingeschalteter Zündung ein Sicherheitsgurt in der hinteren Sitzreihe nicht angelegt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf.

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt und nur die Fondpassagiere nicht angeschnallt sind, blinkt die Sicherheitsgurt-Erinnerung und ein akustischer Alarm ertönt.

- Wenn sich der Fahrer, der Beifahrer und die Fondpassagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

WARNUNG

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis die Funktionen wieder normal sind.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Airbags

Airbag-Übersicht

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) und eine Ergänzung zu Sitzen und Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb der Insassen,

um das Risiko von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.

- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags Seitenairbags, den hinteren Seitenairbag und Vorhangairbags umfassen.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

WARNUNG

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Falls die Rückenlehnen durch Regen oder Spritzwasser nass werden, funktioniert das Seitenairbag-System eventuell nicht ordnungsgemäß.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da sie bei einem Unfall die Entfaltung der Airbags auf der entsprechenden Seite einschränken.
- Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Wenden Sie sich nach einem Unfall, auch wenn der

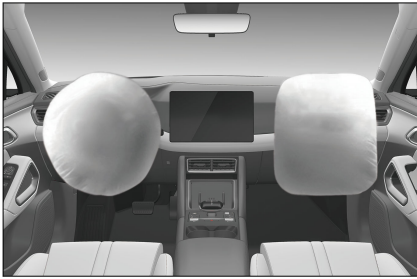
WARNUNG

Airbag nicht ausgelöst wurde und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht blockiert hat, so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Inspektion, um sicherzustellen, dass das Airbag-System korrekt funktioniert.

- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet bei Vorliegen bestimmter Systemfehler. Wenn diese Leuchte konstant leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter in Ihrer Nähe, um eine Inspektion des Airbag-Systems durchzuführen.
- Wenn Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist (nasser Teppich oder in Wasser getauchtes Fahrzeug) oder das Fahrzeug durch Wasser beschädigt wurde, darf das Fahrzeug nicht gestartet werden und die Niederspannungsbatterie muss abgeklemmt werden. Andernfalls können sich die Airbags entfalten, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das Elektronische Steuergerät (ECU) des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst, um die Verletzungen zu minimieren.



Auslösung des Front-Airbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Der Airbag entfaltet sich innerhalb einer Tausendstelsekunde.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.

! WARNUNG

- Auf den Airbagabdeckungen oder in deren Wirkungsbereich darf kein Zubehör wie Telefonhalter, Tassen oder Aschenbecher angebracht werden. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.

Seitenairbags im Vordersitz

Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt):



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, löst der Seitenairbag aus und schützt den Brustkorb des Insassen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.

- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:

- Verhindern Sie, dass die Rückenlehnen nass werden. Wenn sie durch Regen oder Spritzer nass werden, funktioniert das Seitenairbagsystem möglicherweise nicht richtig.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Sitzbezüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

Seitliche Curtain-Airbags*

- Das Fahrzeug ist mit linken und rechten Curtain-Airbags ausgestattet (fixiert an der Verbindung zwischen den Seitenwänden der Karosserie und dem Dach, sind die Abdeckungen der B-Säule und der C-Säule mit „AIRBAG“ gekennzeichnet), siehe Abbildung. Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der seitliche Curtain-Airbag, um den Kopf des Insassen auf der Seite des Aufpralls zu schützen.



- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.

- Um einen optimalen Schutz durch die Curtain-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

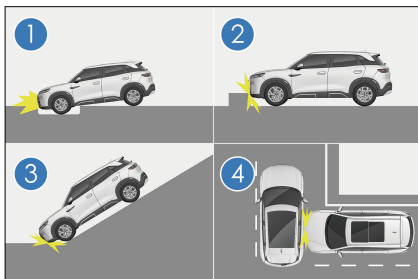
Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbag-System funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung wird getroffen, indem die bei der Kollision erzeugte und von dem Elektronisches Steuergerät (ECU) ermittelte Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert verglichen wird. Wenn Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger sind als die jeweiligen im Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da

sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

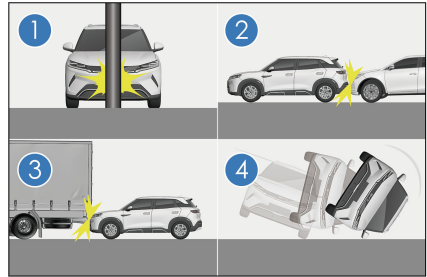
- ① Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.
- ② Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.
- ③ Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.
- ④ Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



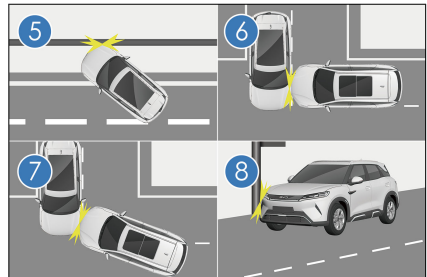
Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

- ① Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.
- ② Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.
- ③ Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.

- ④ Das Fahrzeug überschlägt sich.



- ⑤ Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.
- ⑥ Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.
- ⑦ Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.
- ⑧ Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



⚠️ WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werkseitigen Vorrichtungen können das Airbag-System beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.
- Wenn das Airbag-System ausgelöst wird, strömt das Hochtemperaturgas der Airbag-Reaktion aus der Airbag-Entlüftung. Der Fahrer sollte es vermeiden, seine Teile zu berühren und das Lenkrad in der richtigen Position halten, da sonst die Gefahr von Verbrennungen besteht, wenn sich der Airbag entfaltet.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen

WARNUNG

- Aufprallkräften schnell. Deshalb dürfen sich die Insassen nicht gegen die Türen lehnen, wenn diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Curtain-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Curtain-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
 - Achten Sie bei der Übergabe des Fahrzeugs an einen neuen Besitzer darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben und ihn über den Zustand der Airbags informieren.
 - Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbag-Systems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

WARNUNG

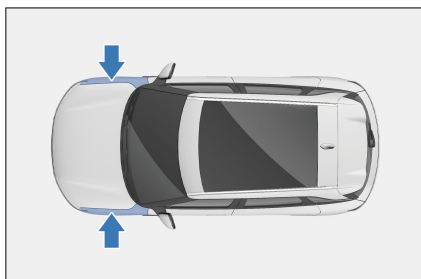
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbag-Systems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbag-Systems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.

WARNUNG

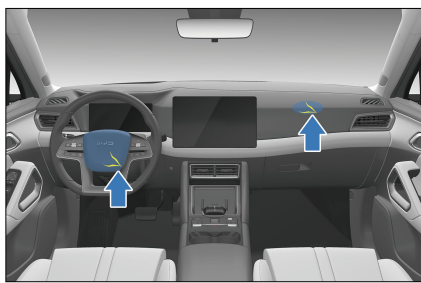
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufrallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Ein Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Es hat eine Kollision an der Fahrzeugfront (schraffierter Bereich in der Abbildung) gegeben, aber die Airbags wurden nicht ausgelöst.



- Die Airbag-Abdeckung (hervorgehobener Bereich) ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Dekorative Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit eingebauten Curtain-Airbags, am Dachträger und an der C-Säule sind zerkratzt, gerissen oder ähnlich beschädigt.

Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme

- Wählen Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem für das Alter und die Statur Ihres Kindes. Ein Kind, das aus Größen Gründen keine Schutzvorrichtung verwenden kann, muss auf dem Rücksitz sitzen und den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Bitte befestigen Sie das Kinder-Rückhaltesystem korrekt an einem Sitz, auch wenn es nicht benutzt wird. Legen Sie es nicht auf den Beifahrersitz oder in den Kofferraum, ohne es zu befestigen.



WARNUNG

- Achten Sie darauf, für ein Kind je nach Alter und Größe einen Sicherheitsgurt oder ein Kinder-Rückhaltesystem zu verwenden, um das Kind bei einem Unfall oder einer Notbremsung wirksam zu schützen. Das Halten eines Kindes in den Armen ist kein Ersatz für ein Kinder-Rückhaltesystem. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen Ihnen und einem Teil des Innenraums erdrückt werden.
- Fahrzeug mit seitlichen Curtain-Airbags: Auch wenn sich ein Kind im Kinder-Rückhaltesystem befindet, lassen Sie seinen Kopf oder andere Körperteile nicht gegen eine Tür, einen Sitz, eine vordere/hintere Säule oder einen Dachseitenträger (der beim Auslösen der seitlichen Curtain-Airbags betroffen ist) stoßen.

! WARNUNG

Andernfalls führt die erhebliche Aufprallkraft, die beim Entfalten der Curtain-Airbags entsteht, zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Kindes.

- Bitte befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist. Andernfalls kann es bei einem Notparken oder einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Kindes führen.
- Kinder dürfen nicht im Auto stehen oder auf dem Sitz knien, wenn sich das Auto bewegt, um schwere oder tödliche Verletzungen bei einer Notbremsung oder Kollision zu verhindern.
- Jedes Kinder-Rückhaltesystem muss ordnungsgemäß und sicher eingebaut sein. Untersuchungen haben ergeben, dass es sicherer ist, Kinder-Rückhaltesysteme auf den Rücksitzen zu montieren als auf den Vordersitzen.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

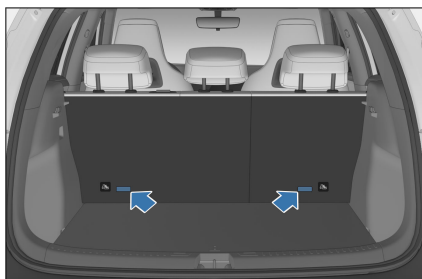
Befestigen Sie ihn am hinteren Außensitz gemäß der vom Hersteller angegebenen Montageanleitung. Die Rücksitze sind mit ISO-Fix (ISOFIX)-Anker für Kinderrückhaltesysteme ausgestattet. Achten Sie darauf, das obere Halteband zu befestigen, wenn Sie einen Kindersitz installieren.

Installation von Kinder-Rückhaltesystemen mit starrem ISO-Fix Anker

- Eine spezielle Verankerung befindet sich am hinteren äußeren Sitz (das Etikett mit der Verankerung ist am Sitz angebracht).
- Der Verankerungshebel befindet sich an der Schräge am hinteren Ende des Sitzes und ist durch Drücken des unteren Teils der Rückenlehne sichtbar.

**! ERINNERUNG**

- Befestigen Sie die Schutzabdeckung des Kinderrückhaltesystems nicht nach außen, um Schäden zu vermeiden.
- Drücken Sie nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems auf den oberen Teil der Schutzabdeckung, um die Abdeckung zurückzusetzen.
- Die Rücksitze sind mit Verankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



Ein Kinderrückhaltesystem einbauen

1. Überprüfen Sie die Position der Verankerung und montieren Sie die Kinderstütze auf dem Sitz.

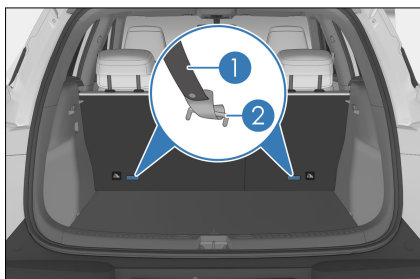


! ERINNERUNG

- Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.

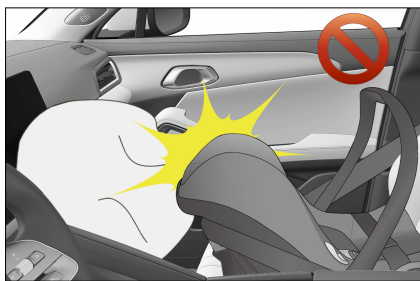
2. Befestigen Sie den Karabinerhaken des oberen Haltegurts an der Ankerhalterung und ziehen Sie die obere Leine fest, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher verschlossen ist.

- ① Oberer Haltegurt
- ② Karabinerhaken



3. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

- Falls der Fahrersitz den korrekten Einbau des CRS behindert, nehmen Sie die Montage auf dem rechten Rücksitz vor.
- Montieren Sie niemals eine rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf dem Sitz, der durch einen Frontairbag (im aktiven Zustand) geschützt ist. Andernfalls kann die Kraft der schnellen Entfaltung des Beifahrerairbags bei einem Unfall zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.



! WARNUNG

- Drücken/Ziehen Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung in verschiedene Richtungen, um sich zu vergewissern, dass er sicher montiert ist.
- Achten Sie beim Umgang mit der unteren Verankerung darauf, dass sich in ihrer Nähe keine Fremdkörper befinden und dass

! WARNUNG

der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt ist; stellen Sie sicher, dass das CRS sicher befestigt ist. Andernfalls könnte eine Notbremsung oder ein Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen für ein Kind führen.

- Montieren Sie kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz und dem mittleren Rücksitz.
- Bei einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems sollte die Kopfstütze entfernt werden, wenn sie den Sitz der Rückenlehne des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen beeinträchtigt.
- Bei einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem sollte die Kopfstütze in die unterste Position eingestellt werden.
- Bei einem erhöhten Kissen sollte die Oberseite der Kopfstütze

! WARNUNG

so eingestellt werden, dass sie mit der Oberseite des Kopfes des Kindes bündig ist oder ihr möglichst nahe kommt.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit Sicherheitsgurten zu spielen, da dies sonst zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Kindes führen kann.
- Die Verankerungen von Kinderrückhaltesystemen sind so ausgelegt, dass sie nur den Belastungen standhalten, die von korrekt angebrachten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Hosenträgergurte oder für die Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungen am Fahrzeug verwendet werden.

Empfohlene Sitzpositionen für den Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Gewichtsgruppe	Sitz (oder andere Positionen)		
	Beifahrersitz	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
Gruppe 0 (bis 10 kg)	X	U	X
Gruppe 0+ (bis 13 kg)	X	U	X
Gruppe 1 (9-18 kg)	X	U/UF	X
Gruppe 2 (15-25 kg)	X	UF	X

Gewichtsgruppe	Sitz (oder andere Positionen)		
	Beifahrersitz	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
Gruppe 3 (22-36 kg)	X	UF	X

Hinweis: Tabellendefinitionen:

U: Sitz für die Installation eines universellen Kinder-Rückhaltesystems, das für diese Gewichtsgruppe zertifiziert ist

Kinder-Rückhaltesystems, das für diese Gewichtsgruppe zertifiziert ist

X: Sitzposition nicht geeignet für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems dieser Gewichtsgruppe.

UF: Sitz für die Montage eines nach vorne gerichteten universellen

Sicherheitsgurt, ISO-Fix oder i-Size CRS Montage-Optionen im Fahrzeug:

Typ	Sitzposition				
	Vorne links	Vorne rechts	Hinten links	Mittlerer Rücksitz	Hinten rechts
Sitzposition geeignet für Universalgurt (ja/nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
i-Size Sitzposition (ja/nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Sitzposition geeignet für die seitliche Halterung (L1/L2/nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete rückwärtsgerichtete Halterung (R1/R2X/R2/R3/nein)	Nein	Nein	R1/R2X/R2/R3	Nein	R1/R2X/R2/R3
Größte geeignete vorwärtsgerichtete Halterung	Nein	Nein	F2X/F2/F3	Nein	F2X/F2/F3

Typ	Sitzposition				
	Vorne links	Vorne rechts	Hinten links	Mittlerer Rücksitz	Hinten rechts
(F2X/F2/F3/nein)					
Größte geeignete Booster-Halterung (B2/B3/nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Diebstahlschutz-Alarmsystem

Diebstahlschutz-Alarmsystem

Scharfschalten des Systems

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Das Diebstahlschutz-Alarmsystem wird automatisch nach acht Sekunden aktiviert.

Auslösen des Alarms

- Wenn das System aktiviert ist, löst es in einer der folgenden Situationen einen Alarm* mit blinkenden Blinkern aus:
 - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die schlüssellose Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.
 - Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Deaktivieren des Systems

- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
 - Entriegeln der Tür oder des Kofferraums mit einem gültigen Smartkey/NFC-Schlüssel.
 - Verwendung des Mikroschalters, um die Tür mit einem gültigen Smartkey zu entriegeln.
 - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.
 - Drücken der START/STOPP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.



WARNUNG

- Verändern Sie den Alarm für den Diebstahlschutz nicht durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Datenerhebung und Datenverarbeitung

Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System ( → **System** → **More** (**Mehr**) → **BYD Vehicle System Privacy Statement (BYD Fahrzeugsystem Datenschutzerklärung)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Ereignisdatenrecorder (EDR) ausgestattet. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit
 - Zustand des Reifendrucks
 - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
 - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das

EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.

- Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
- Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren, Regensensor und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste. Dazu gehören die Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.

- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können mobile Geräte über das Infotainment-System des Fahrzeugs verbunden und gesteuert werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System

angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.

- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/ Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.

- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (z. B. Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Gesetze Ihres Wohnsitzes zu prüfen, bevor Sie Ihre OFC (nach außen gerichtete Kamera) oder IFC (nach innen gerichtete Kamera) einschalten (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Genehmigung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/ Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.

- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → **System** → **Connection** (**Verbindung**) → **WLAN** → **OFF (AUS)** tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn

ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:

- Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden ( → **System** → **More (Mehr)** → **BYD Vehicle System Privacy Statement (BYD Fahrzeugsystem Datenschutzbestimmungen)**).

02

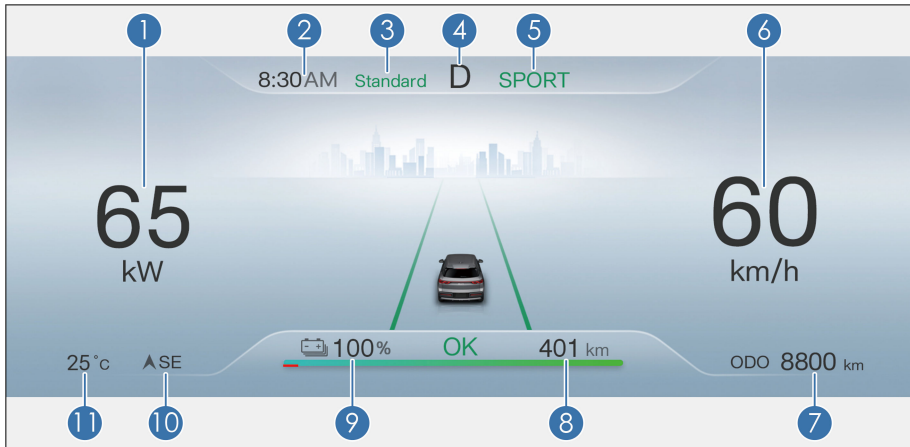
KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument.....	34
----------------------	----

Kombiinstrument

Kombiinstrument-Ansicht

LCD-Kombiinstrument



- | | | | |
|---|---|----|-------------------------|
| 1 | Leistungsmesser | 7 | Gesamtkilometerstand |
| 2 | Uhrzeit | 8 | Verbleibende Reichweite |
| 3 | Intensität der regenerativen Bremskraft | 9 | Ladezustand (SOC) |
| 4 | Eingelegter Gang | 10 | Richtung |
| 5 | Fahrmodus | 11 | Außentemperatur |
| 6 | Tachometer | | |

VORSICHT

- Während gelegentlicher Kommunikationsverzögerungen im Kombiinstrument-System kann das Kombiinstrument automatisch in den einfachen Modus wechseln, um sicheres Fahren zu garantieren. In diesem Modus werden weiterhin fahrrelevante Informationen auf dem Display des

VORSICHT

Kombiinstrument angezeigt, ohne dass die normale Fahrt beeinträchtigt wird. Nachdem sich das System normalisiert hat, kann das Kombiinstrument automatisch den einfachen Modus verlassen. Falls dies nicht geschieht, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um wieder

**VORSICHT**

in den normalen Modus zu wechseln:

1. Halten Sie die Scrolltaste auf dem Zusatzarmaturenbrett drei Sekunden lang gedrückt, um das Informationsanzeigesystem des Kombiinstrumentes neu zu starten.
2. Betätigen Sie, während die Sicherheit des Fahrzeugs gewährleistet ist, den Netzschalter, um das Fahrzeug auszuschalten, und schalten Sie dann die Zündung ein.

- Befindet sich das Kombiinstrument auch nach

**VORSICHT**

diesen Maßnahmen weiterhin im einfachen Modus, kontaktieren Sie bitte umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Überprüfung.

- Die Abbildung der Ansicht des Kombiinstrumentes dient nur als Referenz und unterliegt der tatsächlichen Konfiguration im Werk.

Kombiinstrument-Anzeigen

Anzeigen und Warnleuchten

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionslampe
	Entladungsanzeige		AVH-Anzeige
NORMAL	Normalmodus-Kontrollleuchte		BSD-Anzeige*
	ICC-Anzeige*		ACC-Statusanzeige*
	Bergabfahr-Kontrollanzeige	SPORT	Sportmodus-Anzeige
OK	OK-Anzeige		AEB-Anzeige (automatische Notbremsung) (grün)*
ECO	ECO-Modus-Anzeige		Spurhalteanzeige*

	Abblendlicht-Anzeige		HMA-Anzeige*
	Fernlicht-Anzeige		Anzeige für Anhängermodus*
	Hauptalarmanzeige		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		ABS-Fehlerwarnleuchte
	ESC-Systemfehlerwarnleuchte		Deaktivierungswarnleuchte des ESC-Systems
	Smartkey-Warnleuchte		Blinker für die Nebelschlussleuchte
	Scheinwerferstörung-Warnleuchte		Wintermodus-Anzeige
	AVAS-AUS Anzeige		AEB-Warnleuchte (automatische Notbremsung) (rot)*
	Warnleuchte für niedrigen Ladezustand der Hochspannungsbatterie*		Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz
	TSR-Anzeige		EPB-Indikator
	MEB-Warnleuchte		Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige
	Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte		Anzeige für Ladeverbindung
	Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie		Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte



Airbag-Fehlerwarnleuchte



Anzeige für Überhitzung des
Motorkühlmittels



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte



Feststellbremsen-
Systemfehlerwarnleuchte

Warnleuchten/Anzeigen Beschreibung



Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein Signalton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, während sich ein dem Modell entsprechender elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.



Antiblockiersystem (ABS)

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksistem-

Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (bei ausgeschalteter Parksistem-Fehlerwarnleuchte), werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschiger Fahrbahn blockiert, da das ABS-System nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten

ERINNERUNG

Händler oder Serviceanbieter zu wenden. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.

- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.
- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendruckkontrollmodul beschädigt sein könnte.
- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein

oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist auf dem entsprechenden Reifen zu wenig Druck. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.



ESC-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn der elektronische Stabilitätsregler (ESC) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksysteem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt der ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksysteem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte bleibt nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

**ERINNERUNG**

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.

**Warnleuchte ESC OFF**

- Wenn der ESC OFF-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

**ERINNERUNG**

- Sobald die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.

**Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung**

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist und die Leistung des Fahrzeugs begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf und es wird empfohlen, sich zeitnah an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

**Scheinwerferstörung-Warnleuchte**

- Leuchtet die Warnleuchte gelb, zeigt dies einen Defekt der Fahrzeugbeleuchtung an. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.

**Hauptalarmanzeige**

- Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder Warnung auf dem Kombiinstrument.

**Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige**

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist und ein Gurt in der vorderen Reihe nicht angelegt ist, leuchtet die Sicherheitsgurterinnerung auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbag-System ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Parksystem-Fehlerwarnleuchte

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist und das Bremssystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.



ERINNERUNG

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.
- Diese Warnleuchte leuchtet dauerhaft, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb der EPB normal sind (die EPB wird normal ein- und ausgeschaltet und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).
- Die Störungswarnleuchten für die Feststellbremse und das ABS leuchten gleichzeitig auf.



ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



ERINNERUNG

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.

**ERINNERUNG**

- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst die Aktivierung des Temperaturschutzes zu einer schwergängigen Lenkung führt oder das Lenksystem beschädigt wird.
- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.
- Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt. Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug ab. Das System wird sich innerhalb von 10 Minuten erholen.

**WARNUNG**

- Wenn die Fehlerwarnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Diese Leuchte wird verwendet, um vor dem Betriebszustand

des Gleichstrommoduls und des Niederspannungsbatteriemoduls zu warnen, wenn das Fahrzeug nicht geladen oder entladen wird.

- Im Ladezustand zeigt diese Warnleuchte einen Ausfall des Ladesystems an.
- Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, verweist das auf ein Problem mit dem Gleichstromsystem oder dem Niederspannungsnetz. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage und die Gebläse aus, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder -Werkstatt.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

**VORSICHT**

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist und das Fahrzeug zum Abkühlen angehalten werden muss. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
 - Langes Fahren an einem Hang bei heißem Wetter
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Hochspannungsbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten

Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



FCW-Warnleuchte (rot)

- Leuchtet oder blinkt diese Anzeige, sollten Sie auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug achten und ihm nicht zu nahe kommen, um eine mögliche Kollision zu vermeiden.



Anzeige für Überhitzung des Kühlmittels

- Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur des Kühlmittels zu hoch ist. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bis die Anzeige erlischt.



TSR-Anzeige

- Leuchtet diese Anzeige, hat das Fahrzeugsystem das letzte Verkehrszeichen, hier den Geschwindigkeitsgrenzwert auf dem aktuellen Straßenabschnitt, erkannt.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen anzeigen. Behandeln Sie sie wie empfohlen.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Fehler im Fahrzeugnetzwerk, bitte halten Sie an und kontaktieren Sie den BYD Service	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Eingeschränkte EV-Funktion	Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das PCW-System*	Das PCW-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Die AEB-Funktion ist eingeschränkt*	Das AEB-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das BSD-System*	Die Totwinkelerkennung für Spurwechsel ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	BSD eingeschränkt*	Die BSD-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Gang	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie ICC oder LKA*	Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) oder der Spurhalteassistent (LKA) ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Die Funktion des ICC oder LKA ist eingeschränkt*	Die ICC- oder LKA-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

03

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

Türen und Schlüssel.....	46
Sitze.....	61
Lenkrad.....	65
Wischer.....	69
Rückspiegel.....	72
Schalter.....	74

Türen und Schlüssel

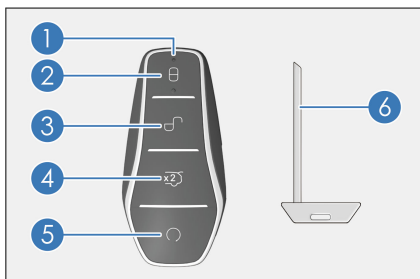
Schlüssel

Zur Ausrüstung des Fahrzeugs gehören Schlüssel, darunter der elektronische Smartkey, der NFC-Schlüssel und der mechanische Schlüssel (im elektronischen Smartkey installiert).

Elektronischer Smartkey

Halten Sie den Smartkey und drücken Sie den Mikroschalter für die Vordertür, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln, oder drücken Sie die Tasten des Smartkeys, um Türen zu verriegeln/entriegeln, den Kofferraum zu öffnen oder das Fahrzeug aus der Ferne zu starten.

- ① Anzeige
- ② Verriegeln-Taste
- ③ Entriegeln-Taste
- ④ Kofferraum-Entriegelungstaste
- ⑤ Start/Stop-Taste
- ⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

- Die Knopf-Batterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte

WARNUNG

Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.

- Wenn eine Lithium-Knopfbatterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopf-Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der Smartkey ist eine elektronische Komponente. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Smartkey zu vermeiden:
 - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
 - Nehmen Sie den Smartkey nicht auseinander.
 - Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
 - Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgerät.
 - Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.

**VORSICHT**

- Befestigen Sie am Smartkey keine Gegenstände (z. B. eine Metalldichtung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smartkey die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
 - Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln.
- Bei Verlust oder Defekt des Smartkeys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich

**VORSICHT**

- die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Die Verwendung des Smartkey darf keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkkommunikationsdiensten verursachen. Wenn eine Störung festgestellt wird, stellen Sie die Verwendung des Schlüssels sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn weiter verwenden.
- Der Einsatz von Mikrofunkgeräten muss den Störungen verschiedener Funkdienste oder den Strahlungsstörungen von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten standhalten.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte



VORSICHT

Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.

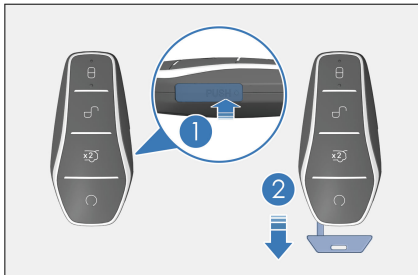
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkey), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

Herausnehmen des mechanischen Schlüssels

- Drücken Sie die Taste „PUSH“ ① auf dem Smartkey und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel in der mit ② angegebenen Richtung heraus.



- Um den mechanischen Schlüssel wieder hineinzustecken, drücken Sie die Taste PUSH und stecken dann den mechanischen Schlüssel ein.

Bluetooth Digitaler Schlüssel für Mobiltelefon*

Verwenden Sie den digitalen BYD Bluetooth-Schlüssel, um das Fahrzeug

über eine Bluetooth-Verbindung mit einem Mobiltelefon im Nahbereich zu steuern, einschließlich der Ver- und Entriegelung der Türen.

- Sie können die neueste BYD App auf dem App-Markt herunterladen und installieren. Die Funktion des digitalen Bluetooth-Schlüssels finden Sie in der App.
- Mit Fahrzeugen, die den digitalen Bluetooth-Schlüssel unterstützen, können Sie den Schlüssel nach der Aktivierung in der BYD App verwenden. Hier sind die detaillierten Anweisungen:
 1. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons ein.
 2. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Individual Center**, um das zu aktivierende Fahrzeug auszuwählen.
 3. Tippen Sie auf die Startseite auf  und aktivieren Sie den digitalen BYD Bluetooth-Schlüssel gemäß den Anweisungen der App.
- Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon, nähern Sie sich dem Fahrzeug und öffnen Sie die BYD App für die automatische digitale Bluetooth-Schlüsselverbindung. Sie können ihn auch manuell verbinden. Der Schlüssel funktioniert nach der Verbindung mit Bluetooth.
- Die vom Schlüssel unterstützten spezifischen Funktionen unterliegen der Fahrzeugkonfiguration. Der Schlüssel kann ohne Netz verwendet werden. Nach der Schlüsselverbindung können Sie Vorgänge auswählen und die App sendet sofort Befehle zur Steuerung des Fahrzeugs.
- Für eine bessere Erfahrung verwenden Sie den Schlüssel in der Nähe des Fahrersitzes, um das Fahrzeug zu starten.

- In einigen Ländern oder Regionen erkennt das Fahrzeug gemäß den einschlägigen Vorschriften die Position, wenn der Benutzer das Fahrzeug startet. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn es erkennt, dass sich der digitale Bluetooth-Schlüssel in einer Entfernung von zwei Metern befindet, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

VORSICHT

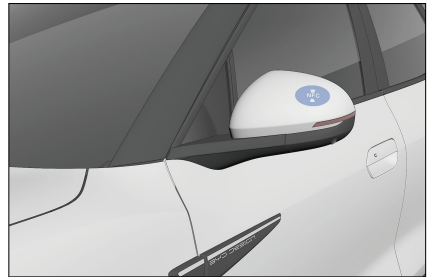
- Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren der Bluetooth-Taste, dass das Fahrzeugnetzwerkssignal in Ordnung ist. Wenn die Aktivierung fehlschlägt, versuchen Sie, das Fahrzeug an einen Ort mit gutem Netz zu bringen und aktivieren Sie den Schlüssel erneut in der App.
- Nachdem das Fahrzeug mit einem digitalen Bluetooth-Schlüssel entriegelt wurde, werden die Türen automatisch verriegelt, wenn sie nicht innerhalb kurzer Zeit betätigt werden.
- Wenn die Bluetooth-Schlüsselverbindung oder der Betrieb mehrmals fehlschlägt, können Sie Bluetooth aus- und wieder einschalten oder die App neu starten.
- Begrenzt durch die Fahrzeugumgebung und die Leistung des Mobiltelefons wird die effektive Reichweite des Schlüssels im Falle dichter Fahrzeuge verringert.
- Sie müssen die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons einschalten, bevor Sie den Schlüssel verwenden, und sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter

VORSICHT

wenden, wenn ein Problem auftritt.

NFC-Schlüsselkarte*

- Das Fahrzeug unterstützt die NFC-Schlüsselkarte* und den digitalen NFC-Schlüssel* (einschließlich Smartphones und Wearables. Siehe **auf Seite 50** für Details).
- Legen Sie den NFC-Schlüssel auf die Markierung am linken Seitenspiegel, um alle Türen zu ent-/verriegeln.



VORSICHT

- Einige Smartphones und Wearables unterstützen keine digitalen NFC-Schlüssel.
- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:
 - Legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich, wenn das kabellose Ladegerät eingeschaltet ist.
 - Bringen Sie bei der Verwendung der NFC-Karte keine Gegenstände an (wie z. B. eine Metallplombe oder



VORSICHT

ein Metallgehäuse), die die elektromagnetischen Wellen unterbrechen könnten.

- Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.
- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.
- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie, die einen Erfassungsabstand von weniger als 2 cm erfordert. Halten Sie Ihre NFC-Karte 1 bis 2 Sekunden lang in der Nähe des Seitenspiegels.
- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie sie mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

NFC Digitaler Schlüssel*

- Der digitale NFC-Schlüssel ist eine Funktion, die von BYD für Benutzer bereitgestellt wird. Sie können Mobiltelefone oder Wearables als Fahrzeugschlüssel registrieren, um das Fahrzeug zu entriegeln, zu verriegeln und zu starten.

- Beachten Sie vor dem Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels die folgenden Bedingungen:
- Das Fahrzeug ist mit dem BYD Cloud Service ausgestattet.
- Das Fahrzeug unterstützt den digitalen NFC-Schlüssel.
- Einige Mobiltelefone und Wearables unterstützen BYD NFC-Digitalschlüssel.

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels des Mobiltelefons

Starten Sie vor dem Einschalten das Fahrzeug und schalten Sie mit einem gültigen Smartkey in den Gang P. Es gibt drei Möglichkeiten:

- Über die BYD App:
 - Laden Sie die BYD App im App Store herunter, registrieren Sie sich und melden Sie sich bei der App an. Tippen Sie auf „Digital Key“ (digitaler Schlüssel) und befolgen Sie die Anweisungen, um ihn zu aktivieren.
- Über E-Mail-Links:
 - Melden Sie sich bei dem beim Kauf des Fahrzeugs telefonisch reservierten E-Mail-Konto an und aktivieren Sie den digitalen Schlüssel gemäß den Anweisungen in der E-Mail von bydapp@byd.auto.
- Über den Infotainment-Touchscreen:
 - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Schlösser)** → **Digital Key (digitaler Schlüssel)**, um den Schlüssel gemäß den Anweisungen zu aktivieren.

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels eines Wearables

Zu den unterstützten Wearables gehört die Apple Watch (für andere unterstützte

Wearables wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter), und es gibt zwei Möglichkeiten zur Aktivierung:

- Synchronisieren Sie die Daten mit der Apple Watch nach erfolgreicher Aktivierung auf dem iPhone:
- Tragen Sie eine entspernte Apple Watch und aktivieren Sie den digitalen Schlüssel auf dem iPhone. Nach der Aktivierung fordert das iPhone synchron zum Hinzufügen eines digitalen Schlüssels auf der gekoppelten Apple Watch in der Nähe auf. Gemäß den Anweisungen aktivieren.
- Über die Watch App:
 - Diese Methode ist anwendbar, wenn der digitale Schlüssel des iPhone aktiviert, aber nicht mit der Apple Watch synchronisiert ist. Öffnen Sie die Uhr auf dem iPhone, wählen Sie „Wallet“ aus, suchen Sie den entsprechenden Schlüssel und tippen Sie auf „Add“ (Hinzufügen), um den Schlüssel gemäß den Anweisungen zu aktivieren.

Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels

Aktivieren Sie bei Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels die NFC-Funktion des Mobiltelefons oder Wearables. Verwendung:

- Tragen Sie ein Mobiltelefon oder ein Wearable mit einem gültigen digitalen NFC-Schlüssel mit sich, setzen Sie seinen NFC-Antennenbereich in der Nähe des NFC-Zeichens auf den Seitenspiegel auf der Fahrerseite und entriegeln oder verriegeln Sie das Fahrzeug. Weitere Informationen zum NFC-Antennenbereich erhalten Sie von den Herstellern.
- Halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät an das

NFC-Zeichen im Fahrzeug, um die Fahrzeugstartgenehmigung zu erhalten.



VORSICHT

- Starten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, wenn Sie die Genehmigung haben. Wenn das Fahrzeug nicht rechtzeitig gestartet wird, halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät erneut an das NFC-Zeichen, um die Berechtigung zu erhalten.

Entfernung des digitalen NFC-Schlüssels

Es gibt drei Möglichkeiten:

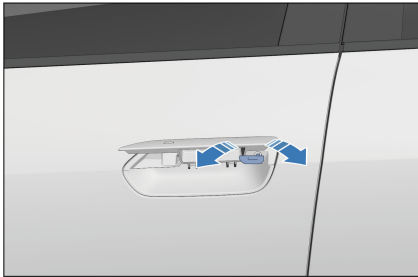
- Über die BYD App:
 - Öffnen Sie die BYD App, rufen Sie die Seite für die Verwaltung digitaler Schlüssel auf, tippen Sie auf den zu entfernenden Schlüssel und geben Sie das Betriebspasswort ein, um ihn zu entfernen.
- Über den Infotainment-Touchscreen:
 - Gehen Sie mit einem gültigen Smartkey zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Schlösser)** → **Digital Key (digitaler Schlüssel)**, um den Schlüssel gemäß der Anleitung zu entfernen.
- Über das Wallet:
 - Öffnen Sie das Wallet auf dem Telefon, wählen Sie den digitalen Schlüssel aus und entfernen Sie ihn gemäß den Anweisungen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch, drehen und entfernen Sie den Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

- Entriegeln der Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Verriegeln der Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

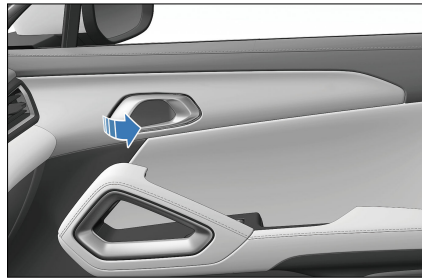


VORSICHT

- Nach dem Herausziehen des mechanischen Schlüssels ziehen Sie am Griff der Fahrertür, um die Tür zu öffnen.

Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



VORSICHT

- Da dieses Fahrzeug mit einem mechanischen Kindersicherungs-Schloss ausgestattet ist, können die hinteren Türen nur mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie in den aktiven Bereich gelangen, während Sie einen registrierten Smartkey bei sich tragen, drücken Sie die Taste auf dem Smartkey langsam und fest, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln:

- Sind alle Türen, der Kofferraumdeckel und die Motorhaube geschlossen, können Sie die per Druck auf die Verriegelungstaste verriegeln. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.
- Wenn die Zündung abgestellt wird, werden die Seitenspiegel eingeklapp* (wenn das automatische Einklappen* der Seitenspiegel im Infotainment-System aktiviert ist) und die Blinker blinken einmal.



- Falls die Zündung nicht eingeschaltet wurde, werden die Seitenspiegel nicht ausklappen, die Blinker nicht blinken, und der Alarm wird einmal ertönen.
- Sind Türen, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker leuchten nicht auf und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn Sie alle Türen mit dem Smartkey entriegeln, können die Innenleuchten 15 Sekunden lang anbleiben und gehen dann aus, auch wenn keine Tür geöffnet wird.
- Wenn das Diebstahlschutzsystem eingestellt ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Einklemmschutz für vier Türen ausgestattet ist, werden durch langes Drücken der Ver- oder Entriegelungstaste des Smartkeys die Fenster geöffnet oder geschlossen, und durch kurzes Drücken wird die Ver-/Entriegelfunktion ausgelöst.

Anti-Vergessen-Schlüsselfunktion

- Wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet, wenn die Türen geschlossen und verriegelt sind, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch und die Blinker blinken zweimal.

Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, ertönt durch Drücken der Sperrtaste ein langer Piepton und die Blinker blinken 15-mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht gefunden wird.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

Anheben/Absenken der Fenster mit Smartkey*

- Bei deaktivierter Zündung:
 - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben (zu schließen).
 - Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).



WARNUNG

- Wenn Sie die Fernsteuerung zum Anheben von Fenstern verwenden, achten Sie auf die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug und verwenden Sie diese Funktion erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Fenster niemanden verletzen.



ERINNERUNG

- Um die Funktionen zum Entriegeln/Verriegeln/Schließen



ERINNERUNG

der Fenster zu aktivieren oder zu deaktivieren, tippen Sie auf den Infotainment-Touchscreen

→  → **Vehicle (Fahrzeug)**

→ **Locks (Verriegelungen)**.

(Konfigurationen des tatsächlichen Fahrzeugs haben Vorrang.)

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden verriegelt und Blinker leuchten einmal auf.
- Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen ist, werden die geschlossenen Türen durch Drücken des Mikroschalters trotzdem verriegelt, aber die Hupe ertönt nur einmal und die Blinker blinken nicht.



Entriegeln

- Wenn die Türen verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey in die Nähe des aktivierten Bereichs halten. Alle Türen werden entriegelt und die Blinker blinken zweimal.

- Wenn das Diebstahlschutzsystem eingestellt ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln. Andernfalls werden alle Türen automatisch erneut verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
 - Diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - der Schlüssel sich im Fahrzeug befindet.
- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Fenster mit Mikroschalter heben/senken

- Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung den Mikroschalter gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen (standardmäßig ist die Funktion zum Heben des Fensters aktiviert und die Funktion zum Senken des Fensters deaktiviert).
- Um die Funktionen zum Verriegeln der Fenster per Mikroschalter und zum Schließen/Entriegeln und Öffnen zu aktivieren oder zu deaktivieren, tippen Sie auf den Infotainment-Touchscreen
→  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Verriegelungen)**.

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte*

Verriegelung der Türen

- Wenn die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, halten Sie den NFC-Schlüssel in die Nähe des vorgesehenen Bereichs am

Seitenspiegel auf der Fahrerseite.
Alle Türen können dann gleichzeitig
verriegelt werden. Die Blinker
blinken einmal, wenn das Fahrzeug
ausgeschaltet ist.



Türen entriegeln

- Wenn die Türen verriegelt sind, halten Sie den NFC-Schlüssel in die Nähe des vorgesehenen Bereichs am Seitenspiegel auf der Fahrerseite. Alle Türen können dann gleichzeitig entriegelt werden. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn Sie den NFC-Schlüssel in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite halten, funktioniert dies nicht:
 - Diese Funktion wird ausgeführt, während die Tür geöffnet oder geschlossen ist.
- Um den digitalen NFC-Schlüssel* auf dem Smartphone zu verwenden, aktivieren Sie die NFC-Funktion des Smartphones und halten Sie den oberen hinteren Teil des Smartphones in die Nähe des dafür vorgesehenen Bereichs auf dem Fahrerseitenspiegel.



VORSICHT

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu vier Minuten an.



VORSICHT

- Der digitale NFC-Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Smartphones ausgeschaltet sind.
- Vermeiden Sie es, den digitalen NFC-Schlüssel Ihres Smartphones für längere Zeiträume oder häufig zu verwenden, wenn der Akku schwach oder es ausgeschaltet ist.



ERINNERUNG

- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem NFC-Schlüssel, oder alle Türen werden automatisch wieder verriegelt.
- Nach der Entriegelung mit dem NFC-Schlüssel kann der Benutzer das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Zeitraums ohne Schlüssel starten, während diese Option nach einer legalen Sperrung deaktiviert wird.

Entriegeln des Kofferraums

Entriegeln des Kofferraums mit Smartkey

- Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumentriegelungstaste am Smartkey. Die Blinker blinken dann zweimal.



Entriegeln des Kofferraums mit Mikroschalter

- Nähern Sie sich bei ausgeschalteter Zündung und aktiviertem Diebstahlschutzalarm dem hinteren Mikroschalter und drücken Sie ihn mit einem gültigen Schlüssel, um den Kofferraum zu entriegeln.
- Wenn der Diebstahlschutzalarm entschärft ist, drücken Sie den hinteren Mikroschalter, um den Kofferraum zu öffnen.

WARNUNG

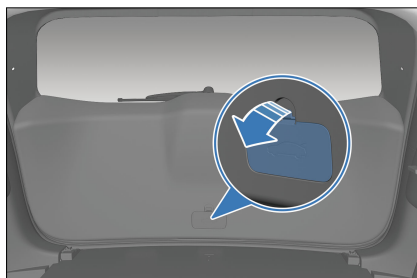
- Zum Vermeiden schwerer beachten Sie bitte die folgenden Vorichtsmaßnahmen:
 - Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung des Deckels zu informieren.
 - Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, dass weder Ihre Finger noch andere Objekte in den Bereich des Deckels geraten.
- Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

WARNUNG

- Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.
- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.

Notentriegelung des Kofferraums von innen

Direkt über dem Kofferraumschloss befindet sich eine Notfallentriegelungsabdeckung. Öffnen Sie die Abdeckung und ziehen Sie das Notentriegelungsseil oder den Hebel, um den Kofferraum im Notfall zu öffnen.



ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel

! ERINNERUNG

im Notfall von innen entriegelt werden.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe **auf Seite 79** in „Fahrertürschalter“ in diesem Kapitel.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Danach werden alle Türen automatisch entriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.
- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen.

! ERINNERUNG

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet,

! ERINNERUNG

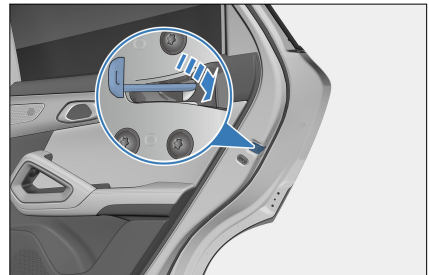
abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

Wenn das Zentralverriegelungssystem oder der Smartkey ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die Notverriegelung oder -entriegelung.

Verriegeln

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Öffnen Sie alle Türen außer der Fahrertür und bewegen Sie den Schieber mit dem mechanischen Schlüssel wie abgebildet nach unten. Sie können dann die Türen verriegeln, indem Sie sie schließen.



3. Nachdem Sie alle drei Türen verriegelt haben, öffnen Sie die Fahrertür.
4. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition und ziehen Sie ihn heraus. (Siehe **auf Seite 52** in diesem Kapitel.)

Entriegeln

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.

2. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er sich bewegen kann, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus.
3. Ziehen Sie den Innengriff zweimal, um die drei anderen Türen zu entriegeln.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den Smartkey zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren und zum Starten des Fahrzeugs.

Zugriff

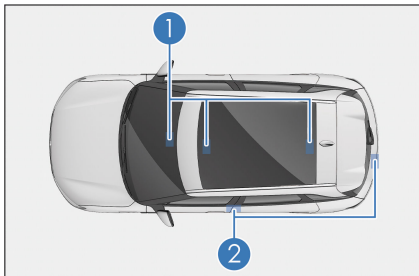
Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeugtüren zu entriegeln oder zu verriegeln (siehe **auf Seite 52**).

Starten

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten (siehe **auf Seite 118**).

Antennenpositionen

- ① Innenantenne
- ② Außenantenne

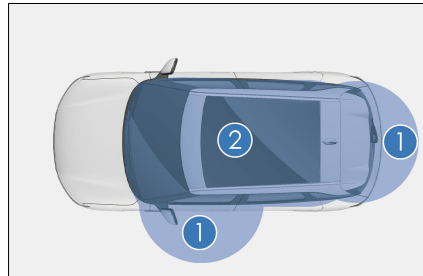


Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

- ① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. ein Meter vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.
- ② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Inneren der Kabine.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



! ERINNERUNG

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem möglicherweise nicht normal:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.



ERINNERUNG

- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere kabellose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Selbst innerhalb des aktiven Bereichs funktioniert der intelligente Schlüssel an bestimmten Stellen möglicherweise nicht richtig, z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden.
- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
 - Ausfall des Smartkey. Wenn die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und die Meldung („Schlüssel-Batterie

schwach, bitte Batterie bald ersetzen “) im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer.

- Wenn der intelligente Zugriff und Systemstart aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle intelligenten Schlüssel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Reparatur.

Batteriesparmodus

- Der intelligente Schlüssel kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss mindestens einen Meter von elektrischen Geräten entfernt sein, die ein Magnetfeld erzeugen. Dazu gehören z. B. die folgenden Geräte:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Integriertes Ladegerät
 - Elektrolyseure
 - Fluoreszierende Schreibtischlampen

Automatisches Ein-/Ausschalten

- Automatische Ein-/Ausschaltung im Infotainment-Touchscreen  → **Vehicle (Fahrzeug) → Locks (Verriegelungen)** aktivieren oder deaktivieren. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- Wenn die Einschaltautomatik aktiviert ist, lässt sich das Fahrzeug auf die folgenden beiden Arten einschalten:
 - Methode 1: Entriegeln Sie die Tür mit einem gültigen Smartkey, Mikroschalter, NFC-Schlüssel oder Digitalschlüssel* und öffnen Sie dann erstmals die Fahrertür.
 - Methode 2: Nehmen Sie einen gültigen Smartkey, NFC-Schlüssel oder digitalen Schlüssel* und drücken Sie das Bremspedal. Das Fahrzeug ist fahrbereit.
- Wenn die Abschaltautomatik aktiviert ist, lässt sich das Fahrzeug auf die folgenden beiden Arten ausschalten:
 - Methode 1: Drücken Sie die START/STOPP-Taste.
 - Methode 2: Schalten Sie auf Parken und schließen Sie die Tür von außen mit einem gültigen Smartkey, NFC-Schlüssel oder Mikroschalter ab.

! ERINNERUNG

- Die Einschaltautomatik ist nur dann betriebsbereit, wenn die Fahrertür nach dem Entriegeln zum ersten Mal geöffnet wird.
- Wenn Sie das Fahrzeug durch Öffnen einer anderen Tür als der Fahrertür entriegeln und einsteigen, wird das Fahrzeug nach dem Ein- und Ausschalten nicht durch Öffnen der Fahrertür eingeschaltet.
- Wenn die Einschaltautomatik deaktiviert ist, müssen das Bremspedal und die START/STOPP-Taste gedrückt werden, um das Fahrzeug einzuschalten.
- Die Einschaltautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn die Motorhaube geöffnet ist.

! ERINNERUNG

- Um eine falsche Auslösung zu verhindern, kann der Cloud-Dienst das Fahrzeug nur verriegeln, aber nicht ausschalten.
- Beim automatischen Abschalten durch Öffnen der Fahrertür wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es von außen mit einem gültigen Smartkey, NFC-Schlüssel oder Mikroschalter das Fahrzeug verriegelt wird. Es ist nicht erforderlich, die START/STOPP-Taste zu drücken.

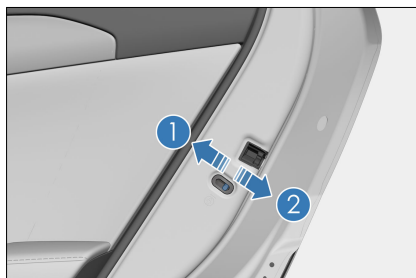
Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

① Verriegeln

② Entriegeln

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Benutzen Sie den äußeren Türgriff, um diese Tür zu öffnen.



WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung des Kindersicherungs-Schlosses verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass Türen versehentlich geöffnet werden.

Sitze

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Der wirksamste Schutz während der Fahrt besteht darin, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer gut an der Rückenlehne abzustützen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Die Rücksitze nicht umlegen oder aufklappen, während sich das Fahrzeug bewegt.
- Sichern Sie Ihr Gepäck angemessen, damit es nicht verrutscht oder sich bewegt. Das Gepäck im Fahrzeug sollte nicht höher als die Sitzlehnen sein.
- Die Kopfstütze kann Ihren Kopf nur schützen, wenn er sich in der richtigen Position befindet. Denken Sie daran, sie an die richtige Position anzupassen, wenn sie bewegt wurde.

WARNUNG

- Das Sitzen auf einer umgeklappten Sitzlehne oder auf der Ladung ist verboten. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen, sodass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Sitzlehnen, die nicht vollständig verriegelt sind, können bei einem Unfall oder beim Notbremsen zu Verletzungen führen.
- Als Fahrer oder Beifahrer legen Sie die Rückenlehne während der Fahrt nicht um. Dadurch würde der Schulterriemen des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt. Dadurch können Fahrzeuginsassen bei einem Unfall gegen den Gurt stoßen und sich Verletzungen am Hals oder an anderen Körperteilen zuziehen oder aus dem Hüftgurt herausrutschen, was zu anderen schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug erst, wenn die Insassen richtig sitzen.

VORSICHT

- Achten Sie beim Klappen der Sitze darauf, dass kein Sicherheitsgurt beschädigt wird.
- Stellen Sie die Sitzposition ein, bevor Sie die Sicherheitsgurte befestigen.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.

Vordersitze einstellen

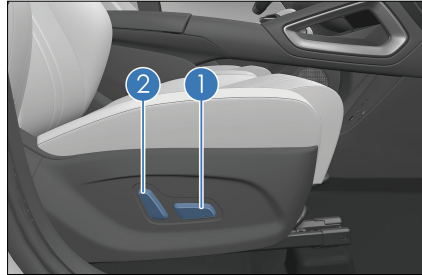
Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen*

Die elektrisch verstellbaren Vordersitze umfassen Sitzpositionsverstellung, Kissenhöhenverstellung*, Sitzflächenneigungsverstellung* und Sitzlehnenneigungsverstellung. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

① Schalter zum Einstellen der Sitzposition

- Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor- oder zurück zu bewegen.
- Bewegen Sie das vordere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Winkel der Sitzfläche einzustellen.

- Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen.



② Schalter zur Winkelanpassung der Rückenlehne

- Kippen Sie das obere Ende des Einstellschalters für den Rückenlehnenwinkel, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.

VORSICHT

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Heizungsanlage*

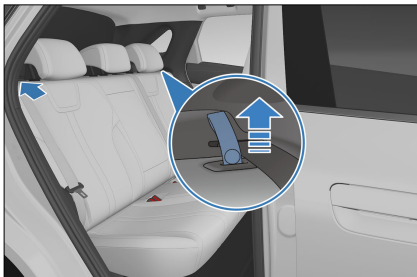
- Die Vordersitze sind mit dem Sitzheizungssystem ausgestattet. Um die Systeme ein- oder auszuschalten, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Seats (Sitze)** → **Heating (Heizung)**, oder gehen Sie zur Klimaanlage-Bedienungsschnittstelle.
- Die Taste für die Einstellungen der Sitzheizung* finden Sie im Dropdown-Menü auf der Infotainment-Startseite.

Einstellung der Heizung

- Sitzheizung: Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf das Sitzheizungssymbol, um eine Heizstufe auszuwählen.
- Tippen Sie, um den Betriebsmodus zwischen Stufe 1, Stufe 2 und AUS auszuwählen.
- Schalten Sie auf OFF (AUS), um die Sitzheizung zu deaktivieren.

Umkappen der Rücksitze

- Umklappen und Absenken der Rückenlehne
- Ziehen Sie am Kabel, um die Rückenlehne zu strecken.
- Drücken Sie die Rückenlehne nach vorne/hinten, um sie umzuklappen. Sie können die Rückenlehne nach vorne klappen, bis sie das Polster berührt, oder Sie können sie nach hinten klappen, bis Sie die Verriegelungsposition erreichen (mit einem Klick).



! ERINNERUNG

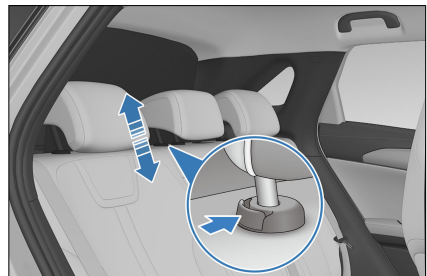
- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit um oder aus. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Schäden oder Funktionsstörungen an

! ERINNERUNG

- den Rücksitzen und den Sicherheitsgurten zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Rücksitz umklappen, drücken Sie die Rückenlehne nicht fest an, da sie sonst vorgespannt wird und sich nicht mehr entriegeln lässt.
- Wenn Sie eine Rückenlehne umklappen, vergewissern Sie sich, dass die Schnalle richtig positioniert ist, um die reservierte Öffnung des Sitzes freizulegen.
- Drehen Sie den Sitz nicht um, wenn das Schloss des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss eingeführt ist.

Kopfstützen

- Heben einer Kopfstütze
Heben Sie die Kopfstütze in die angemessene Position und lassen Sie sie los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.
- Absenken einer Kopfstütze
Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.



- Entfernen einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zur Einstellung der Kopfstütze gedrückt, nehmen Sie die Kopfstütze ab und lassen Sie die Taste los.

- Anbringen einer Kopfstütze

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position, heben Sie die Kopfstütze leicht an und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.

ERINNERUNG

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die

ERINNERUNG

Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.

- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Kopfstütze nach unten, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an den Kopfstützhebeln.

Lenkrad

Schalter am Lenkrad



03

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

- | | | | |
|---|---|----|---------------------------|
| 1 | Reset+/Set- | 8 | Rechts |
| 2 | Abstand + | 9 | Scrolltaste |
| 3 | Kippschalter | 10 | Kombiinstrument/Rückseite |
| 4 | ACC-Taste (adaptive Geschwindigkeitsregelung) | 11 | Anrufen |
| 5 | Panoramablick* | 12 | Spracherkennung |
| 6 | Fahrinformationen | 13 | Links |
| 7 | Abstand - | | |

Schaltflächen links

Kippschalter

- Reset+ stellt die vor dem letzten Verlassen des Geschwindigkeitsreglers gespeicherte Geschwindigkeit wieder her.

- Setup -: Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand +

- Erhöht den zeitbasierten Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug jedes Mal um eine Stufe, wenn er bei aktivierter ACC gedrückt wird. Es sind insgesamt vier Stufen verfügbar.

Abstand -

- Verringert den zeitbasierten Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug jedes Mal um eine Stufe, wenn er bei aktivierter ACC gedrückt wird. Es sind insgesamt vier Stufen verfügbar.

ACC-Taste (adaptive Geschwindigkeitsregelung)

- Drücken Sie diese Taste, um die ACC zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Panoramablick*

- Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fahrzeugüberwachungssystem (AVM) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Fahrinformationen

- Drücken Sie diese Taste, um zur Fahrinformationsschnittstelle zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um relevante Fahrinformationen zu löschen.

Schaltflächen rechts

Scrolltaste

- Einstellen der Lautstärke des Infotainment-Systems, wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet:
 - Drücken Sie im oberen Bereich der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am höchsten ist.

- Drücken Sie im unteren Bereich der Taste, um die Lautstärke zu verringern. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am niedrigsten ist.

- Drücken Sie die Taste zum Stummschalten.

- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:

- Drehen Sie die Taste nach oben, um die oberen Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
- Drehen Sie die Taste nach unten, um die unteren Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste nach unten, um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen.



VORSICHT

- Das Infotainment-System wird stummgeschaltet, sobald das Kombiinstrument in den Menümodus geschaltet wird. Um die Lautstärke des Infotainment-Systems einzustellen, verlassen Sie zunächst den Menümodus des Kombiinstruments.

Linke/rechte Tasten

- Wenn sich das Infotainment-System im Radiomodus befindet:
 - Drücken Sie ◀, um den vorherigen Radiosender zu wählen.
 - Drücken Sie ▶, um den nächsten Radiosender zu wählen.
- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/andere befindet:

- Drücken Sie ◀ , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer -1).
- Drücken Sie ◀ , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
- Drücken Sie ▶ , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
- Drücken Sie ▶ , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.
- Im Menu-Modus:
 - Drücken Sie die Taste ◀ , um zum Menü der Ebene-1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
 - Drücken Sie die Taste ▶ , um zum Menü der Ebene+1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie Kombiinstrument/Zurück, um das Menü des Kombiinstruments anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie diese Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder

entgegenzunehmen. Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.

- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.
- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste Der Spracherkennungsbildschirm wird angezeigt und Sie können den gewünschten Sprachbefehl sagen.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um die Spracherkennung zu beenden.

Hupe

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.



VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.

! ERINNERUNG

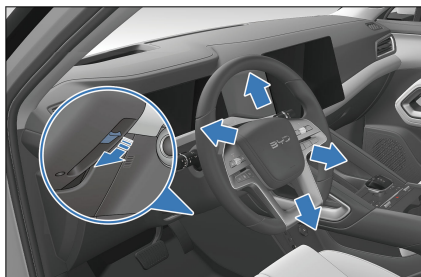
- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Einstellen des Lenkrads

Manuelles Einstellen des Lenkrads

Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf den Lenkradeinstellgriff, bewegen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel oder stellen Sie es in die gewünschte axiale Position, und stellen Sie den Griff wieder in die verriegelte Position.



! WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.
- Zum Einstellen des Lenkmodus gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen
🚗 → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Steering Assist Mode (Steuerungsmodus)** und wählen Sie **Comfortable (Komfort)** oder **Sport**.

! ERINNERUNG

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Lenkradheizung*

Aktivieren Sie die Lenkradheizung auf einer der folgenden Weisen:

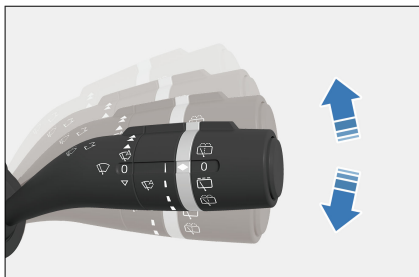
1. Lenkradheizung im Infotainment-Touchscreen aktivieren oder deaktivieren → 🚗 → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Seats (Sitze)** → **Heating (Heizung)**.
2. Rufen Sie das Dropdown-Verknüpfungsmenü auf und tippen Sie auf das Lenkradheizungssymbol, um die Heizung ein- oder auszuschalten.
3. Voice Control (Sprachsteuerung): aktiviert die Sprachsteuerung, um die Lenkradheizung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wischer

Wischerschalter

- Um den Modus zu ändern, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten. Er verfügt über fünf Modi:

-  : Schnell
-  : Langsam
-  : Automatische/intermittierende Wischer
-  : Aus
-  : Punktueller Wischen Ziehen
Sie den Hebel aus der  -Position nach unten, und die Wischer wischen mit niedriger Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.

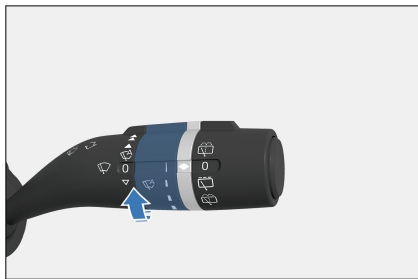


Automatische/intermittierende Wischer*

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Um die automatische Wischerfunktion zu verwenden, stellen Sie den Wischerschalter auf den

automatischen Modus und aktivieren Sie die automatische Wischerfunktion auf dem Infotainment-Touchscreen, indem Sie auf  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Greeting (Begrüßung)** tippen.

- Um die intermittierende Wischerfunktion zu verwenden, schalten Sie den Wischerschalter in den Automatikmodus und deaktivieren Sie die automatische Wischerfunktion auf dem Infotainment-Touchscreen  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Greeting (Begrüßung)**.
- Drehen Sie den Drehknopf, um die Empfindlichkeit des Regensensors je nach Regenbedingungen in Echtzeit zu ändern. Es sind insgesamt vier Stufen verfügbar.
 - Nach oben: Reduziert die Empfindlichkeit des Regensensors.
 - Nach unten: Erhöht die Empfindlichkeit des Regensensors.



WARNUNG

- Wenn der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung auf  geschaltet ist, kann das Berühren des Glases oben auf dem Sensor mit der Hand oder das Abwischen mit einem Tuch dazu führen, dass der Wischer funktioniert und somit zu einem Unfall führt.

WARNUNG

- Schalten Sie den automatischen Wischermodus während des Fahrzeugwaschvorgangs, in der Trockenzeit oder bei trockenem Wetter aus, um einen versehentlichen Wischerbetrieb zu verhindern.

VORSICHT

- Wenn der Scheibenwischer wegen Schneeanisammlungen und aus anderen Gründen in der Mitte stoppt, schalten Sie ihn bitte aus, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und entfernen Sie den Schnee und andere Ablagerungen, damit der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Der Sensor kann gelegentlich Schneeflocken nicht richtig identifizieren, da sie verschiedene Formen haben, was zu einer Fehlfunktion des Scheibenwischers führen kann. Nachdem der Schnee geschmolzen ist, kann dies zum automatischen Wischen des Wischers führen.

ERINNERUNG

- Wenn sich der Wischergriff in  befindet, führt der Wischer eine Wischaktion durch, wenn die Wischempfindlichkeit um eine Stufe erhöht wird; wenn der Wischer von AUS auf  gestellt wird, führt der Wischer eine Wischaktion durch.

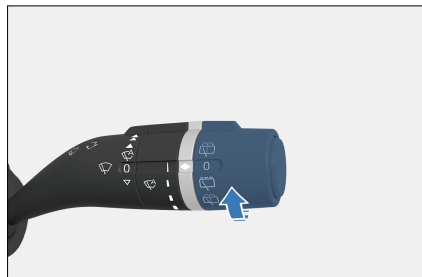
Frontscheibenwaschanlage

- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie den Hebel des Scheibenwischerschalters nach hinten (in Richtung Lenkrad), so dass die Waschanlage Waschflüssigkeit versprüht, während die Scheibenwischer arbeiten.
- Der Sprühstrahl des Scheibenreinigers stoppt, wenn Sie den Hebel loslassen, und die Scheibenwischer werden zweimal tätig, bevor sie anhalten.

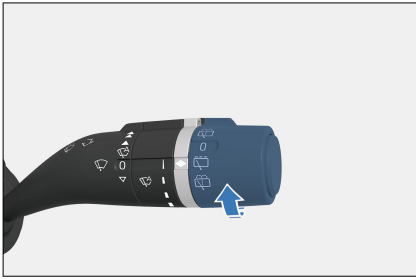


Heckscheibenwischer und Scheibenreiniger*

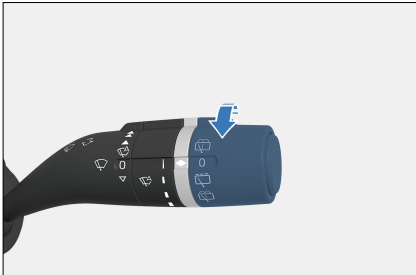
- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer zu aktivieren; stellen Sie ihn auf  oder öffnen Sie den Kofferraum, um den Wischer zu stoppen.



- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und die Waschanlage gleichzeitig zu aktivieren.



- Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf und lassen Sie ihn los. Der Wischer arbeitet ein- oder zweimal, nachdem Waschflüssigkeit eingesprüht wurde.



Verbindung zwischen Heckwischer und Kofferraum*

- Wischer/Wascher funktioniert nicht, wenn der Kofferraum geöffnet und das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn der Wischer funktioniert und der Kofferraum geöffnet ist, stoppt er und nimmt den Betrieb fünf Sekunden nach dem Schließen des Kofferraums wieder auf. Wenn der vordere Scheibenwischer in Betrieb ist und der Gang auf „R“ geschaltet wird, wird der hintere Scheibenwischer automatisch aktiviert.



VORSICHT

- Den Wascher nicht länger als 10 Sekunden oder bei leerem Waschflüssigkeitstank betreiben,



VORSICHT

da dies zu Überhitzung oder Beschädigung des Motors führen kann.

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugausstattung variieren die spezifischen Details der Wischerfunktion von Fahrzeug zu Fahrzeug.



ERINNERUNG

- Prüfen und reinigen Sie die Wischerblätter in regelmäßigen Abständen.
- Starten Sie die Scheibenwischer nicht, wenn es zu regnen beginnt, da die Windschutzscheibe nicht gereinigt werden kann und das mit Sand und Staub vermischte Regenwasser sofort Ihre Sicht beeinträchtigen kann, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor der Waschmaschine beschädigen.

Wischer

Prüfen Sie Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder Teilhärtung. Falls vorhanden, tauschen Sie die Wischerblätter aus. Andernfalls wird die Windschutzscheibe streifig oder bleibt nach dem Wischen unsauber.

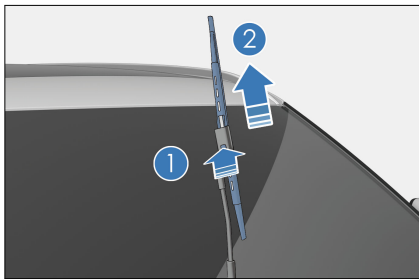
Wischerblätter auswechseln

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf → **Service** → **Overhaul (Überholung)**, um die Funktion zur Überprüfung des vorderen Wischers zu

aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die entsprechende Wischerprüffunktion aktiviert ist, drehen sich die Wischer automatisch aus, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern.

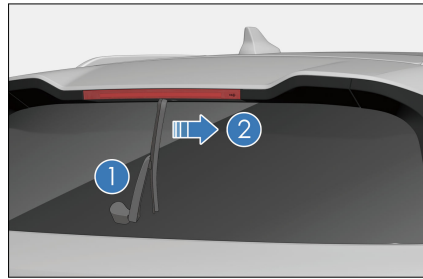
Vorderen Wischer ersetzen

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste ① für die Wischerperre.
3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung ② heraus.
4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austauschen der hinteren Wischer

1. Wischerarm nach oben ziehen.
2. Halten Sie den Wischer in Position ① und ziehen Sie das Wischerblatt entlang der angegebenen Richtung ② heraus.
3. Wenn Sie ein neues Wischerblatt montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



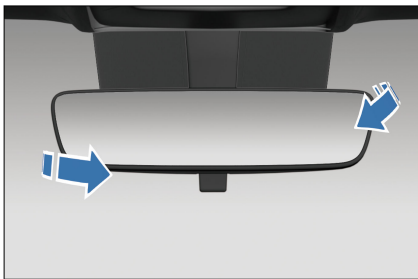
⚠ VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind, da dies zu Schäden an der Motorhaube und den Wischerarmen führen kann.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.
- Halten Sie das Wischerblatt beim Auswechseln nach dem Anheben des Wischerarms ruhig und senken Sie es vorsichtig ab, nachdem Sie das Wischerblatt ausgewechselt haben. Andernfalls könnte vor der Montage des Wischerblatts eine externe Kraft den Wischerarm wieder auf das Glas drücken und ein Brechen riskieren.

Rückspiegel

Rückspiegel innen

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



! WARNUNG

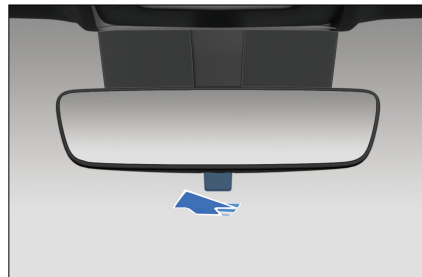
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.
- Einstellen des Rückspiegels vor der Fahrt. Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Verletzungen oder zum Tod durch Unfälle führen.

Manueller Abblendschutz Rückspiegel

Der manuell abblendbare Innenrückspiegel verfügt über einen Normalmodus und einen Abblendmodus:

- Normalmodus – Drehen Sie den Steuerstab zur Rückseite des Spiegels, um das klarste Spiegelbild zu erhalten.
- Abblendmodus – Ziehen Sie den Steuerstab zur Vorderseite des Spiegels, um Störungen durch Scheinwerfer von Heckfahrzeugen bei Nacht effektiv zu reduzieren. Beachten Sie, dass Blendschutz die Klarheit

des hinteren Gesichtsfelds verringern kann.



Seitenspiegel

Verwenden Sie die zugehörigen Schalter, um die Seitenspiegel so einzustellen, dass Sie beide Seiten des Fahrzeugs sehen können:

- Auswahltasten für die Seitenspiegel: dienen zur Auswahl des einzustellenden Seitenspiegels.
-  : Taste für den linken Seitenspiegel
-  : Taste für den rechten Seitenspiegel



- Tasten zur Einstellung der Seitenspiegel  : Drücken Sie diese Taste, um den Seitenspiegel in die richtige Position zu bringen.

WARNUNG

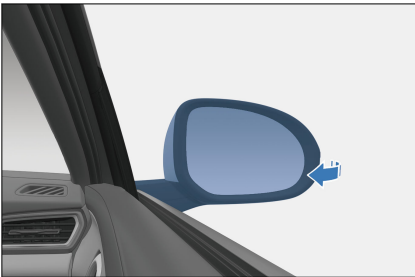
- Stellen Sie die Seitenspiegel vor der Fahrt ein. Stellen Sie die Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.

ERINNERUNG

- Wenn die Seitenspiegel vereist sind, bedienen Sie das Steuergerät nicht und kratzen Sie nicht an ihrer Oberfläche. Es sollte Enteisungsspray verwendet werden.

Anklappbare Seitenspiegel

- **Seitenspiegel manuell anklappen***
 - Drücken Sie die Außenkante eines Seitenspiegels, um ihn um die Klappachse in die verriegelte Position zu drehen.



- **Klappbare elektrische Seitenspiegel***
 - Drücken Sie die Taste , um die Seitenspiegel elektrisch einzuklappen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Spiegel einzuklappen.
 - Beide Seitenspiegel klappen sich automatisch ein, wenn das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wird, und klappen sich

automatisch aus, wenn es deaktiviert wird.

- Um die Funktion zum automatischen Umklappen der Seitenspiegel zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Exterior Rearview Mirror (Außenrückspiegel)**.

Seitenspiegelfentfroster*

Tippen Sie auf diese Taste auf der Klimaanlage-Bedienungsschnittstelle, um die Funktion zu aktivieren, und die Heizplatte in den Seitenspiegeln befreit die Seitenspiegel schnell von Frost.

ERINNERUNG

- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Schalter

Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf **0** um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



Automatische Beleuchtung

Stellen Sie den Lichtschalter auf

. Das Karosseriesteuerungsmodul erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.



VORSICHT

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf dem Armaturenbrett. Blockieren Sie den Sensor nicht und verhindern Sie Spritzer darauf.

Positionsleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter

auf , um die vorderen

und hinteren Positionslichter und die Nummernschildbeleuchtung einzuschalten.



Abblendlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



Nebelschlussleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf 

und drehen Sie das Nebelscheinwerferrad auf , um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.



Fernlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf 

und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach außen (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht einzuschalten.



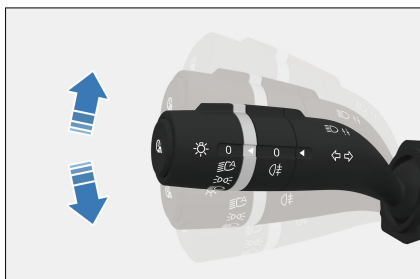
Überhollicht

Ziehen Sie den Hebel nach innen (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit er in die Ausgangsposition zurückkehrt und das Überhollicht erlischt.



Blinker

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Abbiegen nach links zu signalisieren. Der linke Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker weiter, auch wenn der Hebel losgelassen wird. Sie schalten sich aus, wenn die Abbiegung beendet ist. Je nach den Fahrgewohnheiten des Fahrers können sich die Blinker nach einer vollen Umdrehung des Lenkrads zurückstellen.

Automatisches Licht aus

- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen

Sie den Lichtschalter auf  oder

 und schalten Sie das Fahrzeug aus.

- Wenn die Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter in 10 Sekunden aus, wenn die Fahrertür geschlossen ist.
- Wenn die Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.
- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, werden diese Lichter im neuen Status eingeschaltet wenn sich der Lichtstatus ändert. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.

- Deaktivierung der automatischen Lichtabschaltung: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Wenn die automatische Lichtabschaltung die Lichterausgeschaltet hat und das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wurde, schaltet das Deaktivieren des Alarmsystems die Lichter automatisch wieder ein. Wenn die Fahrertür geschlossen bleibt, gehen die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Aber wenn eine Tür offen ist, wird das Licht nach 10 Minuten ausgeschaltet.

Beleuchtungsverzögerung

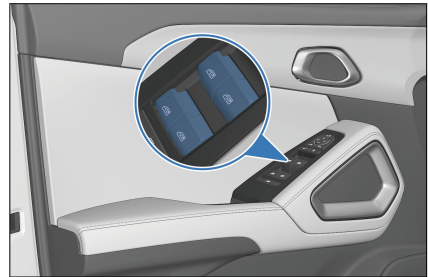
- Scheinwerfer nach Ausstieg:
 - Wenn der Lichtschalter auf ,  oder  steht und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.
 - Sie können den Zeitraum auf dem Infotainment-Touchscreen einstellen, indem Sie auf  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Lights (Beleuchtung)** tippen. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden.
- Scheinwerfer vor dem Betreten:
 - Wenn der Lichtschalter auf ,  oder  steht und Sie sich dem Fahrzeug nähern und es entriegeln, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne).

- Sie können den Zeitraum auf dem Infotainment-Touchscreen einstellen, indem Sie auf  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Lights (Beleuchtung)** tippen. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden.

Schalter für die Fahrertür

Schalter für elektrische Fensterheber

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, können alle Fensterschalter das Fenster hoch- und runterfahren. Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs kann keines der elektrischen Fenster bedient werden.
- Der Fensterheberschalter auf der Fahrerseite enthält vier Tasten, mit denen Sie die Scheiben an vier Türen auf- bzw. zudrehen können.
- Lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe auf halbem Weg anzuhalten.



- Fahrerseitige Scheibe: Drücken Sie ganz nach unten und lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe zu öffnen. Heben Sie den Schalter ganz nach oben und lassen Sie ihn los, um die Scheibe zu schließen. Drücken Sie den Schalter erneut, um die aktuelle Aktion zu stoppen.

Verzögerungsfunktion

- Sind die Vordertüren nach dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht geöffnet, hat der Viertür-Fensterheber

eine Verzögerungszeit von 10 Minuten. Während dieser Zeit können die Fenster noch hoch- und heruntergeklurbelt werden.

- Wenn eine Vordertür geöffnet wird, funktionieren die Fensterschalter nicht.

Intelligente Fenstersteuerungsfunktion

- **Smartkey:** Diese Funktion kann über das Infotainment-System aktiviert werden (Details siehe Infotainment-Einstellungen). Wenn die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt und gehalten wird, werden die Fenster automatisch heruntergerollt. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt und gehalten wird, fahren die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn die Taste losgelassen wird, während sich die Fenster in Bewegung befinden, werden sie angehalten.
- **Mikroschalter:** Diese Funktion kann über das Infotainment-System aktiviert werden (Details siehe Infotainment-Einstellungen). Wenn der Mikroschalter gedrückt und gehalten wird, während man den Smartkey bei sich trägt, werden die Fenster automatisch heruntergefahren. Wenn der Mikroschalter gedrückt und wieder gehalten wird, fahren die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn die Taste losgelassen wird, während sich die Fenster in Bewegung befinden, werden sie angehalten.
- Wenn Funktionen im Infotainment-System deaktiviert sind (Details siehe Infotainment-Einstellungen) und der Schalterstatus OFF (AUS) ist, werden alle Fenster hochgefahren, wenn das Fahrzeug verriegelt ist.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines elektrischen

WARNUNG

Fensters, dass die Hände der Insassen nicht auf dem Fensterglas aufliegen; ein Einklemmen der Hände oder Finger kann zu schweren Verletzungen führen.

Einklemmschutz*

Falls eine Person oder ein Gegenstand beim Hinaufdrehen von der Scheibe erfasst wird, stoppt die Scheibe sofort und senkt sich automatisch ab.

Initialisierung des Einklemmschutzes

- Ziehen Sie den Schalter, um das Fenster zu schließen, und lassen Sie ihn dann sofort los. Wiederholen Sie den ersten Schritt und halten Sie den Schalter mindestens 400 ms lang.

WARNUNG

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, um beim Schließen der Scheibe schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern:

- Stellen Sie vor dem Betrieb der Fensterheber sicher, dass keine Körperteile von Passagieren im Fenster eingeklemmt werden können.
- Kinder die Fenster nicht bedienen lassen.

VORSICHT

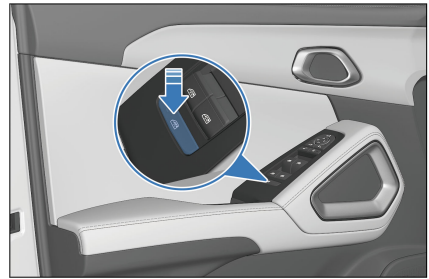
- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.

⚠ VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Wenn die Niederspannungsbatterie abgeklemmt wird, während eine Scheibe auf- oder abgerollt wird, funktionieren sowohl die automatische Aufroll- als auch die Einklemmschutzfunktion nicht mehr.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Fensterverriegelungstaste*

- Durch Drücken dieser Taste werden die Fensterschalter in der hinteren Reihe deaktiviert. Die Fensterschalter an den Seiten des Fahrers und der Beifahrer bleiben in Betrieb.
- Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal. Die Anzeige erlischt, und die Fensterschalter in der hinteren Reihe funktionieren normal.

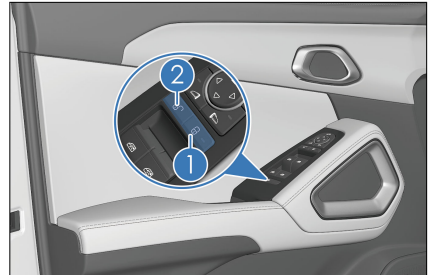


Zentralverriegelung

Die Fahrtür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet. Beide Schalter können alle Türen ver- oder entriegeln.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.



② Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Taste für Kilometerzähler

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ – „Kilometerstand 1“ – „Kilometerstand 2“ – „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.



Fahrerassistenzschalter

Die Mittelkonsole verfügt über eine START/STOP-Taste, einen BSD-Schalter (Totwinkelerkennung) und einen AVH-Schalter (Automatisches Halten des Fahrzeugs).

① Start/Stop-Taste

Drücken Sie die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten (**auf Seite 118** Details siehe).



② BSD-Schalter

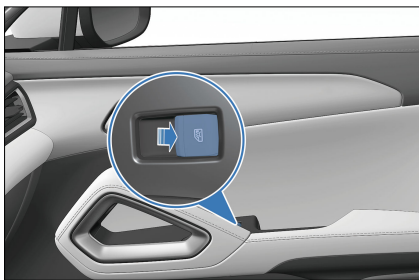
Drücken Sie diesen Schalter, um Totwinkelerkennung zu aktivieren oder zu deaktivieren (Siehe **auf Seite 147** für Details).

③ AVH-Schalter

Drücken Sie diesen Schalter, um das automatische Halten des Fahrzeugs zu aktivieren (Siehe **auf Seite 125** für Details).

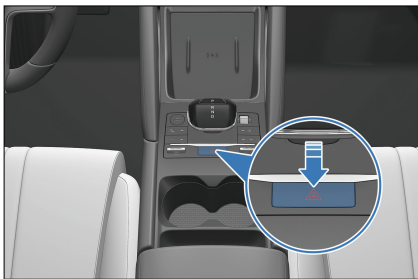
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Bei eingeschalteter Zündung betätigen Sie die Schalter für die vorderen rechten und hinteren Türfenster, um die jeweiligen Fenster zu bedienen.



Schalter für Warnblinkanlage

Wird die Taste  gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument zu blinken. Sie hören alle auf zu blinken, wenn Sie die Taste  erneut drücken.



VORSICHT

- Die Warnblinkanlage dient dazu, Fahrer und Fußgänger vor möglichen gefährlichen Unfällen zu warnen.

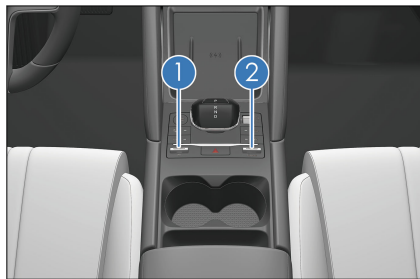
Modus-Schalter

① Einstellhebel für regeneratives Bremsen

- Hebel nach oben schalten, um die regenerative Bremskraft zu erhöhen.
- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das standardmäßige regenerative Bremsen auszulösen.

② Fahrmodus-Stick

- Zu den verfügbaren Fahrmodi gehören der Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO) der Sport (SPORT) der Normal (NORMAL) und der Snow-Modus (Schnee). Verwenden Sie den Stick, um zwischen den verschiedenen Modi zu wählen, die auf dem Cluster angezeigt werden, je nach Ihren verschiedenen Anforderungen.



Notruf (E-Call)

- Ein E-Call* bezeichnet einen Notruf. Wenn Sie die SOS-Taste 1 bis 10 Sekunden lang gedrückt halten, wird das E-Call-System manuell ausgelöst, wenn Sie die Taste 10-20 Sekunden lang gedrückt halten, nicht.
- Um einen versehentlich getätigten Notruf abubrechen, drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von fünf Sekunden ein zweites Mal.



- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Wenn es ausgelöst wird, setzt das System automatisch einen Notruf ab und übermittelt die Informationen zum Fahrzeug und Unfall an eine Notrufzentrale.

! VORSICHT

- Die SOS-Taste gilt als kurzgeschlossen (Taste klemmt), wenn Sie die SOS-Taste für mehr als 20 Sekunden gedrückt halten. In diesem Fall kann der Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Der gewählte Notruf kann nicht manuell abgebrochen werden.

! VORSICHT

Das E-Call System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.

Status	LED-Anzeige	Piepsen
Zündung aus oder Ausfall des Notruf-Systems	Aus	\
Selbstprüfungsmodus beim Einschalten	Blinkt schnell - 2 Hz	\
Zündung ein und Selbsttest bestanden	Leuchtet, wenn der Selbsttest bestanden wurde	\
Notruf verbinde	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf verbunden	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf beendet	Fest an	Zwei Pieptöne nach Ende des E-Calls
Rückrufzeit (standardmäßig 60 Minuten)	Blinkt extrem langsam - 0,2 Hz	\

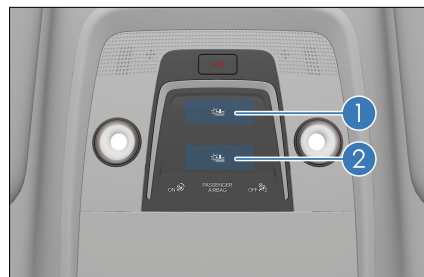
Panoramadach*

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes*

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie den Schalter in der Mitte los, um den Sonnenschutz zu stoppen.
- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① sofort nach dem Berühren los. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position

stoppt, berühren Sie die Taste ① oder ② auf halbem Weg.



Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um den Sonnenschutz zu schließen.

Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.

- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, schließt er sich automatisch, wenn Sie die Taste ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, drücken Sie die Taste ① oder ② halbwegs.

VORSICHT

- Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Initialisierung

- Führen Sie bei eingeschalteter Zündung die folgenden Schritte zur Initialisierung durch:
- Drücken Sie die Taste zum Schließen in die vollständig geschlossene Position und halten Sie sie mindestens 0,5 Sekunden lang gedrückt, um den Sonnenschutz zu initialisieren.
- Wenn sich der Sonnenschutz nicht vollständig schließt, kalibrieren Sie manuell. Halten Sie die Schiebedach-/Sonnenschutz-Schließtaste gedrückt und lassen Sie sie los, wenn sich das Schiebedach/der Sonnenschutz nicht mehr bewegt. Halten Sie die Taste mindestens sieben Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los, bis das Schiebedach/der Sonnenschutz vollständig geschlossen ist und ein Klickgeräusch zu hören ist.

Innenraumlichtschalter

Vordere Innenbeleuchtung

Berühren Sie in jedem Zündstatus die Abdeckung der vorderen Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.

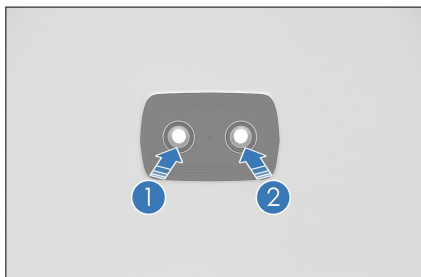


ERINNERUNG

- Bei jedem Zündstatus, wenn die Option DOOR (TÜR) ausgewählt und eine Tür geöffnet ist, schaltet die Innenbeleuchtung mit Berührungen am Lichtschalter zwischen hoher und niedriger Helligkeit um.
- Wenn die Zündung ausgeschaltet und die Option DOOR (TÜR) ausgewählt ist, erlöschen die Innenbeleuchtungen, nachdem die Tür für eine gewisse Zeit geöffnet geblieben ist.

Hintere Innenbeleuchtung*

- Berühren Sie die Taste ①, um das linke Licht einzuschalten. Berühren Sie die Taste ① erneut, um es auszuschalten.
- Berühren Sie die Taste ②, um das rechte Licht einzuschalten. Berühren Sie die Taste ② erneut, um es auszuschalten.



04

BENUTZUNG UND FAHREN

Aufladen/Entladen.....	86
Batterien.....	103
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung.....	109
Starten und Fahren.....	118
Fahrerassistenz.....	129
Andere Hauptfunktionen.....	165

Aufladen/Entladen

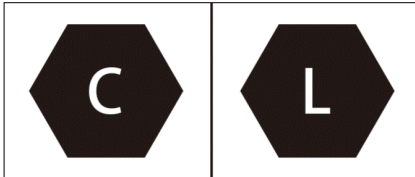
Anleitung zum Aufladen

Ladesicherheitswarnungen

- Ladegeräte verwenden
Hochspannungsstrom. Minderjährigen ist es untersagt, das Fahrzeug aufzuladen oder die Ladegeräte zu berühren. Halten Sie sie während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
 - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn ein Fehler vorliegt.
 - Stellen Sie die Qualität der Ladeausrüstung sicher.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie
 - z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklammern des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
- Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.
- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

- Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.



Die Zeichen beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der Ladezustand (SOC)-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie sie sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt und Ihr Fahrerlebnis beeinträchtigt wird.
- Modus 2 bedeutet das Aufladen mit einem AC-Ladestecker, der den lokalen Standards entspricht. Es wird empfohlen, spezielle den örtlichen Normen entsprechende AC-Leitungen und Steckdosen zu verwenden, um Leitungsschäden und Schutzauslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, welche die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen.
- Zur Vermeidung von Schäden am Ladegerät (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte):
 - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Anschluss zum Aufladen nicht gesperrt ist.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest und ziehen Sie den Stecker durch Drücken des Knopfes ab (es gelten die Konfigurationen des aktuellen Fahrzeugs).
 - Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Anschluss zum Aufladen verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- Schalten Sie die Zündung vor dem Aufladen aus.
- Vorsichtsmaßnahmen:
 - Das Fahrzeug kann eingeschaltet werden, um die Klimaanlage während des Ladevorgangs normal zu verwenden. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage auszuschalten.

- Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs in einem belüfteten Bereich zu parken.
- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Sperre ausgestattet. Entriegeln Sie sie, bevor Sie das Ladegerät ausstecken.
- Um das AC- oder DC-Laden zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Laden im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Stecker entfernt ist, stellen Sie sicher, dass der Anschlussdeckel wieder eingesetzt und die Anschlussklappe geschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät abgeklemmt ist. Der Verriegelungsmechanismus kann die Ladegeräte und das Fahrzeug beschädigen, wenn das Fahrzeug mit falsch eingestecktem Ladestecker gestartet wird.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Das Temperaturkontrollsystem kann die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Aufgrund der begrenzten Leistungskapazität der Ladesäulen verlängert sich die Ladezeit, die Aufheizzeit wird länger und der Stromverbrauch der Heizung wird erhöht. Das ist ein normales Phänomen.
- Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird das Laden bei niedrigem Ladezustand empfohlen, da der Ladestrom bei Fahrzeugen mit hohem Ladezustand in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen aufgrund der niedrigen Batterietemperatur gering ist.
- Um Ihre Erfahrung zu verbessern, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung aufweist.
- Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Fahrzeug in einem beheizten Raum zu laden. Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.
- Bei hoher Temperatur wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen, belüfteten Ort aufzuladen.
- Wenn Sie die Klimaanlage während des Ladens bei niedrigen Temperaturen einschalten, kann dies die Leistung des Batterietemperaturkontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Wenn das Temperaturkontrollsystem der Batterie während des Ladevorgangs arbeitet, ist es normal, dass die im Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung vorübergehend schwanken kann.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.
- Die Verwendung von Klimaanlagen kann die Leistung des

Batterietemperatur-Kontrollsystems beim Gleichstromladen bei hohen Temperaturen verschlechtern, was zu einer geringeren Ladeleistung und einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.

- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann. Vor dem Abschluss des Ladevorgangs wird „Berechnung...“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die Ladeanschlussklappe aufgrund der Witterung oder aus anderen Gründen eingefroren ist, wird empfohlen, sie mit heißem Wasser aufzuwärmen und dann die Anschlussklappe zu öffnen. Öffnen Sie sie nicht gewaltsam.

- Wird das Fahrzeug danach längere Zeit nicht benutzt, sollten Sie sich vergewissern, dass die Hochspannungsbatterie vor der Benutzung vollständig aufgeladen ist. Bei Leerlaufzeiten wird empfohlen, den Akku alle drei Monate zu laden, um seine Lebensdauer zu verlängern.



ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.
- Wird das Fahrzeug mit einer externen Stromversorgung aufgeladen, ist es normal, dass das Kühlgebläse und der Klimakompressor automatisch arbeiten, damit sich die Hochspannungsbatterie abkühlen kann.

Lademodus

1. Reservierung des Ladevorgangs (nur AC): Laden Sie das Fahrzeug regelmäßig zu einer vom Benutzer festgelegten Ladezeit auf.

Weitere Informationen finden Sie in den Einstellungen für das Aufladen zur Reservierung in diesem Kapitel.

2. Sofortige Aufladung: Der Ladevorgang beginnt, sobald der Ladeanschluss angeschlossen ist.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
	Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Das Ladegerät ist angeschlossen und der Ladevorgang beginnt, aber die Batterie kann nicht geladen werden.	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark.	Tauschen Sie die Niederspannungsbatterie aus.
	Das Ladegerät fällt aus.	Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts.
	Die Fahrzeuganzeige fällt aus.	Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt	Das Stromnetz fällt aus.	Der Ladevorgang wird automatisch wieder aufgenommen, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Der Schalter für den Ladeanschluss* ist gedrückt.	Wenn der Schalter für den Ladeanschluss gedrückt wird, wird der Ladevorgang gestoppt. Schließen Sie den Ladeanschluss wieder an, um den Ladevorgang zu starten.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug oder Ladeausrüstung fällt aus.	Wenn Sie einen Fehler an der Ladesäule oder am Fahrzeug feststellen, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Aufladen

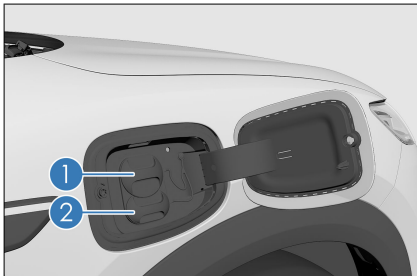
- Prüfen Sie Folgendes vor dem Laden:
- Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel,

einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.

- Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.
- Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.

Ladeanschluss-Konfiguration

- ① AC-Anschluss zum Aufladen
- ② DC-Anschluss zum Aufladen



Verwendung des Modus-2-Ladekabels

1. Ausrüstung

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.
- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die

normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.

- Dieses Modus-2-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, wenn ein Fehler auftritt.
- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden.

WARNUNG

- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Haushalts-Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen von Oberflächenschäden vorhanden sind.
- Um ein Versagen der Tür des Anschlusses zum Aufladen zu vermeiden, sollten Sie sie nicht wiederholt öffnen und schließen.

VORSICHT

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeabgabe beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

ERINNERUNG

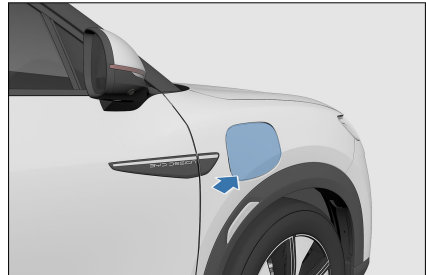
- Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter oder an einen Elektriker vor Ort zu wenden, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss

ERINNERUNG

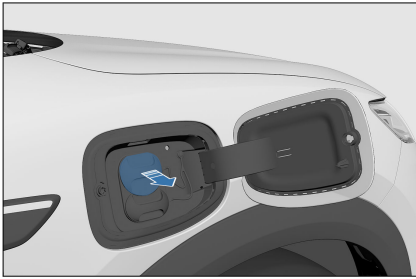
ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags. Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.

2. Aufladen

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Wenn die Türen entriegelt sind, drücken Sie auf die Porttür für den Anschluss zum Aufladen, um sie zu öffnen.



- Öffnen Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



! ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
 - Stecken Sie das Modus-2-Ladekabel in eine Haushaltssteckdose.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
 - Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Anzeige für die Ladeverbindung  auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Bildschirm auf.

! VORSICHT

- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
- An diesem Punkt können Sie das Aufladen im Infotainment-Touchscreen →  → **Energie (Energie) → Charging Settings (Ladeeinstellungen)** planen. Siehe „Geplantes Laden“ für den Konfigurationsprozess.

! VORSICHT

- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Das terminierte Laden kann nicht verwendet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
 - Um den Ladevorgang vorzeitig zu beenden, weiter mit dem nächsten Schritt.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Wenn die Wegfahrsperre auf dem Infotainment-Touchscreen deaktiviert ist, drücken Sie die mechanische Taste* des Ladesteckers und ziehen Sie ihn heraus; alternativ ziehen Sie den Ladestecker direkt ab (Konfigurationen des tatsächlichen Fahrzeugs haben Vorrang).
 - Bei aktivierter Wegfahrsperre auf dem Infotainment-Touchscreen drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.

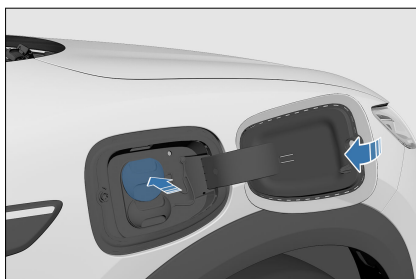
! ERINNERUNG

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Entriegeln Sie bei aktivierter Wegfahrsperre das Fahrzeug, um die Wegfahrsperre des Ladeanschlusses zu lösen, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.
- Sie können das Wegfahrsperre-System auf dem Infotainment-Touchscreen einstellen →  → **Energy (Energie) → Charging Settings (Ladeeinstellungen)**, wie unter „Ladeanschluss-Wegfahrsperre-System“ in diesem Kapitel beschrieben.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Wenn der Diebstahlschutz des Ladeanschlusses deaktiviert ist und Sie den Ladestecker nicht direkt herausziehen können, versuchen Sie, das Fahrzeug zu

! ERINNERUNG

entriegeln und ziehen Sie ihn erneut heraus.

- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.
- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.



! ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

Verwendung von AC-Ladesäulen *

1. Ausrüstung

- Einphasige AC-Ladebox*
 - Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
 - Die einphasige AC-Ladebox besteht aus einer Ladebox, einem Ladeanschluss und einem Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und

Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.

- Einphasige AC-Ladesäule
 - Laden Sie das Fahrzeug an einer einphasigen AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf. Da einige Ladestapel nicht mit Ladeanschlüssen ausgestattet sind, müssen AC-Ladeanschlüsse vorbereitet werden.
- Ladeanschluss für Wechselstrom*:
 - Dieses Modus-3-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Schutzabdeckung für Netzstecker oder Ladeanschluss und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.



WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.



VORSICHT

- Das Ladekabel hat eine begrenzte Reichweite. Das Kabel nicht übermäßig dehnen.
- Wenn Sie den Ladevorgang beenden müssen, bevor die Batterie vollständig geladen ist, versuchen Sie zuerst, den Early-Stop-Set für das Ladegerät zu verwenden, anstatt das Ladegerät direkt aus der Steckdose zu ziehen.



VORSICHT

- Achten Sie bei der Verwendung eines AC-Ladeanschlusses auf die Kennzeichnung von Netzstecker und Ladeanschluss, um eine Verwechslung zu vermeiden.

2. Aufladen

Verwenden Sie das Modus-3-Ladekabel, um Ihr Fahrzeug an die AC-Ladesäule anzuschließen, wenn kein Ladeanschluss vorhanden ist, oder schließen Sie das Fahrzeug über den Ladeanschluss dieser Säule/Box an die AC-Ladesäule/Box an, um den Ladevorgang zu starten.

- Entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel:
 - Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe und die Schutzabdeckung gemäß den Anweisungen unter „Verwendung des Modus-2-Ladekabels“.
- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
 - Überspringen Sie diesen Schritt für AC-Ladeboxen.
 - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine AC-Ladesäule mit einem Ladeanschluss ausgestattet ist.
 - Verwenden Sie den AC-Ladeanschluss, um Ihr Fahrzeug mit der einphasigen AC-Ladesäule ohne Ladeanschluss zu verbinden.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Einstellungen zum Aufladen:
 - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine einphasige AC-Ladebox

oder eine öffentliche AC-Ladesäule ohne Einstellungsoption verwendet wird.

- Für einphasige AC-Ladesäulen/-boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch der Ladesäule/-box.
- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das intelligente Aufladen über das Infotainment System planen.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs fällig ist oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn Sie den Smartkey bei sich tragen), und das Fahrzeug wird nicht weiter aufgeladen.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Gemäß den Anweisungen in „Verwendung des Modus 2 Ladekabels“ trennen.
- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
 - Wenn das Modus-3-Ladekabel verwendet wird, wird empfohlen, zuerst den Ladestecker vom Fahrzeug und dann den Stecker vom Ladepunkt zu trennen.

- Überspringen Sie diesen Schritt für AC-Ladeboxen.
- Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine AC-Ladesäule mit einem Ladeanschluss ausgestattet ist.
- Schließen Sie die Tür des AC-Anschlusses zum Aufladen (siehe Anweisungen für den Modus 2).
- Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.
 - Wenn Sie eine AC-Ladestation/-box verwenden, legen Sie den Ladestecker an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladestation/-box.
- Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.

DC-Ladesäulen verwenden

1. Ausrüstung

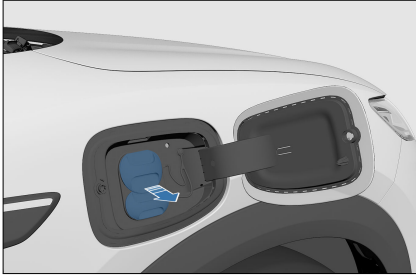
- Verwenden Sie das DC-Batterieladegerät an öffentlichen Orten zum Aufladen des Fahrzeugs. In der Regel wird es in einer bestimmten Ladestation installiert.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

2. Aufladen

Die Gleichstromladung erfolgt, indem Sie das Fahrzeug über seinen Stecker an ein Gleichstromladegerät anschließen.

- Entriegeln Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:

- Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument oder der Infotainment-Touchscreen die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Drücken Sie die mechanische Verriegelungstaste* des DC-Ladesteckers, um den Anschluss herauszuziehen.
- Wenn das Aufladen von der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.

WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

VORSICHT

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn dies nicht funktioniert, versuchen Sie es mit der Notentriegelung (siehe Notentriegelung des Ladeanschlusses). Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“. Wenn der Ladeanschluss nach dem Laden nicht herausgezogen werden kann, wenden Sie sich bitte sofort an den Kundendienst.
- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

! ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

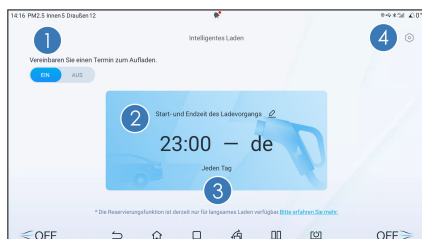
Aufladen zur Reservierung

Der Lademodus kann über das Infotainment-System eingestellt werden. So rufen Sie die Einstellung auf oder verlassen sie:

- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Energy (Energie) → Charging Settings (Ladeeinstellungen)**. Der Bildschirm für das geplante Aufladen wird angezeigt.
- Um den Bildschirm für das Aufladen zur Reservierung zu verlassen, tippen Sie auf  oder .

Einstellungsbildschirm

- ① Aufladen zur Reservierung
- ② Start- und Endzeit der Aufladung
- ③ Zyklus wiederholen
- ④ Einstellungen



- Die werkseitige Voreinstellung ist, dass das Fahrzeug sofort aufgeladen wird. Das heißt, das Aufladen zur Reservierung ist deaktiviert.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das terminierte Laden

ein ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ② und wiederholen den Zyklus ③, dann speichern Sie die Einstellungen.

- Wenn Sie nach erfolgreicher Reservierung während der Wartezeit den Ladestecker anschließen oder den Netzschalter drücken, um das Fahrzeug auszuschalten, werden Sie über den Infotainment-Touchscreen daran erinnert, dass das Aufladen zur Reservierung eingestellt wurde. Schalten Sie bei Bedarf auf Sofortladung um.
- Sie können auf das Symbol ④ tippen, um die Benachrichtigung über den angeschlossenen Ladeanschluss und die Benachrichtigung über das Ausschalten des Geräts im Fenster Benachrichtigung über das Aufladen zur Reservierung zu deaktivieren.

! VORSICHT

- Die Funktion „Aufladen zur Reservierung“ wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie langsame AC-Ladegeräte verwenden, die nicht von BYD zertifiziert sind. Andernfalls kann das geplante oder sofortige Aufladen fehlschlagen, weil das Gerät nicht reagiert, was zu einer niedrigen Spannung der Hochspannungsbatterie oder einem niedrigen Ladezustand führt.

! ERINNERUNG

- Die Option zum sofortigen Aufladen auf dem Erinnerungsbildschirm ist nur für die aktuelle Reservierung gültig. Um alle

! ERINNERUNG

Reservierungen zu stornieren, schalten Sie die Reservierung auf dem entsprechenden Einstellungsbildschirm aus.

- Die Funktion „Lade-Reservierung“ ist nur für die von BYD bereitgestellten AC-Ladesäulen vorgesehen. Falls Sie diese Funktion über eine öffentliche Ladestation nutzen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die Station die Reservierung von Fahrzeugen und Terminals unterstützt.
- Bei niedrigem Batteriestand wird das Fahrzeug bis zum Mindeststand aufgeladen, bevor der planmäßige Ladevorgang beginnt. Dabei gibt das Infotainment-System weiterhin Erinnerungsmeldungen für das Ausschalten und den Anschluss des Ladesteckers aus, und eine entsprechende Meldung wird im unteren Teil des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Der Stromverbrauch des Fahrzeugs steigt, während es auf Aufladen zur Reservierung wartet. Es ist normal, wenn langes Warten zu einer Verringerung der Leistung und der Reichweite des Fahrzeugs führt.
- Die Einstellung des Zeitplans ist für das DC-Laden ungültig. Der Ladevorgang beginnt sofort, nachdem ein Gleichstrom-Ladeanschluss* angeschlossen wurde.

Intelligentes Aufladen

- Wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend aufgeladen ist, lädt sie die

Niederspannungsbatterie auf, wenn deren Ladestand als niedrig erkannt wird.

! ERINNERUNG

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt, kann die intelligente Ladefunktion aktiviert werden. Es ist normal, dass das intelligente Aufladen läuft.
- Der Strom für das intelligente Laden kommt aus der Hochspannungsbatterie, daher ist es normal, dass beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustands-Abfall zu beobachten ist.

Entladungsgerät

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine „Zu ladendes Fahrzeug“- (V2L)-Funktion.

! WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose, Bordsteckdosen oder Fahrzeug-Anschluss zum Aufladen.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Legen Sie das Gerät beim Entladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in

WARNUNG

die Nähe der Reifen, um zu verhindern, dass es herunterfällt, vom Fahrzeug überrollt und zertrampelt wird.

- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Entladesteckers abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder bei Anzeichen von Oberflächenschäden.

VORSICHT

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.

ERINNERUNG

- Die V2L-Funktion wird nur empfohlen, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.

ERINNERUNG

- Um die Reichweite zu gewährleisten, wird die Entladeleistung bei niedriger Temperatur begrenzt.
- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das V2L-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Leistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entlade-/Ladestecker zu entfernen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.

Externe Entladung

Beginnen des Entladens

- Vor dem Entladen das Fahrzeug entriegeln (Diebstahlschutz-Alarmsystem entschärfen).
- Entriegeln Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
 - Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe und die Schutzabdeckung gemäß den Anweisungen unter „Verwendung des Modus-2-Ladekabels“.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
 - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt

und frei von Rost oder Korrosion sind.

- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.
- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
 - Schließen Sie das V2L-Entladegerät an den Ladeanschluss und den externen Stecker an die Entladebuchse an (der externe Stecker muss ordnungsgemäß angeschlossen sein, um den Kontakt zwischen der Steckerendfläche und der Buchsenendfläche sicherzustellen). Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Steckdosenanzeige durchgehend rot und zeigt damit an, dass die Steckdose verwendet werden kann.

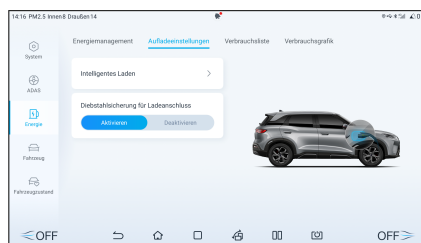
- Der Entladevorgang beginnt:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

3. Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
 - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
 - Ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts.
 - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
 - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

Ladeanschluss-Wegfahrsperrsystem

- Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlgesichert. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Wegfahrsperr-Funktion zu aktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Energy (Energie)** → **Charging Settings (Ladeeinstellungen)**.



- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
 - Drücken Sie im deaktivierten Zustand die Entriegelungstaste auf dem Smartkey zur Entsperren.
 - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür (mit dem Smartkey in der Nähe).
 - Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fahrerfenster.



VORSICHT

- Nach dem Entriegeln des Ladesteckers kann dieser innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach

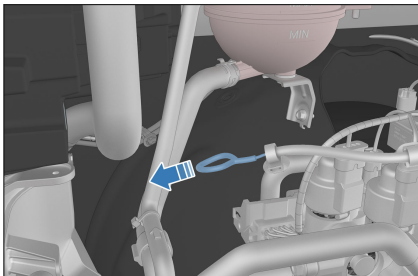
VORSICHT

30 Sekunden wird es wieder gesperrt.

- Nachdem das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, wird der Ladeanschluss automatisch entriegelt, wenn der Diebstahlschutzmodus des Ladeanschlusses deaktiviert ist. Wenn dieser Modus aktiviert ist, muss der Ladeanschluss gemäß den obigen Schritten manuell entriegelt werden.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn der Ladeanschluss aufgrund eines Versagens des Diebstahlschutzes nicht abgezogen werden kann, entriegeln Sie den Anschluss zum Aufladen manuell.
- Öffnen Sie die Motorhaube. Im Inneren befindet sich ein Schlossriegel. Ziehen Sie an der Verriegelung, um den Ladeanschluss zu entriegeln.
- Setzen Sie die Notverriegelung nach dem Entriegeln zurück.



VORSICHT

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von

VORSICHT

BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Fahrbereichsanzeige*

- Der „Fahrbereichsanzeigemodus“ kann eingestellt werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Die Grundeinstellung ist „Standard“.
- Die entsprechenden Einstellungen können auf dem Infotainment-Touchscreen →  → **Energy (Energie)** → **Energy Manager (Energiemanager)** → **Range Mode (Fahrbereichsmodus)** vorgenommen werden.
- Standardmodus: zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
- Dynamik-Modus: zeigt die geschätzte Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen durchschnittlichen Energieverbrauchs an.
- Der eingestellte Modus der Reichweitenanzeige wird vom System gespeichert.
- Wird das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet, wird der zuletzt eingestellte Anzeigemodus beibehalten.

ERINNERUNG

- Wenn der Anzeigemodus für den dynamischen Fahrbereich eingestellt ist:
 - Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der

! ERINNERUNG

bei der letzten Nutzung des Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.

- Die tatsächlich angezeigte Fahrreichweite wird basierend auf dem Zustand der Fahrzeugklimaanlage, dem gewählten Fahrmodus (ECO, NORMAL, SPORT usw.) und den Fahrgewohnheiten des Fahrers angepasst, um der tatsächlichen Fahrreichweite des Fahrzeugs zu entsprechen.

Einstellungen zur Energierückgewinnung

- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Für eine höhere Effizienz sollten Sie das Fahrzeug nicht unnötig beschleunigen oder abbremmen.
- Die Intensität der Energierückgewinnung kann über die Taste für den Rückgewinnungsmodus oder über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden.
 - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
 - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.
- Die entsprechenden Einstellungen können auf dem Infotainment-Touchscreen →  → **Energy**

(Energie) → Energy Manager (Energiemanager) → Regenerative Braking (Regeneratives Bremsen) vorgenommen werden.

- Sie können die Regenerationsintensität anhand des Verzögerungsgefühls beim Loslassen des Gaspedals auswählen. Unterschiedliche Verzögerungseffekte sorgen für differenzierte Fahrerlebnisse.
- Die eingestellte Intensität der Energierückgewinnung wird gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte regenerative Bremsmodus erhalten.

! ERINNERUNG

- Die Einstellung der Regenerationsintensität bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten sollte vermieden werden, da sie eine Ablenkung darstellt und zu Unfällen führen kann.
- Die Leistung des gesamten Fahrzeugs ist bei niedrigem Batteriestand schwächer als bei hohem Batteriestand.

Batterien

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.

VORSICHT

- Die Hochspannungsbatterie befindet sich im unteren Bereich des Fahrzeugs. Achten Sie daher darauf, dass Sie bei Fahrten auf holprigen oder unebenen Straßen nicht anstoßen. Wenden Sie sich nach Stößen zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

ERINNERUNG

- Aufgrund der chemischen Eigenschaften der Batterie selbst hat die Batteriekapazität von Fahrzeugen, die über einen längeren Zeitraum hinweg genutzt wurden, eine natürliche Schwächung, und die Reichweite verringert sich. Wenn Sie feststellen, dass sich die Reichweite Ihres Fahrzeugs verringert hat, sollten Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung aufsuchen. Die Inspektion durch den Händler kann bestätigen, ob die Reduzierung der Laufleistung normal ist.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
 - Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
 - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich

die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.

- Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, ist V2L nicht verfügbar. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
- Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Für das Schnellladen wird ein Hochleistungs Ladegerät empfohlen. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
- Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperaturkontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.
- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter

Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.

- Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
- Temperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei Raumtemperatur.
- Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
- Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.

Tipps zur Batterienutzung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10 °C und 40 °C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie es, länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen zu fahren, um eine langfristige Leistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit gelagert werden muss, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Um eine optimale Batterieleistung zu erzielen, wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es bei niedrigem Ladezustand (SOC <10 %) alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z.B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.
- Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöcher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzen die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie.

VORSICHT

- Fügen Sie keine Batteriekühlmittel vom Benutzer selbst hinzu. Fall nötig, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Niemand darf das Fahrzeug betreten, wenn das Akkupaket repariert werden muss.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochspannungsbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochspannungsbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem Recycling-Serviceanbieter, der die Batterie zurückkauft.

WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, alte Hochspannungsbatterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie

Die Niederspannungsbatterie befindet sich unter dem Fahrersitz. Die 2 Pole der Niederspannungsbatterie sind Pluspol („+“) und Minuspol („-“).

- Um zu verhindern, dass der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig wird, wird die intelligente Ladefunktion automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (Zündung aus, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Niederspannungsbatterie unter dem Auslegungswert).
- Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr eingeschaltet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Überprüfen Sie einmal im Monat die Bedingungen der Niederspannungsbatterie, einschließlich Korrosion ihrer Pole. Wenn die Pole korrodiert sind, trennen Sie den Minuspol und gießen Sie Sodawasser darauf. Wenn sich die Blasen verflüchtigen, spülen Sie das braune Wasser ab und wischen es mit einem trockenen Tuch ab. Etwas Fett auftragen, um weitere Korrosion zu vermeiden.
- Wenn sich der Steckverbinder löst, ziehen Sie die Klemmmutter an, jedoch nicht übermäßig fest. Ziehen Sie das Presswerkzeug fest, bis es die Niedervoltbatterie sicher fixiert. Durch zu festes Anziehen wird der Batteriekasten beschädigt.



ERINNERUNG

- Es ist normal, dass der intelligente Ladevorgang bei ausgeschalteter Zündung ein ähnliches Geräusch erzeugt wie beim Einschalten der Zündung.
- Führen Sie während des intelligenten Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durch.
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt werden muss, ziehen Sie bitte den Minuspol ab.



VORSICHT

- Wenn Sie die Niederspannungsbatterie überprüfen, entfernen Sie zuerst das Massekabel vom Minuspol (-) und schließen Sie es zuletzt wieder an.
- Achten Sie beim Reinigen der Niederspannungsbatterie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Innere gelangt.



WARNUNG

- Die Niederspannungsbatterie enthält eine ätzende Lösung. Um Schäden an der Batterie oder Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder reparieren.
- Demontieren oder zerlegen Sie die Niederspannungsbatterie nicht. Jede Organisation oder Einzelperson, die dies tut,

WARNUNG

trägt die Verantwortung für Umweltverschmutzung oder Unfälle.

- Da die Niederspannungsbatterie brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen kann, verwenden Sie Werkzeuge so, dass die Batterie keine Funken erzeugt. Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen in der Nähe der Batterie.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Akkumulatorsäure mit Augen, Haut oder Kleidung. Verwenden Sie in diesem Fall Backpulver, um die Haut zu reinigen, und reichlich Wasser, um die Augen auszuspülen, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Bei Mundkontakt mit dem Elektrolyten sofort einen Arzt aufsuchen.
- Halten Sie Kinder von der Niederspannungsbatterie fern.

Aufwecken des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand

Aufwachen durch den Mikroschalter in der Fahrertür:

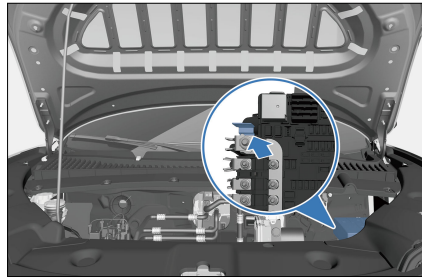
- Die Niederspannungsbatterie verfügt über eine Ruhe-/Weckfunktion. Die Niederspannungsbatterie kann nach längerem Parken in einen Ruhezustand übergegangen sein. In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht geortet oder mit dem Smartkey entriegelt werden. Um das Fahrzeug aufzuwecken, halten Sie den Smartkey nahe an die Fahrertür und halten Sie dann den Mikroschalter an der Tür gedrückt. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden. Wenn diese Maßnahmen

das Fahrzeug nicht aufwecken können, ist möglicherweise die Niederspannungsbatterie erschöpft.

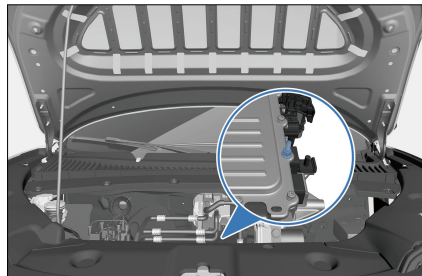
Aufwecken durch Starthilfe*:

Wenn sich das Fahrzeug nicht mit dem Mikroschalter aufwecken lässt, verwenden Sie eine 12-V-Stromversorgung und zwei speziell entwickelte Kabel, um dem Fahrzeug Starthilfe zu geben.

- Positiver Anschluss für die Starthilfe: im Stromverteilerkasten (PDB) unter der Motorhaube



- Minuspol für Starthilfe: Unlackiertes Metall an der vorderen Motorbaugruppe, z. B. der in der Abbildung gezeigte Bolzen.



VORSICHT

- Es wird empfohlen, die Starthilfe unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen, da der Platz für den Betrieb der PDB unter der Motorhaube begrenzt ist



VORSICHT

und Risiken für den Stromkreis bestehen.



WARNUNG

- Geben Sie niemals einem anderen Fahrzeug Starthilfe. Dies kann die Niederspannungsbatterie beschädigen.
- Wenn der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Batterie ausfällt, kann eine Starthilfe erforderlich sein. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Starthilfe in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau.
- Die Niederspannungsbatterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab, bevor Sie Teile austauschen oder das Fahrzeug reparieren.
- Reinigen Sie die Niederspannungsbatterie nicht mit Wasser, sondern wischen Sie sie mit einem Tuch ab.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn sich der Antriebsstrang nur schwer bewegt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 2.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
 - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
 - Vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
 - Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.
 - Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.

Anhängerschleppen*

- Das Fahrzeug kann einen Anhänger nur dann ziehen, wenn es mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet ist.

- Benutzen Sie das Fahrzeug innerhalb der ersten 2.000 km Laufleistung nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Nehmen Sie keine nicht genehmigten Änderungen vor. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um

die Anhängerkupplung und die zugehörigen Software-Updates zu installieren. BYD übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die durch nicht genehmigte Änderungen verursacht werden.

Die Schleppleistung hängt von verschiedenen Faktoren wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenverhältnissen und Anhängerspezifikationen ab. Das Gesamtschleppgewicht darf die unten aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten:

Punkt	Parameter (kg)	Hinweis
Maximale Schleppkapazität	750	Maximal zulässige Gesamtzugkapazität
Maximale vertikale Last	75	Maximale vertikale Belastung des Kugelgelenks

- Um einen Anhänger zu ziehen, stellen Sie den Reifendruck so ein, dass zusätzliche Lasten aufgenommen werden können. Halten Sie den Druck der Vorderreifen auf 250 kPa und der Hinterreifen auf 270 kPa.
- Beachten Sie die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften zum Ziehen von Anhängern. Vermeiden Sie für die Fahrsicherheit Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überladungen.
- Beim Schleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der Hinterreifendruck muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.
- Das Abschleppen anderer Fahrzeuge hat negative Auswirkungen auf das Fahrzeug, so etwa auf die

Manövrierfähigkeit, die Leistung, die Bremsen, die Ausdauer, das wirtschaftliche Fahren oder den Energieverbrauch.

- BYD übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die durch das Ziehen eines Anhängers ohne Einhaltung der entsprechenden Richtlinien entstehen. Schäden durch das Ziehen eines Anhängers sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



WARNUNG

- Die Anhängerkupplung ist nur zum Ziehen von Anhängern geeignet. Verwenden Sie sie nicht, um feststeckende Fahrzeuge zu befreien oder abzuschleppen, um Fahrzeugschäden und sogar Personenschäden zu vermeiden.

Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren

Keine Trunkenheit am Steuer

Selbst eine geringe Menge Alkohol kann die Fähigkeit eines Fahrers, auf Veränderungen der Verkehrssituation zu reagieren, beeinträchtigen. Je höher der Alkoholpegel ist, desto weniger ist der Fahrer in der Lage, zu reagieren. Fahren Sie daher niemals unter Alkoholeinfluss.

Nicht zu schnell fahren

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle. Schnellere Geschwindigkeiten sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden. Halten Sie daher eine für die Straßenverhältnisse sichere Geschwindigkeit ein.

Das Fahrzeug fahrsicher machen

Geplatzte Reifen und mechanische Defekte sind extrem gefährlich. Um die Möglichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie häufig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie regelmäßig die vorgeschriebenen Inspektionen durch.



VORSICHT

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie übermüdet sind.
- Befolgen Sie beim Führen eines Fahrzeugs immer die Verkehrsregeln.
- Konzentrieren Sie sich während der Fahrt bitte auf das Fahren und vermeiden Sie Aktivitäten, die nichts mit dem Fahren zu tun



VORSICHT

haben (z. B. Telefonate tätigen/annehmen und Tasten einstellen).

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung

Vorschläge zur Verlängerung der Batterienutzung:

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben, empfehlen wir, den Ladezustand-Wert der Batterie bei 40%-60% zu halten, da sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt wird.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.
- Zeigt das Kombiinstrument während des Betriebs des Fahrzeugs die Reichweite für Fahren mit 0 an, bedeutet dies, dass der Ladezustand der Batterie niedrig ist. Laden Sie in diesem Fall die Hochspannungsbatterie rechtzeitig auf und vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand über einen längeren Zeitraum.
- Für eine optimale Akkuleistung sollten Sie die Batterie regelmäßig mit einem Ladeanschluss vollständig aufladen, am besten mindestens einmal pro Woche.
- Zum langfristigen Aufrechterhalt der Leistungsfähigkeit sollten Sie das

Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden einer Umgebung mit einer Temperatur von über 60 °C oder unter -30 °C aussetzen.

- Ist das Batteriefach nach innen eingedrückt oder befinden sich unter dem Batteriefach Kratzer, sollten Sie es bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen lassen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit wiederholtes schnelles Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit einen längeren Dauerbetrieb; andernfalls wird die Leistung des Fahrzeugs durch die übermäßig hohe Temperatur der Batterie beeinträchtigt.
- Falls das Kombiinstrument während der Fahrt eine Fehlfunktion aufweist, sollten Sie sich zwecks Überprüfung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Ist die Temperatur der Hochspannungsbatterie hoch, wird die Leistung des Fahrzeugs bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

ERINNERUNG

- Fällt der Zähler auf 0, muss die Batterie wieder aufgeladen werden. Wird das Aufladen nicht innerhalb von 7 Tagen durchgeführt, kann der Akku dauerhaft beschädigt werden. Schäden dieser Art sind nicht durch die BYD-Garantiebedingungen abgedeckt.

ERINNERUNG

- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab, z. B. von der verfügbaren Leistung des Fahrzeugs, dem Alter des Fahrzeugs (aktuelle Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenbedingungen und den Fahrgewohnheiten. Im Vergleich zu normalen Temperaturen ist die Reichweite etwas geringer und auch die Leistung wird bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt.

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Hier sind einige Tipps zur Einsparung von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energieregeneration einzustellen, betätigen Sie die Taste für den regenerativen Bremsmodus oder gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Reduzierung der Last:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Das Handschuhfach, die Ablagefächer an den Innenverkleidungen und die Fächer an den Rückenlehnen sind für kleine und leichte Gegenstände gedacht, während der Kofferraum für große und schwere Gegenstände vorgesehen ist.
- Lange Gegenstände können durch Umklappen der Rücksitzlehnen beladen werden. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb

des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Beifahrer + Gepäck) innerhalb des angegebenen Maximalgewichts bleibt.

WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Innenseite der Heckscheibe ab. Andernfalls blockieren diese Gegenstände die Sicht des Fahrers und werden bei einer Kollision innerhalb des Fahrzeugs hin und her geschleudert.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, was die Kontrolle der Pedale durch den Fahrer oder die normale Sitzeinstellung

beeinträchtigen könnte. Stapeln Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Sitzlehnen der Vordersitze.

- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.

ERINNERUNG

- Lassen Sie keine Spielzeuge im Fahrzeug herumliegen, da dies die Fahrsicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für die Kinder darstellen kann, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Laden des Kofferraums

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände, die höher als die Sitzlehnen sind.
- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn Sie Zubehör für Kofferraumgurte oder Befestigungen benötigen.

Dachgepäckträger *

- Die Lagerung von Gepäck auf dem Dachträger erhöht den Gesamtenergieverbrauch und verändert die Fahrweise und Handhabung des Fahrzeugs.

- Bitte lesen und befolgen Sie bei der Installation des Dachträgers die Anweisungen des Herstellers.
- Versuchen Sie, den Dachträger gleichmäßig zu beladen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Lasten auf dem Dachträger können den Gesamtschwerpunkt erhöhen, was Ihr Fahrerlebnis verändern könnte.
- Wenn Sie ein stark belastetes Fahrzeug fahren, treffen Sie zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, fahren Sie langsam und erhöhen Sie Ihren Folgeabstand.
- Die maximal empfohlene gleichmäßig über den Trägerbalken verteilte Last beträgt: 50 kg.



VORSICHT

- Gepäck darf nicht direkt auf das Dachblech gelegt werden. Das Dachblech ist nicht zum Beladen ausgelegt.
- Verwenden Sie den Dachträger ordnungsgemäß und befestigen Sie das Gepäck am Träger.
- Stellen Sie sicher, dass das Gepäck vor der Fahrt und beim Parken sicher am Dachträger befestigt ist.

Fahren in tiefem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe – sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten – bevor Sie in überschwemmte Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam hindurchzufahren.



- In überfluteten Gebieten nie anhalten, zurückfahren oder das Fahrzeug abstellen.
- Fahren Sie vorsichtig durch tiefes Wasser, da die Bremsen nass werden können.
- Treten Sie nach dem Durchqueren mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.
- Nicht ins Wasser waten, es sei denn, dies ist erforderlich.



WARNUNG

- Fahren Sie vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden, wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Oberfläche des Bremssystems befindet, da sich damit die Reaktionszeit der Bremsen verlängern kann und der Bremsweg länger wird.
- Ziehen Sie eine nasse Bremse vorsichtig an und entfernen Sie Eis oder Wasser darauf.
- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen wassergesättigten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Auf überschwemmten Straßen sollten Sie verhindern, dass Wasser in den Motor des Fahrzeugs eindringt, ansonsten

WARNUNG

könnte der Motor schwer beschädigt werden. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Antriebssystem, das Fahrsystem und das elektrische System des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Solche Schäden sind auch nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug an regnerischen Tagen aufladen. Wenn das Fahrzeug in Wasser getaucht wird oder durch Wasser fährt, das über die Türschwelle reicht, kann es zu einem Wassereintritt in Hochspannungskomponenten führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Tests durchzuführen und Fehler zu beheben.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf der Straße, wenn die Tiefe des angesammelten Wassers die halbe Höhe der Reifen übersteigt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten, bei denen es sich um elektronische Geräte handelt, kann auf keinen Fall vollständig ausgetrocknet werden.
- Das Eindringen von Wasser beeinträchtigt die Isolierung

von Hochspannungskomponenten ernsthaft, und leitfähige Substanzen im Wasser können zu Kurzschlüssen von Hochspannungskomponenten oder einem solchen Risiko im gesamten Hochspannungssystem führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs.

- Die verringerte Schutzart und Spannungsfestigkeit aufgrund von Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.
- In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen 60 °C–70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.
- Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
 - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z. B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen.
 - Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
 - Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
 - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers für den Fall eines Unfalls vertraut machen.
- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:
 - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Parken Sie das Fahrzeug am besten an einem windgeschützten Ort und löschen Sie das Feuer dann mit dem Feuerlöscher im Fahrzeug.
 - Rufen Sie rechtzeitig den Feualarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
 - Suchen Sie nach dem Zündpunkt. Wenn sich Rauch in der Fahrerkabine befindet, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. (Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer kann sich ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann). Richten Sie den bordeigenen Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder bitten Sie um Hilfe von den vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.
 - Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, bitten Sie um einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.

- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

ERINNERUNG

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Führen Sie einen gültigen Smartkey mit sich, treten Sie das Bremspedal ① und drücken Sie gleichzeitig die START/STOP-Taste ②, sodass die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet und anzeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.
- Schalten Sie in die Stellung „D“ oder „R“, und die elektronische Parkbremse wird automatisch gelöst. Fahren Sie mit dem Fahrzeug erst los, wenn Sie das Geräusch der elektronischen Parkbremse hören.



Situationen, in denen sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt

- In folgenden Situationen kann das Fahrzeug nicht eingeschaltet werden:
 - Nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
 - Der Schlüssel befindet sich an einem für die Erkennung ungeeigneten Ort, z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im Staufach usw.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
 - Wenn der elektronische Smartkey nicht funktioniert, die Warnanzeige des Smartkey-Systems im Kombiinstrument blinkt und die Meldung „Low key battery“ (Schlüssel-Batterie schwach) angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer. Tauschen Sie die Batterie des elektronischen Smartkeys so schnell wie möglich aus. Siehe **auf Seite 212**.
 - Abgesehen von den oben genannten Ursachen funktioniert das intelligente Zugriffs- und Startsystem auch unter bestimmten Bedingungen aufgrund unterschiedlicher Einsatzumgebungen nicht normal. Siehe **auf Seite 58** für Details.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.

- Schalten Sie auf Parken oder Neutral.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die Starttaste am Smartkey länger als 15 Sekunden gedrückt.



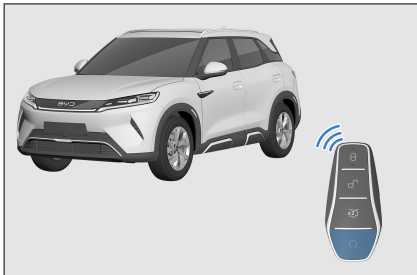
VORSICHT

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

Fernstart

Starten des Fahrzeugs

1. Halten Sie die Start/Stop-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten blinken die Blinker dreimal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.



3. Halten Sie die Start/Stop-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt. Das Fahrzeug schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.

Fahrposition

Sicherheitscheck vor der Fahrt

Es ist ratsam, vor einer Langstreckenfahrt einen Sicherheitscheck durchzuführen, der Ihre Fahrsicherheit gewährleistet und Ihr Fahrerlebnis verbessert. Das Fahrzeug kann auch zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter Dienstleister zur Inspektion gebracht werden.

Exterieur

- Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.
- Radmuttern: Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- Beleuchtung: Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer, Positionslichter, Blinker und alle anderen Lichter normal funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Innenraum

- Sicherheitsgurte: Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.
- Kombiinstrument: Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- Bremspedal: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.
- Niederspannungsbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf

Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Batteriegehäuse.

Im Motorraum

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremsen: Fahren Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geradeaus, halten Sie das Lenkrad fest, verzögern Sie und betätigen Sie die Bremse. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.
- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

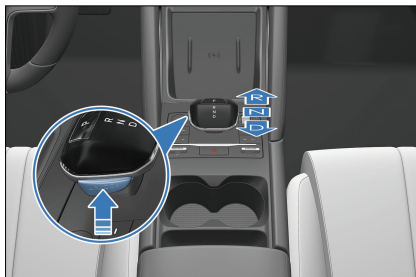
Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Rückenlehnenwinkel, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.
- Schließen Sie alle Türen.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Gangschaltsteuerung

- Die Gangstellung des Getriebeaktuators ist auf dem Schalthebel markiert.

- „P“: Parken. Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu parken, und die Parkanzeige leuchtet auf. Während Sie das Bremspedal zum Starten des Fahrzeugs betätigen, können Sie von „P“ in eine andere Position schalten.



VORSICHT

- Um Schäden zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Drücken Sie die Taste „UNLOCK“, um von „P“ oder „R“ zu wechseln.
- „R“: Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- „N“: Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet. Schalten Sie unter allen Umständen immer auf „P“, bevor der Fahrer aussteigt.
- „D“: Fahren. Schalten Sie auf D, um das Fahrzeug normal zu fahren.
- Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie auf „D“ schalten.
- Um aus dem „P“-Gang oder in den „D“-Gang zu schalten, müssen Sie das Bremspedal betätigen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Aufforderungsmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Zu diesem Zeitpunkt wurde die EPB automatisch aktiviert und die EPB-Anzeige leuchtet auf.
- Wenn der Gangwechsel erfolgreich war, kehrt der Hebel nach dem Loslassen in seine mittlere Position zurück.

! WARNUNG

- Das Getriebe kann aufgrund mangelnder Schmierung ernsthaft beschädigt werden, wenn sich das Fahrzeug zu lange bewegen darf, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde und der „N“-Gang eingerückt ist.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.
- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug eine Rampe hinunterrollen zu lassen, wenn es sich im Gang „N“ oder „P“ befindet, auch wenn das Fahrzeug nicht gestartet wird.
- Wenn sich die EPB-Anzeige nach dem Schalten des Fahrzeugs in

! WARNUNG

„P“ nicht einschaltet, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen

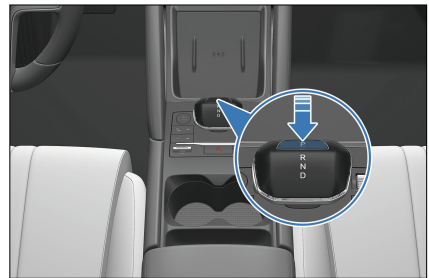
→  → **ADAS → Active**

Safety (Aktive Sicherheit) → EPB (elektronische Parkbremse) und aktivieren Sie die elektronische Parkbremse. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Schalter für die elektronische Parkbremse

Stellen Sie sicher, dass Sie die Elektronische Parkbremse (EPB) jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Wenn sich das Fahrzeug nicht in Park befindet, können Sie die EPB (elektronische Parkbremse) auf dem Infotainment-Touchscreen unter →  → **ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit) → EPB** aktivieren. Die elektronische Parkbremse wendet dann

eine angemessene Parkkraft an, und  blinkt im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft. Das zeigt an, dass die EPB aktiviert ist. Die Meldung „EPB aktiviert“ wird ebenfalls angezeigt.

VORSICHT

- Wenn  blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn  konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

Automatisches Einschalten der EPB

Die automatische Einbindung von EPB soll die Fahrzeugsicherheit verbessern. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf Parken geschaltet oder die elektronische Parkbremse aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.

Zündung ausschalten

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die elektronische Parkbremse automatisch ein und  leuchtet im Kombiinstrument auf.

Wechsel in „Parken“

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug gleichmäßig anzuhalten, und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn  im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB EIN“ angezeigt wird.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu

bringen. Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich das Getriebe im Fahr- oder Rückwärtsgang befindet, wird das Fahrzeug automatisch in den Parkmodus geschaltet und die elektronische Parkbremse wird aktiviert. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige  im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB EIN“ angezeigt wird.

WARNUNG

- Verwenden Sie die automatische Einschaltung der elektronischen Parkbremse, die durch das Öffnen der Fahrertür ausgelöst wird, nicht übermäßig, da dies dazu führen kann, dass die elektronische Parkbremse nicht richtig einrastet oder die Klemmkraft nicht ausreicht, was zu einem Wegrollen des Fahrzeugs führen kann. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf Parken geschaltet oder die elektronische Parkbremse aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem nicht, wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, sonst kann das Fahrzeug zurückrutschen.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

Freigabe durch Schalten

- Starten Sie bei geparktem Fahrzeug das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.

**VORSICHT**

- Beim Schalten muss das Bremspedal immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das EPB-System auf keine Funktion.

Freigabe durch Betätigen des Gaspedals

- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und  schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

- Wenn die Bremsung während der Fahrt fehlschlägt oder blockiert ist, drücken Sie den P-Gangschalter für mehr als zwei Sekunden, um die Notbremsung durchzuführen.

**WARNUNG**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.

**WARNUNG**

- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Verformung des Fahrzeugs führen, wenn das Fahrzeug Kurven oder gefährliche/stark befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn das Fahrzeug unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Achten Sie immer darauf, einen möglichen Unfall zu vermeiden.

**VORSICHT**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist, verwenden Sie die Notbremsfunktion, während Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle halten und normal fahren können.

EPB-Anhängermodus

Der EPB-Anhängermodus ist für den Fall vorgesehen, dass die elektronische Parkbremse bei ausgeschalteter Zündung automatisch eingeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug zum Abschleppen ausgeschaltet werden muss oder eine Störung auftritt, können Sie den Anhängermodus einschalten, um das Parken mit der elektronischen Parkbremse zu beenden.

- Tippen Sie auf  → **Service → Overhaul (Überholung)**
→ **EPB Trailer Modus (EPB-**

Anhängermodus), um die Funktion zu aktivieren.

- Aktivierungsbedingungen für den EPB-Anhängermodus (alle müssen erfüllt sein):
 - Das Fahrzeug befindet sich im Gang P.
 - Treten Sie auf das Bremspedal.
 - Der Ladeanschluss ist nicht angeschlossen, und das Fahrzeug wird nicht geladen.



VORSICHT

- Wenn die Aktivierungsbedingungen für den EPB-Anhängermodus nicht erfüllt sind, wird eine Meldung auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt.
- Nach dem Aktivieren des EPB-Anhängermodus wird der entsprechende Bildschirm immer auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt, es sei denn, Sie tippen, um den EPB-Anhängermodus zu beenden.
- Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet und Sie den EPB-Anhängermodus aktivieren müssen, dürfen Sie das Bremspedal während des Vorgangs nicht loslassen, um ein Rutschen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Beendigungsbedingungen des EPB-Anhängermodus (eine davon reicht aus):
 - Deaktivieren Sie den EPB-Anhängermodus auf dem Infotainment-Touchscreen.
 - Drücken Sie die Taste „P“.

- Schließen Sie den Ladestecker an das Fahrzeug an.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet  im Kombiinstrument.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet  im Kombiinstrument auf und schaltet sich nach einigen Sekunden wieder aus.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. Die Anzeige  auf dem Kombiinstrument leuchtet auf und schaltet sich nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie nach der Aktivierung der Notbremsung Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, muss der Gang P eingelegt sein und die EPB muss vor dem Aussteigen aktiviert sein.

! WARNUNG

- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Automatische Anfahrhilfe (AVH): Die automatische Anfahrhilfe (AVH) wird automatisch aktiviert, wenn das fahrende Fahrzeug für längere Zeit stehen bleiben muss, z. B. bei Stau an einer Steigung oder beim Warten an einer Ampel.

AVH Standby (AVH in Standby)

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den AVH-Schalter, um die Funktion zu aktivieren. Die AVH-Standby-Anzeige (A) wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.



AVH activated (AVH aktiviert)

- Wenn die AVH-Standby-Anzeige dauerhaft (A) zeigt, halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis das Fahrzeug stoppt (Fahrzeuggeschwindigkeit geht auf Null), um die AVH-Funktion zu aktivieren. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das Fahrzeug im AVH-Zustand und wird im Kombiinstrument (A) angezeigt.

! VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
 - Das intelligente elektrische Bremssystem und die elektronische Parkbremse (EPB) sind normal.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, in den Parkmodus schalten oder die elektrische Parkbremse manuell einschalten, kann die AVH in den Standby-Status wechseln.
- Die AVH-Funktion ist werkseitig ausgeschaltet.

AVH running (AVH läuft)

- Die AVH-Funktion läuft normal, wenn sie aktiviert ist, die Bremslichter und die hoch angebrachte Bremsleuchte eingeschaltet sind und die AVH-Anzeige (A) im Kombiinstrument leuchtet.
- Die AVH-Funktion wechselt in den Standby-Modus, nachdem das Fahrzeug 10 Minuten lang gehalten hat, wobei die AVH-Standby-Anzeige (A) leuchtet und der Gang „Park“ geschaltet wird.

- Schalten Sie in den Gang D, fahren Sie das Fahrzeug normal und halten Sie dann das Bremspedal gedrückt, bis das Fahrzeug anhält (die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf Null), um AVH zu aktivieren.

AVH exits (AVH schaltet sich aus)

- Wenn die AVH-Funktion normal läuft, wird das Fahrzeug durch die folgenden Aktionen automatisch vom Fahrmodus in den Parkmodus geschaltet:
 - Öffnen der Fahrertür.
 - Lösen des Sicherheitsgurt des Fahrers.
 - Der Gangstatus befindet sich in „Drive“, wenn das Fahrzeug stoppt, und EPB ist aktiviert.
 - Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um AVH beim Lösen des Bremspedals zu deaktivieren.

AVH suppressed (AVH unterdrückt)

- Beim Umschalten in den Rückwärtsgang wechselt AVH in den langsamen Zustand. Beim Rückwärtsfahren (R-Gang) oder beim Fahren (Schalten in den D-Gang aus dem R-Gang) mit niedriger Geschwindigkeit kann AVH nicht aktiviert werden und bleibt im Standby-Status, um die Fahrzeugbewegung zu verbessern.
- Um den Langsamfahrmodus zu verlassen, drücken Sie den AVH-Schalter oder fahren Sie mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h. Die AVH-Funktion ist im Standby und kann normal aktiviert werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden

zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse.

- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um die Bremsen trocken zu halten, fahren Sie vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal leicht.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z.B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.



WARNUNG

- Der Fahrer muss die Fahrsicherheit aller Fahrgäste im Fahrzeug gewährleisten, sie bei der korrekten Nutzung der Fahrzeugfunktionen anleiten und verhindern, dass Kinder und andere Fahrgäste sie falsch bedienen.



ERINNERUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB



ERINNERUNG

vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit eingeschalteter Zündung stehen.
- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Brems Scheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

- Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
- Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.

- Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
- Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
- Vermeiden Sie Einfrieren von Türen
 - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin in das Schlüsselloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
 - Diese finden Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern und im Autoteilehandel.
 - Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Verwenden Sie eine spezielle Waschflüssigkeit, um Lackschäden zu vermeiden.
- Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
 - Das Lenken ist schwierig, wenn sich Eis oder Schnee unter den Kotflügeln ansammelt. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie auf Schnee und Eis unter den Kotflügeln.
- Es wird empfohlen, Notfallwerkzeuge oder -gegenstände für unterschiedliche Straßenverhältnisse mitzunehmen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und

Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Schneeketten sollten an den Hinterrädern montiert werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Verwenden Sie dünne Schneeketten. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Es wird empfohlen, Schneeketten mit einer Dicke oder einem Durchmesser von maximal 10 mm zu verwenden, um genügend Platz zwischen Reifen und anderen Teilen in der Radkappe zu schaffen.
- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.



ERINNERUNG

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven,



ERINNERUNG

die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.

- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Montieren Sie die Ketten symmetrisch auf der linken und rechten Seite und entfernen Sie sie sofort nach dem Verlassen von verschneiten oder schlammigen Straßen.
- Wenn ein abnormales Geräusch von den Schneeketten zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug bitte sofort an, um zu prüfen, ob die Fahrzeugkomponenten wie Aufhängung, Karosserie oder Bremsleitungen normal sind, und stellen Sie sicher, dass es keinen Kontakt zwischen ihnen und den Schneeketten gibt.
- Wenn Sie Schneeketten montieren, stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abseits des Verkehrs ab, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ein Warndreieck hinter das Fahrzeug.
- Vor der Montage der Schneeketten die Feststellbremse betätigen.
- Montieren Sie keine Schneeketten bei zu niedrigem Reifendruck.
- Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, die Felgen nicht zu beschädigen.

Winterreifen

- Winterreifen sorgen für bessere Traktion auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofils macht die Reifen weniger von niedrigen Temperaturen betroffen und bieten eine hervorragende Bremsleistung zur Verbesserung der Fahrsicherheit.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, Winterreifen bei Schnee oder Eis oder bei Temperaturen unter 7 °C zu verwenden. Wenn die Temperaturen auf über 7 °C steigen, montieren Sie stattdessen Sommerreifen oder Ganzjahresreifen, um Fahrsicherheit und bessere Leistung zu gewährleisten.
- Winterreifen müssen die gleiche Größe, den gleichen Lastindex und die gleiche Geschwindigkeit aufweisen wie die ursprünglich von BYD bereitgestellten.
- Winterreifen müssen eine angemessene Profiltiefe aufweisen. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind bei winterlichen Bedingungen nicht geeignet.
- Winter- oder Sommerreifen sind für spezifische Beschleunigungsbedingungen ausgelegt. Verwenden Sie sie in den entsprechenden Jahreszeiten, um schlechte Traktion oder Bremsleistung zu vermeiden.
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbewertung von Winterreifen, die relativ niedrig ist.
- Pumpen Sie die Winterreifen nach der Montage auf den vorgesehenen Druck auf.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet einen Frontsensor, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend zu steuern. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-Tasten eingestellt werden. Sie können die Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers im Bereich von 30~150 km/h einstellen oder einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 km/h und 150 km/h zu fahren.

Statusbeschreibung

- ACC im Standby:
 - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ACC aktiviert:
 - Das System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte

Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Zu schnell:
 - Wenn Sie bei aktiver ACC auf das Gaspedal treten, reagiert das Fahrzeug auf Ihre Aktion, sodass die ACC vorübergehend deaktiviert wird, bis Sie das Pedal loslassen.
- ACC-Ausfall:
 - Es gibt einen Fehler im System. ACC kann nicht arbeiten und die ACC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf. Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter reparieren oder warten zu lassen.

ACC-Aktivierungsbedingungen

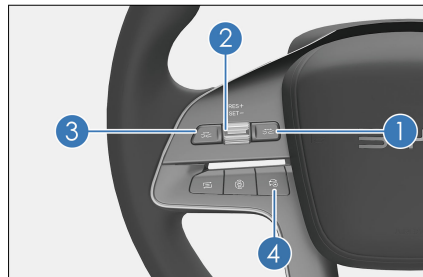
- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 150 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt oder das automatische Halten des Fahrzeugs wird aktiviert; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.

- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Bedienung der Geschwindigkeitshalte-Taste

Taste ACC-Aktivierung/-Beendigung

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und im Kombiinstrument  angezeigt wird, drücken Sie ④, um ACC zu aktivieren (bei ausgeschaltetem ICC-Schalter auf dem Infotainment-Touchscreen ist diese Taste der ACC-Schalter). Die aktuelle Geschwindigkeit wird als Reisegeschwindigkeit eingestellt und die maximal zulässige Geschwindigkeit beträgt 150 km/h. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).



ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Kippschalter ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren. Wenn das System keine Fahrzeuggeschwindigkeit speichert (ACC wird zum ersten Mal

in diesem Zyklus aktiviert), aktiviert die Taste „RESET“ die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) nicht.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn das System betriebsbereit ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt kann die Geschwindigkeit durch Schalten des Kippschalters ② nach oben (Beschleunigung) oder nach unten (Abbremsen) eingestellt werden. Wenn Sie den Kippschalter ② nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h. Halten Sie den Kippschalter nach oben/unten gedrückt, um die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs kontinuierlich um 5 km/h zu erhöhen/verringern.

ACC beenden

- Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) aktiviert ist und das Fahrzeug nicht stillsteht, kann die Funktion durch Drücken der Taste ④ oder durch Treten auf das Bremspedal verlassen werden. Bei stehendem Fahrzeug kann die Funktion durch Drücken der Taste ④ verlassen werden.

Einstellung des Fahrzeugabstands

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.
- Drücken Sie ① oder ③, um den Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu verringern oder zu vergrößern. Jede Einstellung entspricht einem Folgeabstand. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn Sie bei Zielreisegeschwindigkeit beschleunigen, ohne andere Aktionen auszuführen, beschleunigt das Fahrzeug und kehrt dann nach dem Freigeben des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück. Wenn Sie bei aktiviertem ACC das Bremspedal betätigen, um Fahrzeuggeschwindigkeit kontinuierlich zu reduzieren, wechselt der ACC in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse gelöst haben, muss der Abstandsregeltempomat (ACC) erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden.

Start/Stop-Folgen

- Mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Das Fahrzeug beschleunigt automatisch vom Stillstand weg, wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit weiterfährt.
- Wenn das Fahrzeug für einen Zeitraum zwischen 30 Sekunden und drei Minuten stillsteht, betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Kippschalter nach oben ②, um die ACC wieder zu aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Minuten stehen bleibt, wird das ACC-System beendet und EPB wird aktiviert.

Systemeinschränkungen

- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät ab.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen - wie Regen und Nebel - müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremsen.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder, Motorräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand/Gelände aktiviert sind.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.

- ACC unterstützt den Fahrer, ist aber kein Fahrerersatz. Fahrer müssen sich an die Verkehrsregeln halten, die Kontrolle über das Fahrzeug jederzeit beibehalten und die volle Verantwortung für ihre Fahrzeuge übernehmen.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn ESC deaktiviert ist.
- Die ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst (Notbremsung) oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der

Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.

- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Ein kurzer Abstand zu einer angrenzenden Fahrspur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen (z. B. spezielle Fahrzeuge wie leere oder halb beladene Anhänger) nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrwerk oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. das Tieferlegen des

Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.

- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Steigungen/Gefällen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) aktiviert ist und das Fahrzeug hinter einem anderen Fahrzeug steht, beurteilt die ACC, dass der Fahrer die Fahrspur wechseln und starten möchte, wenn das Lenkrad in einem großen Winkel gedreht wird, und die ACC wird beendet.
- Wenn AVH aktiviert ist (das Fahrzeug steht), führt die Aktivierung der ACC dazu, dass das AVH beendet wird. Drücken Sie erneut die Taste ICC/ACC/RESET+, und das Fahrzeug verbleibt im Stillstand (ACC wird beendet) oder fährt (ACC wird nicht beendet).
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des Frontkameras:
 - Der vordere Stoßfänger oder die Frontscheibe wurde entfernt.
 - Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
 - Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)*

- Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC), die intelligente Geschwindigkeitsregelung, ergänzt die bestehenden ACC-Funktionen der Geschwindigkeits- und Abstandsregelung um die Funktion der Zentrierung des Fahrzeugs auf der aktuellen Fahrspur. Das System hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 130 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die ICC erkennt in Echtzeit, ob der Fahrer das Lenkrad hält. Wenn die Übernahmeaufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, halten Sie das Lenkrad sofort fest, um Gefahren zu vermeiden. Ignoriert der Fahrer die Aufforderung

und übernimmt das Lenkrad nicht rechtzeitig, löst die ICC-Funktion weiterhin Alarm aus.

ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 130 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt oder das automatische Halten des Fahrzeugs wird aktiviert; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Verwendung

- Um die intelligente Geschwindigkeitsregelung ICC zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Intelligent Driving (intelligentes Fahren)** oder drücken Sie die Taste ④ am Lenkrad. Diese Funktion kann auf

dem Infotainment-Touchscreen nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Gang P befindet. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.

- (Standardmäßig wird bei der ACC-Aktivierung durch Drücken der Taste ① die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt). Zu diesem Zeitpunkt kann die Geschwindigkeit durch Schalten des Kippschalters ① nach oben (Beschleunigung) oder nach unten (Abbremsen) eingestellt werden. Wenn Sie den Kippschalter ① nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h. Halten Sie den Kippschalter ① nach oben/unten gedrückt, um die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs kontinuierlich um 5 km/h zu erhöhen/verringern.



- Wenn die ICC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Standby-Anzeige  im Kombiinstrument auf.
- Wenn die ICC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für den aktivierten Zustand  auf dem Kombiinstrument.

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung ICC in Betrieb ist, fährt das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit oder durch automatische Anpassung

des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.

- Bei einer Störung der intelligenten Geschwindigkeitsregelung ICC wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Bei der Anwendung der intelligenten Geschwindigkeitsregelung ICC sind die Vorsichtsmaßnahmen für die ACC-Funktion zu beachten.
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 130 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Fahrspurlinien vorhanden sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung unterdrückt und nur die ACC funktioniert. In diesem Fall ist das ICC-System in Standby.
 - Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. In diesem Fall wird das ICC-System aktiviert.
- Das ICC-System ist ein Fahrassistenzsystem, kein automatisches Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.

- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ICC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrbetriebsarten* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand/Gelände aktiviert sind.
- Zu den Situationen, in denen die ICC nicht verwendet werden kann, gehören:
 - Der Sensor ist blockiert.
 - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
 - die aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.
 - Die Straße ist zu kurvenreich.

WARNUNG

- Die ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- Wenn das Fahrzeug eine scharfe Kurve durchfährt, kann die ICC automatisch deaktiviert werden, wenn ihre Wendefähigkeit überschritten wird. Der Fahrer muss immer

WARNUNG

auf Straßenbedingungen und ICC-Zustände achten.

- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (FCW) und automatische Notbremsung (AEB)*

Frontalkollisionswarnsystem (FCW) und Automatische Notbremsung (AEB) verwenden Mehrzweckkamera, um vorausfahrende Fahrzeuge oder Fußgänger zu erkennen. Wenn das System die Gefahr einer Kollision erkennt, gibt es akustische und visuelle Alarmer aus, um den Fahrer zu warnen, und erhöht den potenziellen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

Um FCW und AEB zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**.

Frontaufprall-Warnung (FCW)

- Warnung: Sicherheitsabstand
 - Befindet sich das Fahrzeug bei zu langen Geschwindigkeiten über 65 km/h zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug, gibt das System eine Sicherheitsabstandswarnung aus und  leuchtet im Kombiinstrument auf.

- Vorwarnung
 - Wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten zwischen 30 und 150 km/h fährt und das System die Gefahr einer Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt, gibt das System visuell und akustisch eine Warnung aus, und die Anzeige  im Cluster leuchtet auf und der Summer alarmiert. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.
- Notfallwarnung
 - Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 30 und 150 km/h unterwegs ist und der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, warnt das System optisch und akustisch.  blinkt und es gibt eine kurze Bremswarnung. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.
- Fehlfunktion
 - Wenn im Kombiinstrument  angezeigt wird, ist ein Systemfehler aufgetreten.

Automatische Notbremsung (AEB)

- Wenn der Fahrer nicht auf die Notfallwarnung reagiert und das Risiko steigt, bremst das System so stark wie möglich, um eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen des Aufpralls zu verringern. Das System gibt eine visuelle und akustische Warnung aus:  leuchtet auf dem Kombiinstrument und den Summer gibt einen Alarm aus.
- Wenn der Fahrer im Notfall nicht genügend Bremskraft ausübt, stellt das Bremssystem zusätzliche Bremskraft bereit, um das optimale Niveau

zu erreichen, das erforderlich ist, um Kollisionen zu vermeiden oder Kollisionsaufprall zu reduzieren.

- Fehlfunktion
 - Wenn im Kombiinstrument  angezeigt wird, ist ein Systemfehler aufgetreten.

Aktivierungsbedingungen von FCW und AEB

- Diese Funktion wurde auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Lassen Sie das Bremspedal los.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 4 km/h.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarreflexionsquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Dreirads, eines Vierrads, eines motorisierten Fahrrads oder eines Motorrads) zu klein ist, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, seinen Abstand zum vorausfahrenden Ziel zu bestimmen, was dazu führt, dass diese Fahrzeuge entweder zu spät oder gar nicht erkannt werden.
- FCW kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:

- An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei großen Wasserspritzern, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
- Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.

Vorsichtsmaßnahmen

- FCW kann Kollisionen nicht völlig verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. FCW kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf FCW, da dies zu schweren

Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.

- Das AEB-System wird bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 4 km/h aktiviert, kann aber nur um bis zu 60 km/h reduziert werden. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- AEB kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn FCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremsst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, oder das Gaspedal oder Bremspedal durchtritt.
- Manchmal erkennt die Mehrzweckkamera Schmutz oder Fremdkörper auf seiner Oberfläche. In diesem Fall wird eine Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt und sowohl vorausschauende Kollisionswarnung als auch

automatische Notbremsung werden deaktiviert. Während des Sensorausfalls sind FCW und AEB deaktiviert. Nach der Fehlerbehebung wird der Normalzustand wiederhergestellt.

- Die Fußgängerschutzfunktion ist durch bestimmte physikalische Bedingungen begrenzt und kann möglicherweise nicht innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 4-60 km/h nach Bedarf wirksam werden. Daher liegt die Verantwortung, Bremsen rechtzeitig und effektiv zu verwenden, immer beim Fahrer. Fußgängerschutzwarnungen und vorbeugendes Bremsen hängen von der tatsächlichen Situation ab.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Im Falle einer Systemstörung aufgrund einer Fehlausrichtung des Radars oder der Mehrzweckkamera kann die Fußgängerschutzfunktion eine unnötige Warnung oder Bremsung auslösen.
- Wenn die automatische Notbremsung ausgelöst wird, ist ein hoher Hydraulikdruck erforderlich, um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, und es entsteht ein zischendes Geräusch.
- Das FCW-System wird nur bei geschlossenen Türen und angelegten Sicherheitsgurten ausgelöst. Es funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er ist nicht angelegt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
 - Der Fahrer bremst hart.
 - Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
 - Der Fahrer wechselt häufig zwischen Gaspedal und Bremspedal.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
 - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen.
 - Ungeeignete Reifen montiert.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Wenden Sie sich in den folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur professionellen Kalibrierung des Mittelbereichsradars:
 - Die Mehrzweckkamera wurde demontiert.
 - Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlitten.
 - Die ACC-Systemleistung hat sich verschlechtert oder ist abnormal geworden.
- Versuchen Sie nicht, FCW mit Karton, Eisenplatten, Dummys und anderen

Gegenständen zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR) identifiziert mit Hilfe der Mehrzweckkamera Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der Straße und der Karte*. Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol im Kombiinstrument aufleuchtet, bedeutet dies, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des Bereichs liegen sollte.

Verwendung

- Um die Verkehrszeichenerkennung (TSR) oder die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**. Die ISLC-Empfindlichkeit kann angepasst werden. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Wenn das System ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen identifiziert, wird das identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol (z. B. ) im Kombiinstrument angezeigt. Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die Geschwindigkeit über der Summe der angegebenen Geschwindigkeitsgrenze und der eingestellten Empfindlichkeit der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt, blinkt das Symbol im Kombiinstrument, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System das Symbol für das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung

identifiziert oder nachdem das Fahrzeug eine Weile gefahren ist, verschwindet das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol wird innerhalb einer bestimmten Entfernung nach der Systemerkennung aus dem Kombiinstrument ausgeblendet. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs halten.
- Das TSR-System kann nur Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Wenn mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungs-Zeichen auf nebeneinander liegenden Fahrspuren vorhanden sind, erkennt das System das Begrenzungszeichen der aktuellen Fahrspur, um das Alarmsymbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung anzuzeigen. Der Fahrer muss auf der richtigen Spur bleiben.
- Schilder mit Gewichtsbegrenzungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der

Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.

- Im Falle einer Kollision oder wenn die Kamera wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.



WARNUNG

- TSR dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)*

- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) umfasst die Funktionen adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und Verkehrszeichenerkennung (TSR). Wenn das System aktiviert ist und das Fahrzeug schneller als die ermittelte Höchstgeschwindigkeit

fährt, fragt das System, ob die Geschwindigkeit auf diesen Wert eingestellt werden soll. Nachdem der Fahrer dies bestätigt hat (durch Herunterdrücken des Kippschalters), stellt das System automatisch die Höchstgeschwindigkeit ein, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermeiden.

- Diese Funktion ist in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-150 km/h verfügbar.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie ISLC auf dem Infotainment-Touchscreen unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Traffic Sign Recognition (TSR) (Verkehrszeichenerkennung)** → **Intelligent Speed Limit Control (ISLC) (intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung)**.
- Wenn die TSR deaktiviert ist, funktioniert die ISLC auch nicht mehr.
- Bei eingeschalteter TSR kann die ISLC je nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC und TSR aktiv sind.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die ICC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi wie Anhänger*/Schnee*/Schlamm*/Sand*/Gelände* aktiviert sind.
- ISLC ist ein Fahrerassistenzsystem, so dass der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Die Leistung von ISLC hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ab. Bei Nacht oder

Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.

- Die ISLC integriert ACC und TSR. Daher sind bei der Anwendung der ISLC die Funktionsvorsichtsmaßnahmen von ACC und TSR zu beachten.
- Im Falle einer Kollision oder wenn die Kamera wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, sodass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)*

Fernlicht-Unterstützung (HMA) bewertet die Fahrbedingungen mit Hilfe des Mehrzweckkamera-Sensoren und aktiviert oder deaktiviert das Fernlicht automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 35 km/h.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Fernlicht-Unterstützung in  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die  Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung. Wenn HMA aktiviert ist, leuchtet die HMA-Anzeige  im Kombiinstrument auf.
- Wenn die HMA-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Standby-Anzeige  im Kombiinstrument auf.
- Wenn die HMA-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für den aktivierten Zustand  auf dem Kombiinstrument.
- Bei Fehlfunktionen der Fernlicht-Unterstützung leuchtet die Ausfallanzeige  auf dem Kombiinstrument auf.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das HMA-System ist eine zusätzliche Lichtsteuerungsfunktion. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System kann das Urteilsvermögen des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.
- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug

in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.

- Das System schaltet sich aus, wenn Sie die Nebelscheinwerfer oder Fahrtrichtungsanzeiger einschalten, die Scheibenwischer auf Hochgeschwindigkeitsmodus stellen, rückwärts fahren, den Lichtschalter auf eine andere Position als „Automatisches Licht“ stellen oder wenn die Umgebung zu stark beleuchtet ist.
- Selbst wenn die Fernlicht-Unterstützung funktioniert, kann sie aufgrund unvermeidbarer Umweltfaktoren und -bedingungen falsch ausgelöst werden oder die Arbeit einstellen, sodass immer eine Fahrerkontrolle erforderlich ist. Typische Situationen sind:
 - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
 - Das Wetter, wie z.B. Nebel, Regen oder Schnee, ist extrem schlecht zum Fahren.
 - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
 - Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.
 - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Falls das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war oder der Sensor neu montiert wurde, wenden Sie sich zur Kalibrierung des Sensors an einen von BYD autorisierten

Händler oder Serviceanbieter, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- Die Fernlicht-Unterstützung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie HMA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) umfasst zwei Unterfunktionen: Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW) (LDW) und Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP). LDW und LDP arbeiten innerhalb eines Geschwindigkeitsbereichs von 60-150 km/h.

- Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)
 - Die Funktion identifiziert die Spurlinien vor dem Fahrzeug durch die Frontkamera an der oberen Frontscheibe. Wenn der Fahrer unbewusst von der aktuellen Fahrspur abweicht, warnt das System den Fahrer durch Instrumentensymbole, Summertöne oder Lenkradvibrationen, indem es den relativen Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Fahrspurlinien

berechnet und die Umgebung berücksichtigt.

- LDW ist werkseitig aktiviert und der Alarmmodus ist standardmäßig auf Lenkradvibration eingestellt. Wenn Fahrspurlinien erkannt werden, sind die Instrumentenspuren weiß oder grau; wenn Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW) aktiviert ist, werden die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über Fahrspurlinien rollt, rot.
- Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)
 - Die Funktion identifiziert die Spurlinien vor dem Fahrzeug durch die Frontkamera an der oberen Frontscheibe. Wenn der Fahrer unbewusst von der aktuellen Fahrspur abweicht, steuert das System das Lenkrad, um das Verlassen der Fahrspur zu korrigieren, nachdem es die relative Position des Fahrzeugs und der Fahrspurlinien berechnet und die Umgebung berücksichtigt hat.
 - LDP ist werkseitig deaktiviert und kann manuell aktiviert werden.
 - Während der LDP-Aktivierung gibt das System einen Alarm aus, wenn die Hände des Fahrers nicht am Lenkrad sind. Der Hands-Off-Alarm umfasst Sofortmeldungen, Symbole und Töne.

Verwendung

- Um LDW und LDP zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistenz)** → **Lane Support System (LSS) (Spurassistenzsystem)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.

- Um die Art des Alarms für LDW und LDP einzustellen, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistenz)** → **Lane Support System (LSS) (Spurassistenzsystem)**.

Zu den Warnungen von LDW und LDP gehören: Töne, Vibrationen oder beides.

- Wenn LDW oder LDP aktiviert ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- LDP wird durch ein Funktionsstatussymbol  aktiviert, das nach dem Blinken dauerhaft leuchtet, und die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, werden blau.
- Wenn nach der LDP-Aktivierung die Hände des Fahrers nicht am Lenkrad sind, wird auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung angezeigt, um den Fahrer daran zu erinnern, das Lenkrad mit beiden Händen zu greifen. Der Hands-Off-Alarm variiert mit der Frequenz, in der der Fahrer die Hände für kurze Zeit vom Lenkrad nimmt. Im Kombiinstrument wird beim ersten Mal die Meldung „Bitte Lenkrad vorsichtig drehen“ angezeigt, beim zweiten Mal „Bitte Lenkrad halten“ und beim dritten Mal und darüber hinaus „Bitte sofort Lenkrad übernehmen“.
- Wenn LDW oder LDP fehlschlägt, wird  auf dem Kombiinstrument mit einem Erinnerungston und einer Pop-up-Meldung angezeigt.

Systemeinschränkungen

Die Erkennung von Fahrspurlinien durch die Frontkamera kann durch die Umgebung leicht beeinträchtigt werden. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer

Leistungsverschlechterung des Systems führen:

- Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
- Verschmutzte oder beschlagene Frontscheibe vorne, oder blockierte Frontkamera
- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion in Pfützen oder entgegenkommende Fahrzeuge
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen

Vorsichtsmaßnahmen

- Die LDW wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.

- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Systembetrieb kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera Sprünge aufweist, wenn das Glas der Windschutzscheibe eingefärbt oder unzureichend beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera behindert.
- Das LDA-System versucht zu verhindern, dass das Fahrzeug von der eigenen Spur abweicht, kann aber nicht dafür sorgen, dass das Fahrzeug in der Mitte der Spur fährt.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Sicht der Frontkamera darf nicht durch Objekte blockiert oder starkem Licht ausgesetzt werden. Die Funktion wird wiederhergestellt, sobald die Bedingungen wieder normal sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
 - Sportliches Fahren
 - Schwere Wetterbedingungen
 - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien
 - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler der Kamera oder einer späten Aktivierung der Funktion

führen können, gehören unter anderem:

- Die Frontkamera hat sich gelöst, ist lose installiert oder ist blockiert.
- Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
- Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)*

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt die Fahrspurlinien vor Ihnen über eine Mehrzweckkamera und identifiziert Fahrzeuge, die sich von hinten auf den angrenzenden Fahrspuren nähern, über ein mmWave-Radar an der hinteren Ecke. Er kommt innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 60 km/h bis 150 km/h zum Einsatz, wenn das Fahrzeug aus einer festen Fahrspur herausfährt, einen Fahrbahnrand überquert oder mit angrenzenden Fahrspuren entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen kollidieren könnte. Das System aktiviert das Elektrische Servolenkung (EPS)-System, um ein Rückwärtsdrehmoment zu

erzeugen und das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.

Verwendung

Um ELKA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen →  → ADAS → **Driving Assist (Fahrassistent)**.

- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt   auf dem Kombiinstrument.
- Im Falle einer ELKA-Fehlfunktion wird   auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie den ELKA manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

Systemeinschränkungen

Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. In den folgenden Fällen kann das System nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:

- Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
- Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe, oder blockierte Mehrzweckkamera
- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion in Pfützen oder entgegenkommende Fahrzeuge
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
 - Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler der Kamera oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
 - Die Frontkamera hat sich gelöst, ist lose installiert oder ist blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.
- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von mmWave-Radargeräten oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

WARNUNG

- ELKA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.

WARNUNG

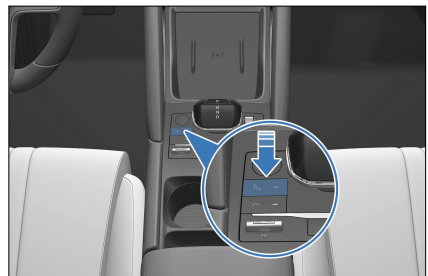
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall von ELKA führen.
- Nutzen Sie ELKA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

Toter-Winkel-Assistenz (BSA)

Die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) (BSA) umfasst die Totwinkelerkennung (BSD)*, die Querverkehrswarnung hinten (RCTA)*, das Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)*, die Heckaufprall-Warnung (RCW)* und die Warnung Tür offen (DOW)*.

Totwinkelerkennung (BSD)*

- Wenn ein mmWave-Radar an der hinteren Ecke bei Geschwindigkeiten zwischen 15 und 150 km/h ein Fahrzeug im toten Winkel auf einer benachbarten Spur oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug auf der benachbarten Spur erkennt, leuchtet die Anzeige am entsprechenden Seitenspiegel auf. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



Querverkehrswarnung hinten (RCTA)*

- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden. Wenn das System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug ein Kollisionsrisiko darstellt, blinken die Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und ein akustisches Signal warnt den Fahrer, um die Gefahr einer Kollision zu verringern.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)*

- RCTB erkennt Kollisionsgefahren, wenn das Fahrzeug auf ein anderes Fahrzeug trifft, das die Straße überquert, wenn es einen vertikalen/ abgeschrägten Parkplatz verlässt. Es gibt eine Warnung aus und hilft dem Fahrer, Kollisionen zu verhindern. Wenn das System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch, insbesondere wenn das Sichtfeld des Fahrers vom seitlich geparkten Fahrzeug versperrt wird.

Heckaufprall-Warnung (RCW)*

- Wenn das Fahrzeug ein Kollisionsrisiko mit einem sich schnell von hinten auf der aktuellen Fahrspur nähernden Fahrzeug erkennt, schaltet sich die Warnblinkleuchte ein, um den Fahrer in diesem Fahrzeug vor einer möglichen Kollision zu warnen. Die Anzeigen an den Seitenspiegeln blinken, um den Fahrer in diesem Fahrzeug aufzufordern, sicher zu fahren.

Warnung Tür offen (DOW)*

- Wenn das Fahrzeug steht und die Türen nicht verriegelt sind, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos auf einer

angrenzenden Fahrspur von hinten nähern. Gleichzeitig wird ein Symbol auf dem Kombiinstrument angezeigt. Versucht der Fahrer oder ein Passagier zu diesem Zeitpunkt, die Tür zu öffnen, beginnen die Blinker an den Seitenspiegeln zu blinken und ein Signalton ertönt.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie BSD, DOW*, RCW*, RCTA* oder RCTB* auf dem Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Wenn die BSA-Funktionen deaktiviert sind, leuchtet keine Anzeige auf dem Kombiinstrument.
- Wenn die BSA-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Standby-Anzeige  auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn die BSA-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für den aktivierten Zustand  auf dem Kombiinstrument.
- Bei BSA-Fehlfunktionen wird die Fehleranzeige  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das BSD-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Das BSD-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit

hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.

- Der Fahrer muss für den normalen Betrieb des BSD-Systems sorgen und die mmWave-Radare an den hinteren Ecken in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Wenn unverbundene Ziele auf der Seite hinten oder hinter dem Fahrzeug (z.B. Absperrungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden, gibt das BSD-System eine Warnung aus.
- Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger, Tiere und Fahrzeuge, die sich in entgegengesetzter Richtung bewegen.
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspur nicht identifiziert werden kann, gehören unter anderem: Motorräder, Motorroller, Dreiräder, Fahrräder und Fußgänger.

zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:

- Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
- Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
- Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs (z.B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
- Stürmisches Wetter, wie Regen oder Schnee.
- Radar löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
- Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
- Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorkalibrierung der mmWave-Radare an der hinteren Ecke von BSD kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer

! WARNUNG

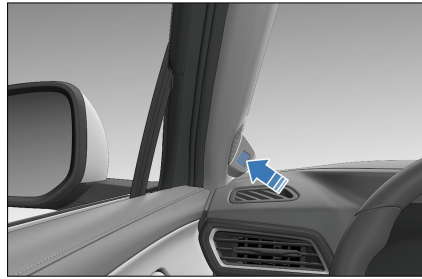
- BSA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, sodass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des BSD-Systems führen.
- Nutzen Sie den Toten-Winkel-Assistenzen je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)*

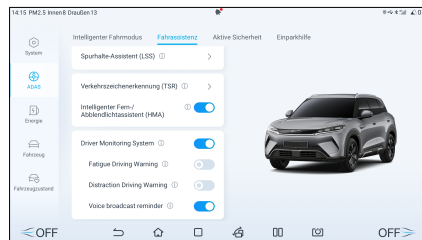
Das Fahrerüberwachungssystem (DMS), einschließlich Ermüdungs- und Ablenkungsüberwachung, dient dazu, den Zustand des Fahrers während der Fahrt mit einer Kamera zu überwachen und zu beurteilen. Basierend auf der Bewertung alarmiert das System den Fahrer rechtzeitig. Die Überwachungsdaten werden nicht gespeichert oder auf den Server hochgeladen, sondern sofort nach Abschluss der Bewertung gelöscht.

Verwendung

- Die DMS-Kamera ist auf der A-Säule der Fahrerseite montiert. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass er nicht blockiert ist, da das DMS sonst möglicherweise nicht normal funktioniert.



- Um die Fahrerermüdungs- oder -ablenkungswarnung zu aktivieren oder zu deaktivieren (beide werkseitig aktiviert), gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle (Fahrzeug) → Driving Assist (Fahrerassistenz)**. Standardmäßig wird das System jedes Mal eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.



- Wenn das System eine Ermüdungswarnung ausgibt, wird die Warnung durch Drücken der Scrolltaste am Lenkrad für 15 Minuten unterbrochen, in denen keine Warnungen ausgegeben werden. Die Funktion wird nach 15 Minuten wiederhergestellt.

Müdigkeitswarnung beim Fahren

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Systemaktivierungszustand erfüllt, die Fahrerermüdungswarnung aktiviert und die Kamera frei ist, wenn das System Anzeichen von Ermüdung erkennt, wie z. B. Augen schließen, Blinken und Gähnen, warnt es den Fahrer durch eine visuelle Warnung im Kombiinstrument,

den Sprachassistenten oder einen akustischen Alarm.

Ablenkungswarnung beim Fahren

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Systemaktivierungsbedingung erfüllt und die Fahrerablenkungswarnung aktiviert ist, wenn das System Anzeichen einer Ablenkung erkennt, wie z. B. dass er nicht nach vorne auf die Straße blickt, warnt es den Fahrer umgehend durch eine visuelle Warnung im Kombiinstrument, per Sprachassistent oder mit einem akustischen Alarm.



ERINNERUNG

- Reinigen Sie die DMS-Kameralinse mit einem sauberen und weichen Tuch. Seien Sie dabei vorsichtig, um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilffsystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Fahren Sie sicher, beachten Sie die Verkehrsbedingungen in der Umgebung und halten Sie die lokalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahren ein.
- Die ordnungsgemäße Funktion und Genauigkeit der Fahrerüberwachungshilfe kann durch eine Reihe von Situationen beeinträchtigt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Die Fahrerüberwachungsunterstützung ist deaktiviert.
 - Die Kamera wird direkt starkem Licht ausgesetzt.

- Ein Teil des Gesichts des Fahrers ist Licht ausgesetzt oder die vollständigen Gesichtszüge sind schwer zu erkennen.
- Der Fahrer trägt eine infrarotsperrende Brille oder eine Brille mit dicken Gläsern.
- Der Fahrer trägt eine Maske oder etwas, das das Gesicht bedeckt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im toten Winkel der Kamera.



WARNUNG

- Der Fahrer sollte so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

Reifendrucküberwachung

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Sie können dann zur Fahrinformationsleiste navigieren, indem Sie auf die -Taste auf dem Lenkrad drücken. Wählen Sie danach den Bildschirm mit der Reifendruckanzeige mit der Scrolltaste aus.

Reifendruck-System-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 80 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Reifen

auf langsamen Luftverlust zu prüfen und ihn auf den richtigen Druck aufzupumpen.

- Wenn die Temperatur eines Reifens drei Minuten hintereinander über 85 °C liegt, gibt das Reifendruck-System einen Hochtemperaturalarm aus und der Temperaturwert des entsprechenden Reifens wird gelb. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und zu warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Wenn das System in Betrieb ist und ein Fehler auftritt, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft, nachdem sie zuerst blinkt und die Meldung „Kein Signal“ oder „Bitte TPMS überprüfen“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall das Reifendrucküberwachungs-Modul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

WARNUNG

- Das System unterbricht die Fahrt nicht, wenn der Reifendruck vom normalen Wert abweicht. Prüfen Sie daher vor jeder Fahrt, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Fahren Sie andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte

WARNUNG

aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.
- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul



VORSICHT

beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Serviceanbieters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.

- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Das Reifendruck-Überwachungssystem kann durch nicht von BYD zugelassenes elektrisches Zubehör am Fahrzeug gestört werden. Es handelt sich nicht um einen Fehler im Reifendrucksystem.
- Das Reifendrucksystem muss nach dem Austausch von Felgen oder Reservereifen* oder dem Drehen der Reifen erneut angepasst werden. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck neu einzustellen.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Systemfunktion

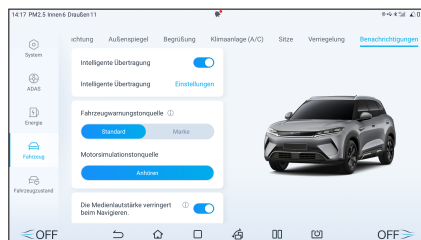
Das Akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) bezieht sich auf die Übermittlung an Fußgänger in der Nähe des

Fahrzeugs, wenn dieses mit geringer Geschwindigkeit unterwegs ist.

- Beim Vorwärtsfahren:
 - Die Warntonlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 0 km/h bis 20 km/h zu.
 - Die Warntonlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 20 km/h bis 30 km/h ab.
 - Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h stoppt das Geräusch automatisch.
- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um den Motorgeräuschsimulator ein- oder auszuschalten, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Notifications (Benachrichtigungen)**.



WARNUNG

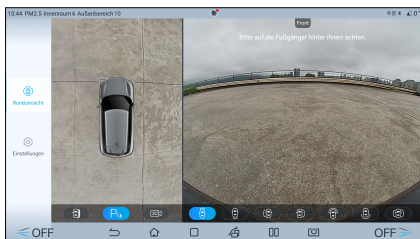
- Die AVAS-Pausentaste kann nur verwendet werden, wenn sich keine anderen Verkehrsteilnehmer in der Nähe befinden und in Anbetracht der Umgebung keine akustische Aufforderung erforderlich ist (z. B. in einem Stau oder auf der Autobahn). Solange Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs auftauchen können, muss das AVAS eingeschaltet sein.

! **WARNUNG**

- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem AVAS mit niedriger Geschwindigkeit läuft, ist es nicht in der Lage, Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen, was die Fahrzeugsicherheit verringert.
- Falls der AVAS-Alarmton bei niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an. Öffnen Sie das Fenster und fahren Sie dann mit einer konstanten Geschwindigkeit von 20 km/h im D-Gang, um zu prüfen, ob eine akustische Warnung von der Vorderseite des Fahrzeugs zu hören ist. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.



- Querformatmodus:
 - Tippen Sie unten rechts auf dem Infotainment-Touchscreen auf das Symbol für die Vorder-, Hinter-, rechte oder linke Ansicht. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt rechts angezeigt.



Rundumsicht-Monitor (AVM)*

- Aktivierungsmethode des Rundumsicht-Monitors (AVM):
 - Um auf den Panoramablick zuzugreifen, drücken Sie die Taste auf dem Lenkrad.
 - Alternativ können Sie auf die Fahrzeugansichtstaste auf dem Infotainment-Touchscreen tippen, um den Panoramablick aufzurufen.
 - Schalten Sie in den Rückwärtsgang und der AVM-Bildschirm wird automatisch angezeigt.

- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.
- Tippen Sie auf das Radarsymbol  im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Wenn die Radaranzeige aktiviert ist, wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.
- Hochformatmodus:
 - Tippen Sie unten rechts auf dem Infotainment-Touchscreen auf zwei beliebige Symbole für die Ansichten vorne, hinten, rechts und links. Die Ansichten der beiden ausgewählten

Bereiche werden im oberen und unteren rechten Bildausschnitt angezeigt.

- Transparente Karosserieansicht: Tippen Sie auf die Taste für den transparenten Panoramablick des Fahrzeugs, um zwischen transparenten und intransparenten Fahrzeugbildern zu wechseln.
- 3D-Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste für den 3D-Panoramablick (die Taste leuchtet), um auf diese Ansicht zuzugreifen. Tippen Sie erneut auf die Taste für den 3D-Panoramablick (die Taste wird grau), um auf den 2D-Panoramablick zuzugreifen.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf dem transparenten Panoramabildschirm angezeigt. Die gezeigten Fremdkörper können mit den tatsächlichen Fremdkörpern im Unterboden und den umliegenden blinden Bereichen nicht übereinstimmen. Die Aktualisierung des Unterbodenbildes beginnt erst, nachdem das Fahrzeug in Betrieb genommen wurde und ist abgeschlossen, wenn das Fahrzeug über seine Länge hinaus gefahren wurde.

WARNUNG

- Das Panoramablicksystem bietet eine transparente Rundumsicht, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit

WARNUNG

des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Das Panoramasishtsystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasytem nicht; und wenn das Panoramasytem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeigtüren geschlossen sind.
- Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Die Kameras sind über dem vorderen Stoßfänger, den Unterseiten der Seitenspiegel und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.

WARNUNG

- Um eine Beeinträchtigung der Kameralleistung zu vermeiden, sollten Sie beim Waschen der Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser nicht direkt auf die Kameras sprühen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.

Parkassistentenz

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Parkassistentensystem durch Sensoren Hindernisse und weist den Fahrer auf deren Nähe durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen und einen Lautsprecheralarm hin.
- Das Einparkhilfesystem hilft beim Rückwärtsfahren. Achten Sie beim

Rückwärtsfahren auf die Umgebung hinter dem Fahrzeug und um das Fahrzeug herum.

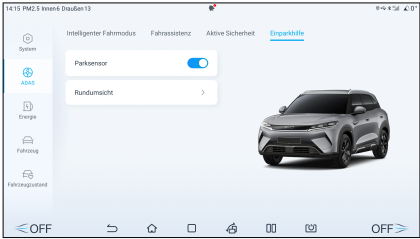
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird automatisch ein Rückfahrbild* auf dem Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt.
- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.
- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.
- Wenn keine Kamera verfügbar ist, wird die Meldung „Kein Videosignal erkannt“ angezeigt.

Parkradarschalter

- Um die Parksensoren ein- oder auszuschalten, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Parking Assist (Einparkhilfe)**.
- Wenn die Zündung eingeschaltet und der Rückwärtsgang eingelegt wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.



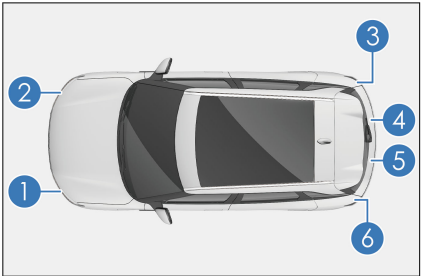
- Wenn die Einparkhilfe aktiviert ist, sich das Fahrzeug jedoch nicht im Parkmodus befindet und EPB und AVH freigegeben sind, wird der Hinderniserkennungsmodus der Einparkhilfe aktiviert. Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird auf dem Infotainment-Touchscreen ein Bild angezeigt, das sich nach der Position des Hindernisses und seinem Abstand zum Fahrzeug richtet.
- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug

und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.

- ① Sensor der vorderen linken Ecke*
- ② Sensor der vorderen rechten Ecke*
- ③ Sensor der hinteren rechten Ecke
- ④⑤ Sensoren hinten mittig
- ⑥ Sensor der hinteren linken Ecke



Entfernungsanzeige und Lautsprecher

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

Arbeitsbeispiel für zentrale Sensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarm
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 400 bis 700		Schnell

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarm
------------------------	------------------------------	-------

Etwa 200 bis 400



Kontinuierlich

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarm
------------------------	------------------------------	-------

Etwa 400 bis 600



Schnell

Etwa 200 bis 400

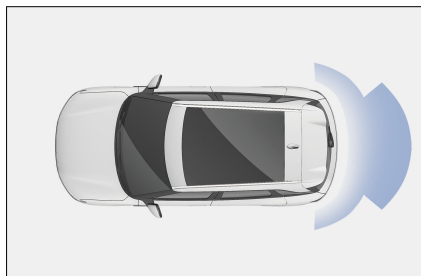


Kontinuierlich



VORSICHT

- 0~200 mm ist der tote Winkel des Systems. Aufgrund der geringen Erkennungsgenauigkeit und der ungenauen Alarminformationen dienen die Alarmansagen in 0 bis 200 m nur als Referenz.



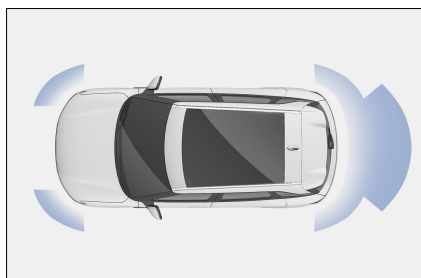
Konfiguration 2

Arbeitssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Illustration zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Die Reichweite der Sensoren ist begrenzt, so dass der Fahrer die Umgebung überprüfen muss, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

Konfiguration 1





ERINNERUNG

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Der Ausfall des Rückfahrradarsystems  * wird durch eine Meldung auf dem Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt. Wenden Sie sich im Falle einer Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter zur Überprüfung.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.

- Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
- Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
- Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
- Der Sensor neu lackiert wurde.
- Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
- Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
- Das Fahrzeug mit einer nicht originalen, niedrigeren Federung ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:
 - Elektrische Drähte, Zäune und Seile
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren
 - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken

- Niedrige Hindernisse
- Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen
- Jedes Objekt unter dem Stoßfänger
- Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs
- Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)
- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piepton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



VORSICHT

- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

- Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und Antiblockiersystem (ABS)-/

Elektronischer Stabilitätsregler (ESC)-Funktionen umfasst.

- Das System unterstützt die Fahrzeugbremsung gemäß den Anforderungen des Fahrers und verbessert die Stabilität, den Komfort und die Rückgewinnungseffizienz der Bremsenergie.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt und von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert die VDC die Situation, indem sie die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.



WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
- Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
- Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berghaltesteuerung (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Beim schnellen Betätigen des Bremspedals erkennt HBA, dass sich das Fahrzeug im Notbetrieb befindet und verbessert aktiv den Bremsdruck. Dadurch kann ABS schneller eingreifen und den Bremsabstand effektiv verkürzen.

Gesteuertes Abbremsen für Parken (CDP)

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion endet, wenn das EPB freigegeben wird.

Bergabfahrsteuerung (HDC)

- Funktionsprinzip: HDC ist eine Mehrwertfunktion des ESC-Systems, um den Fahrzeugkomfort zu verbessern. Die Hauptfunktion der HDC ist, das langsame Auf- und Abfahren durch aktives Bremsen zu unterstützen. Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts fahren können.
- So aktivieren oder deaktivieren Sie HDC:
 - Wenn die Geschwindigkeit unter 38 km/h liegt, können Sie HDC auch durch Drücken des HDC-Schalters aktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet ihre

Statusanzeige im Kombiinstrument konstant.

- Drücken Sie den HDC-Schalter erneut, um die Funktion zu deaktivieren, und die Anzeige auf dem Kombiinstrument erlischt. HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.
- Geschwindigkeitskontrolle bei der Bergabfahrsteuerung:
 - HDC arbeitet mit Geschwindigkeiten zwischen 11 und 38 km/h, innerhalb derer Sie die Geschwindigkeit durch Drücken/Lösen des Gas- oder Bremspedals einstellen können. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird eingestellt, wenn das Gas- oder Bremspedal losgelassen wird. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- HDC-Ausfall:
 - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei einer langen Abfahrt, kann die HDC-Funktion aufgrund einer hohen Brems Temperatur vorübergehend nicht verfügbar sein.

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Modus Bremsunterstützung
 - Der Bremsunterstützung-Modus wird verwendet, um das Gefühl für das Bremspedal anzupassen. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass der Fahrer sein bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.
- Sie können **Comfortable (Komfort)** oder **Sport** auf dem Infotainment-Touchscreen →

 → **Vehicle (Fahrzeug)** →
**Intelligent Chassis (Intelligentes
Fahrwerk)** → **Brake Assist Mode
(Bremsassistenzmodus)** auswählen.

- Komfort-Parken
 - Komfort-Parken (CST): Wenn das Fahrzeug abbremst, um in einer Nicht-Notfall-Situation anzuhalten, reduziert die intelligente Servobremse durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl bei dem Fahrer.
 - Zum Infotainment-Touchscreen →
 → **Vehicle (Fahrzeug)** →
**Intelligent Chassis (Intelligentes
Fahrwerk)** wechseln, um die Komfortsteuerung zu aktivieren oder deaktivieren.
 - Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm verlängern. Vergrößern Sie den Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.
- Wischen der Bremsscheiben
 - Funktion zum Wischen der Bremsscheiben: Wenn der Scheibenwischerschalter eingeschaltet ist, übt das intelligente Bremssystem einen geringen Bremsdruck auf alle vier Bremsen aus, so dass die Beläge mit den Scheiben in Kontakt kommen, um den Wasserfilm von den Scheiben zu entfernen. Dadurch wird die Ansprechzeit der Bremse und den Bremsweg verkürzt.
 - Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit

die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.

ESC-Betriebsanleitung

- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückschleudert, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren, wo das System ausgeschaltet werden sollte, um aus der Klemme zu kommen.
- ESC ausschalten
 - Um das ESC-System auszuschalten, drücken Sie die physische Taste oder gehen Sie zum Infotainment-System. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wird der ESC OFF-Schalter während des ESC-Betriebs gedrückt, wird die aktive Eingriffssteuerung diesmal beendet und nicht sofort der Befehl „OFF“ ausgeführt. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
 - Einige ESC-Funktionen können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC AUS-Schalter erneut drücken oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert von 80 km/h überschreitet. ESC kann nur dann wieder aktiviert werden, wenn sich das ESC nicht in einem fahrdynamischen Interventionszustand befindet.
- Fehlbedienung des ESC AUS-Schalters*

- ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Motors
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Motors automatisch neu gestartet.
- ESC-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
 - Auch wenn das ECS-System bereits ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- Mit aktiviertem ESC-System
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, fahren Sie vorsichtig.
- Mit deaktiviertem ESC-System
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
 - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.

- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

• Handhabung von Reifen und Federung

- Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

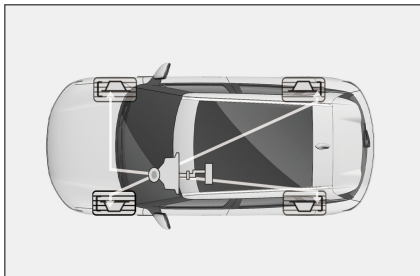
Multikollisionsbremsung (MCB)*

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei getrennte Stromkreise. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die linke Vorderradbremse ist mit der rechten Hinterradbremse verbunden). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.

- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn das ABS in Betrieb ist, blinkt die ESC-Anzeige  und das Bremspedal vibriert, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist. In dieser Situation sollten Sie das Bremspedal drücken und halten, anstatt die Bremsen zu drücken. Dadurch kann ABS ordnungsgemäß funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrne Reifen auf schneebedeckten Straßen).
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.

WARNUNG

- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
 - Fahren auf rutschigen, schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen.
 - Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren.
 - Holprige Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarbleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen

**VORSICHT**

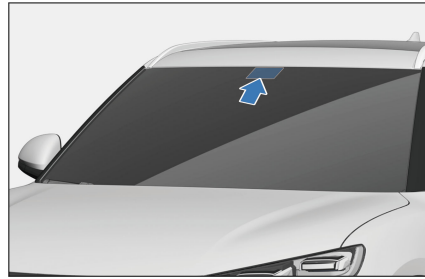
immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.

- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Bei der Fahrt auf nassen, weichen oder unebenen Straßen (z. B. wassergesättigte Betonstraßen, wassergesättigte Epoxid-Lackstraßen, sandige Straßen, verschneite Straßen) können Fahrzeuge mit ABS längere Bremswege benötigen als Fahrzeuge ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

Andere Hauptfunktionen

Dashcam*

- Die Kamera befindet sich oben in der Mitte der Frontscheibe.

**VORSICHT**

- Die Anforderungen für die TF-Karte und Anweisungen zum Einlegen der Karte finden Sie unter **auf Seite 183**.
- Einzelheiten zu den Funktionen und dem Haftungsausschluss finden Sie in der Dashcam App.
- Je nach Fahrzeugausstattung variieren die Details der Dashcam-Funktion je nach Fahrzeug.
- Sie sind dafür verantwortlich, alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Verwendung von Kameras in Ihrem Land oder Ihrer Region einzuhalten, insbesondere diejenigen zum Schutz der Privatsphäre.
- Beim Fahren zeichnet die Dashcam die Umgebung auf. Um Ihre Privatsphäre zu schützen, werden aufgezeichnete Videos auf der fahrzeuginternen Speicherkarte gespeichert. BYD sammelt oder verarbeitet Ihre Videos nicht.

Echtzeitbild

- Um die Dashcam zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → → **Dashcam**.

- Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Die Dashcam verfügt über drei Bedienschnittstellen: „Real time image“ (Echtzeitbild), „Playback list“ (Wiedergabeliste) und „Settings“ (Einstellungen), damit Sie die Fahrinformationen einsehen und einstellen können.

Steuersymbole



: beginnt mit der Aufzeichnung



: stoppt die Aufzeichnung



: nimmt ein Bild auf



: sperrt das aufgezeichnete Video oder startet die Notfallaufzeichnung

Betriebsbedingungen



: normaler Aufzeichnungsstatus



: Fehler der Dashcam



: TF-Karte erkannt, aber Aufzeichnung startet nicht



: TF-Karte nicht erkannt (Karte nicht eingelegt oder defekt)

Wiedergabelistenbildschirm:

- Die Wiedergabeliste enthält „Driving video“ (Fahrvideo), „Lock the video“ (Video sperren) und „Image“ (Bild).

Einstellungen:

- Tippen Sie auf **Video recording length selection** (Längenauswahl für die Videoaufzeichnung), um die Aufzeichnungslänge auszuwählen. Die Aufzeichnungslänge kann 1 Min., 2 Min. oder 5 Min. betragen.
- Tippen Sie auf **Driving info. (Fahrinformationen) in der Aufzeichnungsansicht**, um Fahrinformationen im Video aufzuzeichnen.
- Tippen Sie auf **Delete data** (Daten löschen), um alle Daten im allgemeinen Videodateiordner der Dashcam zu löschen.
- Tippen Sie auf **Format**, um die SD-Karte neu zu formatieren. Diese Aktion löscht alle Daten und formatiert die Karte in FAT32.

05

GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System.....	168
Klimaanlagensystem.....	173
BYD-App.....	178
Speicher.....	180
Andere Geräte.....	182

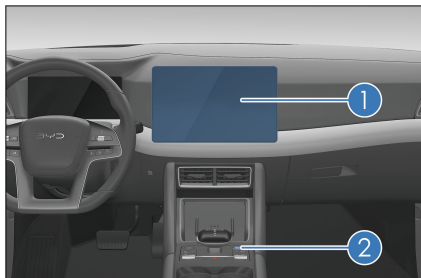
Infotainment-System

Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie die Sprachsteuerung und Apps besser nutzen zu können, muss das System nach der Netzwerkverbindung verwendet werden.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn das Infotainment-System zum ersten Mal gestartet wird. Tippen Sie auf **Zustimmen**, um das System aufzurufen.

- ① Infotainment-Touchscreen
- ② Scrolltaste



Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.
- Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
- Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten, bitte haben Sie Geduld.

! WARNUNG

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.

! VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
 - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
 - Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

**VORSICHT**

- Ausgegraute Touchscreen-Schaltflächen können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.
- Es wird empfohlen, sich bei einem Ausfall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Navigationsleiste

↶ : kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

🏠 : kehrt zur Startseite zurück.

📺 : geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

🗒 : teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

🔒 : aktiviert den Bildschirmschoner.

📄 : zeigt kürzlich geöffnete Anwendungen an.

🔄 : wechselt zwischen Quer- und Hochformat-Touchscreen-Modi.

- Die benutzerdefinierte Karte* unterstützt Standort, Suche, Routenplanung, Navigation und weitere Funktionen.
- Die meisten interaktiven Steuerelemente befinden sich auf der linken Seite der Karte, um die Suche nach Ladesäulen, Parkplätzen und anderen interessanten Orten zu erleichtern.

Gesten und Antworten

Gesten und zugehörige Systemantworten sind:

- Tippen: öffnet Anwendungen, wählt Funktionen aus, klickt auf Symbole auf dem Touchscreen oder gibt Zeichen ein.
- Ziehen: Berühren und Ziehen eines Symbols, einer Miniaturansicht oder einer Vorschau an die Zielposition, um die Position zu ändern.
- Swipen: einsatzfähig auf der Startseite und App-Bildschirmen.
- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.
- Von oben auf dem Touchscreen nach unten wischen: Öffnen des Schnellmenüs.

OTA-Upgrade*

- Das Fahrzeug kann über Over-the-Air (OTA) aktualisiert werden. Sie können das Infotainment-System aktualisieren, indem Sie auf 📺 → **System** → **Version** → **Software Version (Softwareversion)** tippen.
- Wenn neue Updates verfügbar sind, werden sie auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt. Sie können die neue Version sofort aktualisieren, wenn sie verfügbar ist, oder eine Aktualisierung auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugnutzung planen.

**VORSICHT**

- Bewegen Sie das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Aktualisierung, dass das Fahrzeug sicher im Parkmodus geparkt ist und die Netzwerkverbindung erfolgreich hergestellt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug einen hohen Ladezustand aufweist, bevor Sie die Aktualisierung starten.
- Installieren Sie vor oder während der Aktualisierung keine Geräte von Drittanbietern im OBD-Schnittstellenanschluss.
- Laden oder entladen Sie das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht.
- Während des Aktualisierungsvorgangs können keine Operationen durchgeführt werden, mit Ausnahme der folgenden Situationen: Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs mit SmartKey, Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Mikroschalter, Ein-/Ausschalten der Innenbeleuchtung, Aufleuchten der Warnleuchte oder Öffnen/Ausfahren der Fenster.
- Wenn das Update fehlschlägt, versuchen Sie es erneut und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler, wenn es weiterhin fehlschlägt.

BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z. B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- BYD-Assistent aktivieren:

- Drücken Sie am Lenkrad die Taste



- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf
- Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“
- Ihre Sprachbefehle können nach dem Aktivieren des Systems erkannt werden.
- Geben Sie irgendwelche Anweisungen.
 - Dies können sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung erforderlich) oder „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Bluetooth-Anruf

Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf **Please connect Bluetooth (Bitte Bluetooth verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf **Scan for Device (Nach Gerät scannen)**, um nach verfügbaren Geräten zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Stellen Sie Bluetooth ein, wenn die Verbindung abgeschlossen ist.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Tippen Sie auf , um den Wählbildschirm zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Tippen Sie auf , um das Tastenfeld anzuzeigen oder auszublenden.
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Dateiverwaltung

Neuer Ordner

- Gehen Sie zum Bildschirm File Management (Dateiverwaltung), um neue Ordner zu erstellen. Sie können den Ordnernamen eingeben und auf **OK** oder **Cancel (Abbrechen)** tippen, um Aktionen durchzuführen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms File Management (Dateiverwaltung), um die Dateiquellen zu ändern.

Suchen

- Tippen Sie oben links auf **Search (Suchen)** und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

Ausschneiden/Kopieren

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben und Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

Umbenennen

- Berühren und halten Sie eine beliebige Datei, wählen Sie im angezeigten

Dialogfeld **Rename (Umbenennen)** aus, benennen Sie die ausgewählte Datei um und tippen Sie dann auf **OK**.

Löschen

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann auf **Delete (Löschen)**.

Sortieren

- Dateien werden standardmäßig nach Namen sortiert. Sie können sie auch nach Größe, Typ oder Zeit sortieren.

Attribute

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf **Details**, um ihre Attribute anzuzeigen.

Telefonprojektion*

Mit der Telefonprojektion können Sie ein Smartphone mit dem Fahrzeug koppeln und mit bestimmten mobilen Apps auf dem Infotainment-Touchscreen interagieren.

WARNUNG

- Fahren Sie sicher. Vermeiden Sie mögliche Ablenkungen oder es könnte zu Unfällen kommen.

ERINNERUNG

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug bei eingeschaltetem Infotainment-System im Gang P befindet, und nehmen Sie sich Zeit, um die Telefonprojektions-App einzurichten, bevor Sie mit der Fahrt beginnen.
- Die Ersteinrichtung muss auf dem Telefon abgeschlossen werden: Überprüfen Sie

ERINNERUNG

die Aufforderungen auf dem Telefon zur Eingabe von Sicherheitsinformationen, akzeptieren Sie die Datenschutzrichtlinien und erteilen Sie die erforderlichen Berechtigungen.

- Wenn Sie zum ersten Mal eine drahtlose Verbindung herstellen, müssen Sie Ihr Telefon und das Fahrzeug über Bluetooth koppeln. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Bluetooth, Wi-Fi und die Standortdienste Ihres Telefons eingeschaltet lassen, während Sie die Einrichtung vornehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Telefon in Reichweite Ihres mobilen Datennetzes befindet und über einen aktiven Datentarif verfügt.
- Die Verfügbarkeit von Diensten, deren Namen oder Logos angezeigt werden, variiert je nach Land und Sprache, und für die Dienste können Abonnements erforderlich sein.

Apple CarPlay

- Anschluss mit einem Kabel
 - Schließen Sie ein iPhone mit einem zertifizierten USB-Kabel an einen USB-Datenübertragungsanschluss am Fahrzeug an. Apple CarPlay wird dann verbunden.
- Drahtlose Verbindung
 1. Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → Anwendungsbildschirm, tippen Sie dort auf das Apple CarPlay-Symbol  und koppeln Sie Ihr iPhone nach der Aufforderung mit dem Fahrzeug.

2. Befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Apple CarPlay zu verbinden.

- Umschalten zwischen Apple CarPlay und dem fahrzeuginternen Infotainment-System
 - Um die Apple CarPlay-Benutzeroberfläche zu verlassen, tippen Sie auf das BYD-Symbol  auf dieser Benutzeroberfläche oder auf  bzw.  in der Verknüpfungsleiste.
 - Um auf die Apple CarPlay-Benutzeroberfläche zuzugreifen, tippen Sie auf das Apple CarPlay-Symbol  auf dem App-Bildschirm des Infotainment-Systems.
- Die verfügbaren Regionen von Apple CarPlay finden Sie unter <https://www.apple.com/ios/feature-availability/#apple-carplay>.

Android Auto

- Anschluss mit einem Kabel
 1. Schließen Sie ein Smartphone mit einem zertifizierten USB-Kabel an einen USB-Datenübertragungsanschluss am Fahrzeug an.
 2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Android Auto einzurichten.
- Drahtlose Verbindung
 1. Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → Anwendungsbildschirm, tippen Sie dort auf das Android Auto-Symbol  und koppeln Sie Ihr Smartphone nach der Aufforderung mit dem Fahrzeug.

2. Befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Android Auto zu verbinden.
- Umschalten zwischen Android Auto und dem fahrzeuginternen Infotainment-System
 - Um die Android Auto-Benutzeroberfläche zu verlassen, tippen Sie auf das BYD-Symbol  auf dieser Benutzeroberfläche oder auf  bzw.  in der Verknüpfungsleiste.
 - Um auf die Android Auto-Benutzeroberfläche zuzugreifen, tippen Sie auf das Android Auto-Symbol  auf dem Anwendungsbildschirm des Infotainment-Systems.
 - Um Android Auto auf dem Infotainment-Touchscreen verwenden zu können, benötigen Sie ein kompatibles Android-Smartphone. Die Liste der kompatiblen Smartphones können Sie unter g.co/androidauto/requirements einsehen.



ERINNERUNG

- Android Auto ist auf Smartphones mit Android 10 und höher bereits installiert. Sie müssen es nicht herunterladen.
- Bei einer drahtgebundenen oder drahtlosen Verbindung werden Sie möglicherweise von Ihrem Telefon aufgefordert, Android Auto zu aktualisieren, bevor Sie fortfahren können.

Marken-Erklärung

- Apple CarPlay ist eine Marke von Apple Inc.
- Android und Android Auto sind Marken von Google LLC.

Klimaanlagensysteme

Klimaanlage-Panel

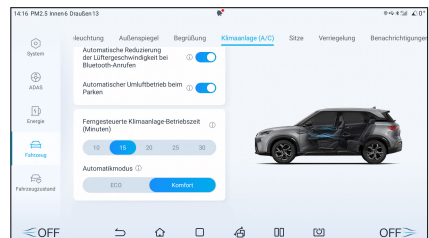
Schaltflächen für die Klimaanlage:

- ① Klimaanlage EIN/AUS
- ② Windschutzscheibenentfroster vorne



Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle (Fahrzeug)** → **A/C (Klimaanlage)**, um auf die Bedienoberfläche der Klimaanlage zuzugreifen.



Automatische Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Bluetooth-Anrufen

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.

- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Innenumlauf Parken

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

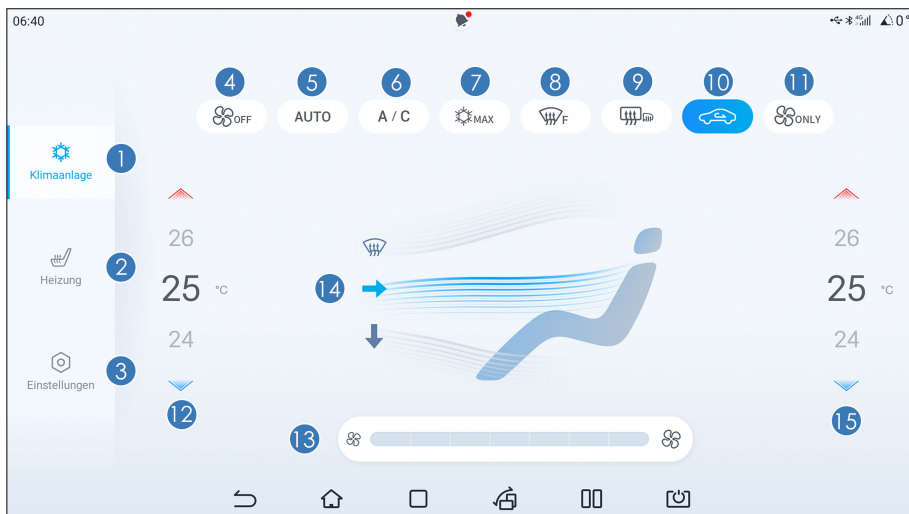
Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

Auto-Klimaanlagen-Modus

- Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: **Economic** (Sparmodus) und **Comfortable** (Komfort)

Vordere Klimaanlage-Bedienungsschnittstelle



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|---|
| 1 | Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle | 9 | Entfroster für die hintere Windschutzscheibe und Seitenspiegel* |
| 2 | Heizung* | 10 | Zirkulationsmodus |
| 3 | Einstellung Klimaanlage | 11 | Ventilator |
| 4 | Klimaanlage EIN/AUS | 12 | Temperaturregelung für den Fahrer |
| 5 | Auto-Modus | 13 | Steuerung der Lüftergeschwindigkeit |
| 6 | Klimaanlage-Schaltfläche | 14 | Luftverteilung |
| 7 | Maximale Kühlung | | |
| 8 | Entfroster für die Windschutzscheibe | | |

- 15 Temperaturregelung für den Beifahrer

Funktionsdefinitionen

KLIMAANLAGE EIN/AUS

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

Auto-Modus

- Tippen Sie auf die Auto-Schaltfläche und ihre Anzeige leuchtet auf dem vorderen Klimaanlage-Panel auf. Der Auto-Modus wird aktiviert, wobei die Lüfterdrehzahl und die Luftverteilung automatisch angepasst werden.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

Klimaanlage-Taste (Kühl-/Heiztaste)

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten (Kühlen/Heizen). Das Symbol leuchtet und die Kühlung oder Heizung beginnt, zu arbeiten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Klimaanlage-Kompressor auszuschalten. Das Symbol erlischt und der Kompressor stoppt.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Die Kompressor ist eingeschaltet, die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum

eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtshöhe. Tippen Sie erneut auf diese Taste, um die Steuerung der Belüftung zu deaktivieren und in den AUTO-Modus zu wechseln.

Entfroster für die Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Modus für das Entfrosten der Frontscheibe zu aktivieren, bei dem Luft auf die Frontscheibe geleitet wird. Die entsprechende Anzeige an der vorderen Klimaanlage leuchtet.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Steuermodus Windschutzscheiben-Entfroster-zu deaktivieren und zu beenden. Die entsprechende Anzeige am vorderen Klimaanlage-Panel erlischt.

Entfroster für die hintere Windschutzscheibe und Seitenspiegel*

- Tippen Sie auf diese Taste, damit die elektrischen Heizelemente in der Heckscheibe und den Seitenspiegeln die Scheiben und Spiegel frei machen. Die Funktion wird nach 15-minütiger Inaktivität der zugehörigen Taste automatisch deaktiviert.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.

WARNUNG

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn die



WARNUNG

Heckscheibenheizung aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.

- Seien Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe vorsichtig, damit Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Ventilator

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der Belüftung zu aktivieren. Die Auslassluft ist natürliche Luft, und die Gebläsedrehzahl ist standardmäßig 1 ohne Kühlung oder Heizung.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Temperaturkontrolle

- Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach oben, um die Temperatur zu erhöhen.
- „Lo“ / „Hi“ wird angezeigt, wenn die Temperatur auf den niedrigsten/höchsten Wert eingestellt ist.

Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

Tippen Sie auf die entsprechende Gebläsedrehzahl-Taste, um die Gebläsedrehzahl auf ein gewünschtes Niveau einzustellen. Eine höhere Gebläsegeschwindigkeit weist auf ein höheres Luftvolumen hin.

Zirkulationsmodus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche.
 wird angezeigt und der Zirkulationsmodus ist Umluft.

- Zum zweiten Mal auf diese Schaltfläche tippen.



wird angezeigt und der Luftzirkulationsmodus ist Frischluftmodus.

Blasmodus

- Klimaanlage Blasmodus
 - Tippen Sie auf das entsprechende Symbol im Infotainment-System, um den entsprechenden Blasmodus auszuwählen.
 - Sie können mehrere Luftverteilungsmodi gleichzeitig einschalten (bis zu drei).
- Anpassungen können je nach der folgenden Luftzufuhr vorgenommen werden.

Ins Gesicht blasen ➡ : Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.

Auf Beine blasen ↓ : Die Luft strömt bis in den Beinbereich.

Entfrostern  : Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.

Intelligente Klimaanlage ON-Methode

Einschalten der Klimaanlage aus der Ferne mit Smartkey

- Sie können die Klimaanlage mit der Fernbedienung einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Einschalten der Klimaanlage per Sprache

- Steuern Sie die Einstellungen der Klimaanlage durch Drücken der Sprachtaste am Lenkrad oder indem Sie „Hi BYD“ sagen.

Klimaanlage mit Cloud Service einschalten

- Sie können die Klimaanlage über die BYD App aus der Ferne einschalten, um schon im Voraus eine angenehme Innenraumumgebung zu schaffen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. durch Laub oder Schnee).
- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter das Gebläse eine Minute lang mit hoher Geschwindigkeit laufen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten, um bei kaltem Wetter schnell zu heizen, und schalten Sie dann in den Frischluftmodus, um ein Beschlagen der Kabine nach dem Aufheizen zu verhindern.
- Schließen Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen alle Fenster, schalten Sie den Umluftmodus

ein und schalten Sie die Klimaanlage ein.

- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuerungstaste, um die Taste zu beleuchten (Einschalten des Kompressors), was die Feuchtigkeit des Luftstroms verringern kann.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was im Frühling und Herbst geeignet ist.



ERINNERUNG

- Geruch der Klimaanlage:
 - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und modriger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginnenraum aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:
 - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.

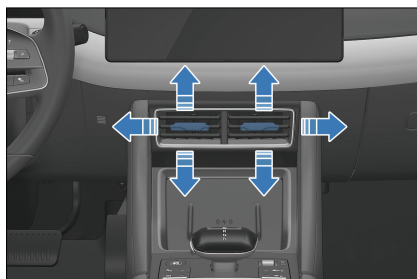
! ERINNERUNG

- Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgarung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Gebläse

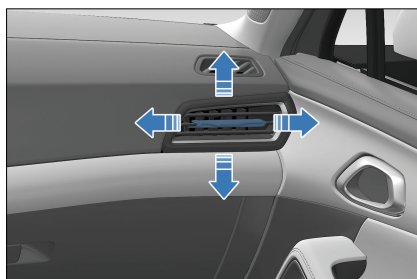
Gebläseöffnungen vorne in der Mitte

- Aktivieren Sie den Modus Face Level (Gesichtshöhe) auf der Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle, damit Luft aus der vorderen mittleren Lüftung strömt.
- Stellen Sie das Lüftungsgitter nach oben oder unten, um den Auslasswinkel der Lüftung einzustellen.
- Stellen Sie das Lüftungsgitter nach links oder rechts, um den Auslasswinkel der Lüftung einzustellen oder die Lüftung zu öffnen/zuschließen.



Gebläseöffnungen vorne an der Seite

- Schalten Sie die Klimaanlage an der Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle ein und aus den vorderen Seitenschlitzen kommt Luft geblasen.
- Stellen Sie das Lüftungsgitter nach oben oder unten, um den Auslasswinkel der Lüftung einzustellen.
- Stellen Sie das Lüftungsgitter nach links oder rechts, um den Auslasswinkel der Lüftung einzustellen oder die Lüftung zu öffnen/zuschließen.



BYD-App

Über die BYD-App*

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt

wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.

- Sie können in App-Stores wie Google Play und App Store nach „BYD“ suchen, um die BYD App herunterzuladen und zu installieren.

Kontoregistrierung*

Sobald die App installiert ist, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder die nachstehenden Schritte, um sich zu registrieren und anzumelden.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passwordeinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.



VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie den richtigen Standort aus,



VORSICHT

andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs*

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

- Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung, Sitzbelüftung und den Reifendruck an.
- Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
- Schalten Sie die Klimaanlage auf der Startseite der App ein oder aus, oder tippen Sie auf die Klimaanlagekarte, um andere Einstellungen vorzunehmen.
- Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
- Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.



VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um



VORSICHT

diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement*

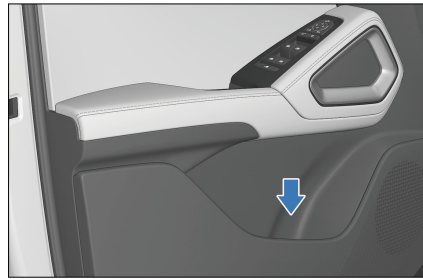
Tippen Sie auf dem Bildschirm der BYD App auf My Account (Mein Konto), um zum persönlichen Center zu gelangen.

- Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke der Fahrzeugkarte, um den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen zu bearbeiten.
- Account and Security (Konto und Sicherheit): stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- Settings (Einstellungen): legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- About Us (Info): enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Speicher

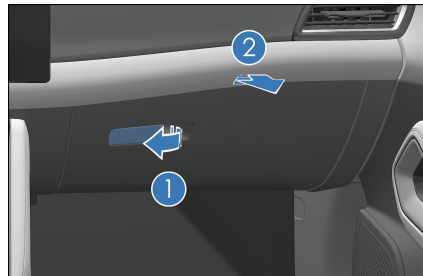
Türablagefach

- An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



Handschuhfach

- Tippen Sie auf den Deckel, um das Kleingeldfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.

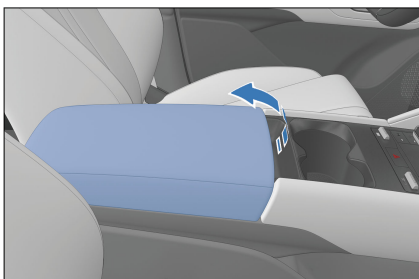


ERINNERUNG

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Ablagefach in der Mittelkonsole

- Ziehen Sie den Deckel des Ablagefachs der Mittelkonsole in der in der Abbildung gezeigten Richtung nach oben, um ihn zu öffnen.
- Klappen Sie den Deckel nach unten, um ihn zu schließen.



! ERINNERUNG

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

Rückenlehnentaschen

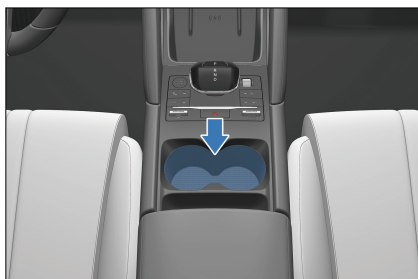
- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



Getränkehalter

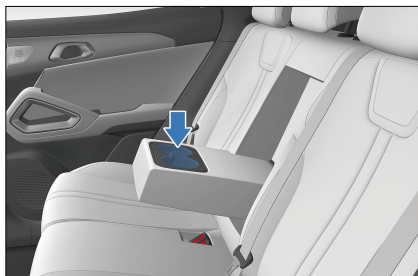
Vordersitz-Getränkehalter

- Der Getränkehalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



Getränkehalter für den Rücksitz*

- Klappen Sie die Armlehne des Rücksitzes um. Und der Becherhalter ist zu sehen.



! VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.
- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt,

VORSICHT

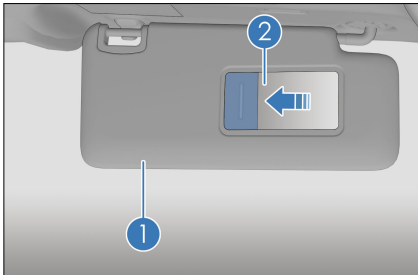
den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Getränkehalter zu stellen.

Andere Geräte

Sonnenblende

① Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.



② Schminkspiegel

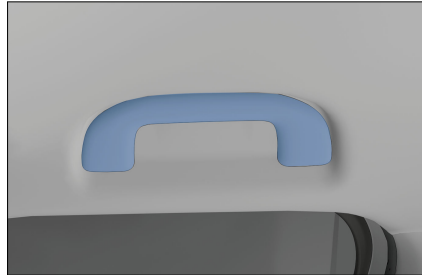
- Drehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung zur Verwendung zu einer angemessenen Position.

ERINNERUNG

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Haltegriffe

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Haltegriffe.

USB-Ports

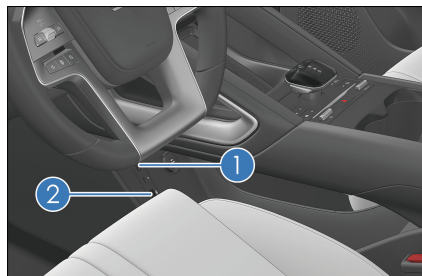
USB-Ports in der vorderen Reihe

- In der unteren Ebene der Hilfskonsole sind zwei Anschlüsse installiert.

① Ladeanschluss Typ C (nur Aufladen)

② USB-Datenanschluss

- Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.



- Das Infotainment-System ist mit USB-Speichergeräten mit bis zu 128 GB kompatibel. Es ist nicht mit allen erhältlichen USB-Geräten kompatibel.

VORSICHT

- Es wird empfohlen, USB-Speichergeräte mit bis zu 128 GB im FAT32-Format zu verwenden.
- Verwenden Sie keine minderwertigen oder speziellen USB-Speichergeräte, um eine Beschädigung des Infotainment-Systems oder der Daten auf dem USB-Gerät zu vermeiden.

USB-Ports in der hinteren Reihe

- Diese Ports dienen nur zum Laden und können nicht für den Zugriff auf das Infotainment-System verwendet werden.
- Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.



SD-Kartensteckplatz

- Die untere Ebene des zusätzlichen Armaturenbretts ist mit einem speziellen SD-Kartensteckplatz ausgestattet.
- Das Infotainment-System unterstützt TF-Karten (auch microSD-Karte genannt) im Bereich von 32 bis 128 GB mit einer Geschwindigkeitsbewertung

der Klasse 10 oder höher und dem FAT32-Format.



VORSICHT

- Setzen Sie die Karte richtig ein.
- Wenn die Karte eingelegt wird, zeigt ein rot blinkender Punkt auf der Schnittstelle des Fahrtschreibers* eine erfolgreiche Erkennung und einen normalen Betrieb an. Jedes Problem mit der Kartenerkennung oder Videoaufzeichnung führt zu entsprechenden Benachrichtigungen auf dem Infotainment-Touchscreen.
- Inkompatible TF-Karten können dazu führen, dass die Videodateien nicht aufgezeichnet und gespeichert werden.
- Es wird empfohlen, ein USB-Speichergerät mit einem Partitionsformat von FAT32 und einem Speicher von 32 G zu verwenden.
- Formatieren Sie Karten mit einem anderen Format als FAT32, bevor Sie sie verwenden. Andernfalls kann es sein, dass das System sie nicht erkennt.
- Bevor Sie die TF-Karte entfernen, stoppen Sie die Aufzeichnung oder schalten Sie das Infotainment-System aus, da

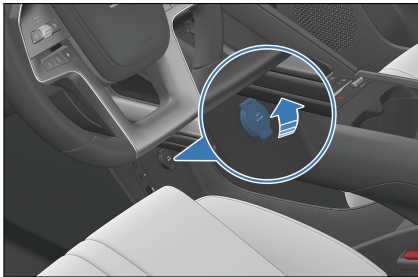


VORSICHT

die Videodateien sonst beschädigt werden können.

12-V-Hilfsstromversorgung

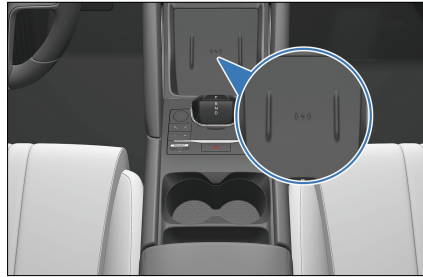
- Die Standby-Stromversorgung kann für Zubehör mit einem Arbeitsstrom von weniger als 10 A und einer elektrischen Leistung von weniger als 120 W verwendet werden.
- Die 12V-Hilfsstromversorgung versorgt das Fahrzeugzubehör mit Strom.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung an ist. Heben Sie die Abdeckung an, um ihn zu benutzen.



Kabelloses Telefonladegerät*

- Das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen geschieht auf der vorderen Mittelkonsole. Um das kabellose Laden zu aktivieren/deaktivieren, tippen Sie auf das Symbol für das kabellose Laden auf der Verknüpfungsseite, nachdem Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten geschoben haben.

- Legen Sie das Telefon nach dem Starten des Fahrzeugs mit dem Bildschirm nach oben auf den kabellosen Ladebereich. Das Telefon beginnt automatisch mit dem kabellosen Aufladen. Und auf dem Infotainment-Touchscreen wird ein Ladesymbol angezeigt.



- Beim kabellosen Aufladen von Handys wird eine Spule verwendet, die elektrische Energie durch elektromagnetische Welleninduktion an den Akku des Handys überträgt, so dass das Handy ohne Kabelverbindung aufgeladen werden kann.



VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des kabellosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.

**VORSICHT**

- Wenn das kabellose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen dem Gerät und dem Ladegerät befindet, entfernen Sie das Mobiltelefon sofort. Warten Sie, bis der Metallgegenstand abgekühlt ist, bevor Sie ihn entfernen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Die Mitte der Telefonspule muss mit der Mitte des kabellosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Bereich des Ladegeräts gekennzeichnet), sonst schlägt der Ladevorgang möglicherweise fehl.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladebereich in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht,

**VORSICHT**

- wenn Wasser in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe kabellose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Das kabellose Ladesystem kann Qi-zertifizierte Telefone aufladen. Für nicht Qi-zertifizierte Telefone ist eine normale Aufladung nicht gewährleistet.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z. B. NFC-Karten und Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen den Bereich des kabellosen Telefonladegeräts und das Telefon.

**ERINNERUNG**

- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich

! ERINNERUNG

des kabellosen Ladegeräts bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.

- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des kabellosen Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des kabellosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und der Warnhinweis „Bitte nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit “ wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Das Einstellungssymbol für das Aufladen von Mobiltelefonen kann auf der Verknüpfungsseite des Infotainment-Touchscreens hinzugefügt oder entfernt werden.
- Die kabellose Aufladefunktion funktioniert nur mit Qi-zertifizierten Telefonen.
- Aus Gründen der Kompatibilität kann das kabellose Schnelllademodul* im Fahrzeug langsamer sein als das vom Hersteller Ihres Telefons bereitgestellte Originalladegerät.
- Die kabellose Schnellladeleistung* Ihres Telefons hängt von der vom Telefon unterstützten Leistung ab, während das fahrzeuginterne

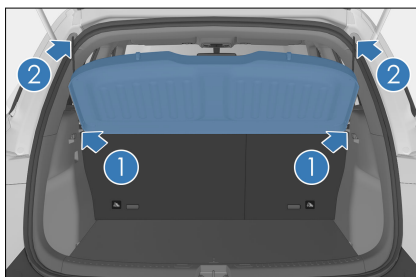
! ERINNERUNG

Schnellladen* nur bis zu 15 W unterstützt.

- Bestimmte Telefone können veraltete Ladeprogramme ausführen, die nicht schnell geladen werden können*.

Frachtabdeckung*

- Die Frachtabdeckung dient als Sichtschutz und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Rasten Sie die beiden gerillten Seiten ① der Frachtabdeckung in die unteren C-Säulen-Abdeckungen auf beiden Seiten ein und befestigen Sie dann den Kordelzug ②.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Abdeckung zu entfernen.



! WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung



WARNUNG

oder sogar zu Verletzungen/Tod
des Kindes kommen.

06

WARTUNG

Wartungsinformation.....	190
Reguläre Wartung.....	192
Eigene Wartung.....	198

Wartungsinformation

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Fahrzustand zu halten.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Punkte sind wichtig und müssen gemäß dem Zeitintervall gewartet werden.
- Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden. Gummischläuche (für Systeme wie Kühl-, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.

Wartungsplan-Anforderungen

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
 - Staubige Straßen
- Fahrbedingungen
 - Verwendung eines Anhängers, Campinganhängers oder Dachträgers
 - Innerhalb von 8 km werden wiederholt kurze Strecken zurückgelegt und die Außentemperatur liegt unter dem Gefrierpunkt.
 - Lange Leerlaufzeiten und/oder Langstreckenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit, beispielsweise mit dem Fahrzeug als Polizeiwagen, Taxis oder zum Transport von Gütern.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsscheibe und -Reibklotz	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Leitungen und Schläuche der Bremsen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Lenkrad und Spurstange	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km

Punkt	Intervall
Antriebswellenmanschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kugelbolzen und Manschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Vordere und hintere Aufhängung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf rotieren. Unter schwierigen Fahrbedingungen häufiger prüfen und bei Bedarf rotieren
EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Beulen oder Verformungen des Hochspannungsbatterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosionssicheren Ventils sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Klimaanlagenfilter*	Überprüfen Sie ihn alle 24 Monate oder 30.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt, und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus. Prüfen Sie ihn bei schweren Fahrbedingungen alle sechs Monate und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit	Bei der Wartung prüfen und alle 24 Monate oder 30.000 km ersetzen

Punkt	Intervall
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie es zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km.
Hinweis: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.	



VORSICHT

- Bremsbeläge und Bremsscheiben müssen häufiger bei extremen Witterungsbedingungen überprüft werden, z. B. in extrem kalten Regionen wie Norwegen, Finnland und Island.



ERINNERUNG

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

Schwere Fahrbedingungen beziehen sich auf:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.

- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Häufige Überlastung.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan gewartet wird, damit es optimal funktioniert und weniger Störungen auftreten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für überfällige Wartungspositionen sollte das gleiche Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Co., Ltd. und von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort durchführen zu lassen.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrzeit bzw. die Fahrstrecke auf, wobei davon ausgegangen wird, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel für die Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird und nicht häufig mit übermäßiger oder nahezu maximaler Beladung gefahren wird.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Fahrzeugwartung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter den folgenden Umständen muss das Fahrzeug möglicherweise überprüft oder repariert werden, und es wird empfohlen, das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu schicken:
 - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
 - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
 - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
 - Der Motor lässt sich nicht starten.
 - Aus der elektrischen Baugruppe tritt Öl aus.
 - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
- Die Leistung nimmt deutlich ab.
- Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).
- Der Reifen verliert Luft; die Reifen machen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
- Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
- Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
- Verlust der Bremswirkung; Schwammgefühl auf dem Bremspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug neigt beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.



WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.

- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrgestell und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrgestell nach dem Winter gründlich.
- Prüfen Sie den Fahrzeuglack und die Verkleidung.
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Prüfen Sie das Innere der Kabine.
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.
 - Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug Chemikalien, Reinigungsmittel, Düngemittel, Salz und andere Substanzen transportiert. Solche Stoffe sollten in geeigneten Behältern für den Transport aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.
- Verwenden Sie den Kotflügel.
 - Der Kotflügel schützt Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.

- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Außenreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf Straßen mit Frostschutzmittel.
 - Fahren auf mit Kohlentee bedeckten Straßen.
 - Harz, Vogelkot oder Insektenkadaver kleben am Fahrzeug.

- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach einem Regenschauer.

Manuelle Fahrzeugwäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Wischen Sie losen Schmutz, einschließlich Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben ab.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut abspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter alle Teile gründlich ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachsmittel oder flüchtige Substanzen (Benzin, Kerosin oder Lösungsmittel).

ERINNERUNG

- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass die Hochdruckwasserdüsen einen ausreichenden Abstand zum Fahrzeug haben und nicht direkt auf die Dichtungstreifen gerichtet sind, um zu verhindern, dass der hohe Druck die Streifen verformt oder gar beschädigt und dass Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.

ERINNERUNG

- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und waschen Sie sie regelmäßig zum Schutz.
- Seien Sie beim Reinigen des Fahrwerks vorsichtig, um zu vermeiden, dass Sie sich die Hände schneiden.

Automatische Fahrzeugwäsche

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren, die den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen können, insbesondere bei dunkleren Lacken. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten von den Mitarbeitern des Autowaschanbieters beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

Innenraumreinigung

ERINNERUNG

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie den Boden des Fahrzeugs nicht, um Korrosion zu vermeiden.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.

- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen erhältlich, andere sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittpuren.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn Sie einen Türbremshebel mit sichtbarer Staubsammlung

vorfinden, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.



VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (z. B. Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol und Benzin) oder Säure- oder Laugenlösungen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Falls etwas verschüttet wird, reinigen Sie es sofort gründlich.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab und lassen Sie es an einem kühlen, gut belüfteten Ort trocknen.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort.



VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin oder Säure-Base-Lösungen, da diese zu Verfärbungen führen.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.



VORSICHT

- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die Eigene Wartung

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um

Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:



VORSICHT

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand – Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei jedem Aufladen.
- Windschutzscheibenwaschflüssigkeit - Überprüfen Sie monatlich die Restmenge an Waschflüssigkeit im Tank. Wenn Sie häufig Waschmittel verwenden, sollten Sie die Restmenge bei jeder Füllung überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer - Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer monatlich. Wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.
- Bremsflüssigkeitsstand - Prüfen Sie den Füllstand monatlich.
- Bremspedal - Prüfen Sie, ob das Bremspedal richtig funktioniert.
- EPB-Schalter - Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niederspannungsbatterie - Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen - Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Scheibenentfroster - Prüfen Sie die Entfrosterentlüftung monatlich.
- Lichter - Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker,

Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.

- Türen - Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Kombinationslicht

Kombinationslichter vorne

- Die vorderen Kombinationsleuchten werden vor der Fahrzeuglieferung ausgerichtet. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen wird, müssen die vorderen Kombileuchten möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die vorderen Kombileuchten von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden

sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens können dazu führen, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der Lampenoberfläche kondensiert. Dies wird als Beschlagen der Lichter bezeichnet.

ERINNERUNG

- Wenn in der Kombinationsleuchte und im Blinker des Seitenspiegels Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt die Kombinationsleuchte oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bringen.

Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern

und eine einfache Nutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.

- Laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Karosserie gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und legen Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.
- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Motorhaube

Öffnen und Schließen der Motorhaube

Öffnen Sie die Motorhaube

1. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind, da dies zu Schäden am Lack der Motorhaube führen kann.
2. Ziehen Sie den Griff links unter dem Armaturenbrett zweimal. Die Haube wird entriegelt und leicht geöffnet.
3. Heben Sie die Motorhaube an und stützen Sie sie mit der Stange ab.



Schließen der Motorhaube

1. Entfernen Sie die Verriegelungsstange. Senken Sie die Motorhaube bis etwa 30 Zentimeter über den Kühlergrill ab und lassen Sie sie los, so dass der Sturz sie verriegelt. Drücken Sie die Motorhaube nicht mit den Händen nach unten, um sie zu schließen.



2. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel

sicher eingerastet ist. Wenn die Motorhaube noch leicht angehoben werden kann, zeigt dies an, dass sie nicht richtig verriegelt ist. Öffnen Sie die Motorhaube wieder und schließen Sie sie dann korrekt gemäß den oben genannten Schritten.

WARNUNG

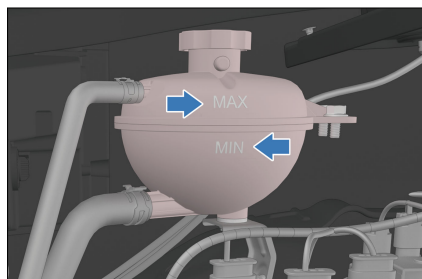
- Vergewissern Sie sich beim Schließen der Motorhaube, dass sich niemand im Bereich der herabfallenden Motorhaube befindet.
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Haube geschlossen und fest verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, kann sie sich während der Fahrt plötzlich öffnen, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann.
- Die korrekt geschlossene Motorhaube ist eben mit der angrenzenden Fahrzeugkarosserie.
- Wenn die Motorhaube beim Fahren nicht fest verschlossen ist, halten Sie sofort an und schließen Sie die Motorhaube, um Unfälle zu vermeiden.

VORSICHT

- Drücken Sie nicht auf die Vorderseite der Motorhaube. Starker Druck kann die Motorhaube beschädigen und zu Dellen in der Oberfläche oder zum Verbiegen der Kanten führen.
- Drücken Sie die Motorhaube nicht gewaltsam herunter und lassen Sie sie nicht aus einer hohen Position fallen.

Kühlsystem

- Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Markierung Maximal (MAX) und Minimum (MIN) des Ausdehnungsgefäßes liegen.
- Die Kühlflüssigkeit muss immer die gleiche Spezifikation wie die Originalflüssigkeit haben, ohne dass eine Mischung hinzugefügt wird. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.



- Das Kühlmittel sollte bis zur MAX-Linie aufgefüllt werden, wenn der Stand unter der MIN-Linie liegt. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

ERINNERUNG

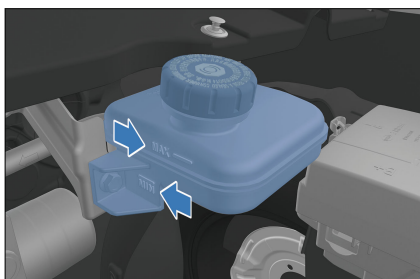
- Geben Sie keine Rostschutzmittel oder andere Zusätze in das Kühlsystem, da diese mit dem Kühlmittel oder den Motorkomponenten unverträglich sein könnten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Tankdeckels, dass der Motor, die elektronische Hochspannungssteuerung, der Kältemittelbehälter und der Kühler abgekühlt sind. Wenn Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter öffnen, während der Motor noch nicht vollständig abgekühlt ist,

! ERINNERUNG

kann Kühlmittel herausspritzen und zu schweren Verbrennungen führen.

Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.
- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.

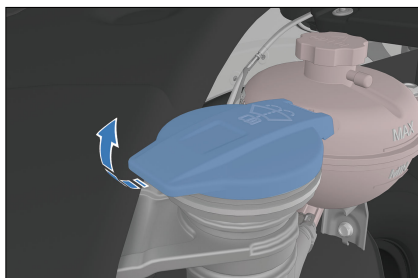


Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im

Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.

- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.



VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung oder Säurelösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, zertifizierte Scheibenwaschflüssigkeit mit einem pH-Wert von 6,5 bis 10 zu verwenden.

Klimaanlagensystem

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter durchgeführt werden.
- Die folgenden Praktiken tragen dazu bei, dass das Klimasystem effektiv funktioniert.
 - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig.
 - Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite des Klimasystems. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung.
 - Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter



VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden. Das System kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil.

Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen speziellen Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsig ist.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke darf die Windschutzscheibe nicht gewacht werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage). Wenn Sie

die Windschutzscheibe mit einer Klinge abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe vollständig nass. (Wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.
- Wenn sich auf der Windschutzscheibe Spuren von Kies befinden, muss die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden. (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind).
- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:
 1. Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen →  → **Service** → **Overhaul (Überholung)**, um die Wartung des Wischers zu aktivieren. Der Scheibenwischer wird dann nach unten gedreht.
 2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und das Wischerblatt vorsichtig an.

Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt

sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.

WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifendruck

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.
- Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck erhöht werden muss.

- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Absetzen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur gemessen werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3~0,4 bar) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck für den kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

! ERINNERUNG

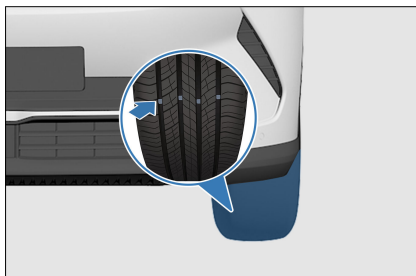
- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen haben eine selbstabdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da durch das Leck die Luft in der Regel jedoch sehr langsam entweicht, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Reifenkontrolle

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen müssen ersetzt

werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.

- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Stahlgewebe oder der Stahlcord zu sehen ist.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.
- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.



- Reifen mit freiliegenden Abnutzungsleisten weisen einen erheblichen Leistungsverlust auf und müssen daher ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss es nach

einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.

- Wenn bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Fahrzeuggeschwindigkeiten, eine Art von ständiger Vibration auftritt, suchen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister auf, um die Reifen überprüfen zu lassen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Nach der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie den Reifen immer auswuchten.



VORSICHT

- Ungeeignete Auswuchtgewichte können sich lösen und herunterfallen, wodurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände während der Fahrt beschädigt werden.
- Ungeeignete Auswuchtgewichte beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Auswuchtgewichten.

Reifen-Rundumwechsel

- Damit sich die Reifen gleichmäßig abnutzen und ihre Lebensdauer verlängert wird, empfiehlt es sich, alle 10.000 km die Abnutzung der inneren und äußeren Lauffläche zu überprüfen und außerdem eine Ausrichtung, Inspektion und Einstellung der vier Räder vorzunehmen. Wechseln Sie die Position der Reifen bei Bedarf.
- Rundumwechseln Sie die Reifen* nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.

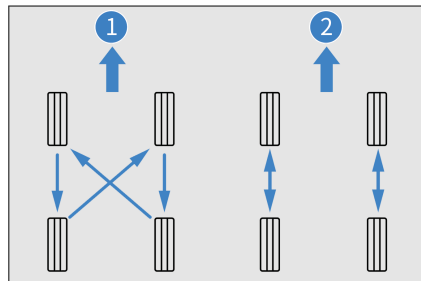
- Wenden Sie sich nach dem Reifenwechsel an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck anzupassen.

Richtungsgebundene Reifen und Räder

- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.
- Die Reifenrotation funktioniert wie gezeigt:

① Nicht richtungsgebundene Reifen und Räder.

② Richtungsgebundene Reifen und Räder.



Reifen und Räder austauschen

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Es wird empfohlen, die Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter durch Originalreifen zu ersetzen.
- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen,

Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.

- Ungeeignete Reifen beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens beeinflussen die Radgeschwindigkeit und können zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbieter erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bevor Sie die Räder austauschen.

WARNUNG

- Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.
 - Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastung zu verhindern. Diese Sicherungen sind im Stromverteilerkasten (PDB) unter der Motorhaube bzw. im PDB des Armaturenbretts angebracht.

- Der PDB unter der Motorhaube befindet sich neben dem linken Kotflügel des Motorraums.
 - Entfernen Sie die obere Abdeckung des Sicherungskastens unter der Motorhaube und drehen Sie ihn um, um das Etikett des Sicherungskastens anzuzeigen.
- Das Armaturenbrett-PDB befindet sich im Schirm unter dem Armaturenbrett.
- Der Anodensicherungskasten befindet sich oberhalb der Niederspannungsbatterie.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren Amperezahl als dem Nennwert oder eine andere



ERINNERUNG

Lösung, um die Sicherungen zu ersetzen, da dies zu schweren Schäden oder sogar zu einem Brand führen kann.

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern..... 212

Beim Auftreten von Fehlern

Warnweste

- Die Warnweste befindet sich im Werkzeugkasten. Tragen Sie die Warnweste im Notfall immer ordnungsgemäß, bevor Sie nach Fehlern suchen oder Unfälle bearbeiten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkeys möglicherweise erschöpft. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug im Modus „Kein Strom“ starten.

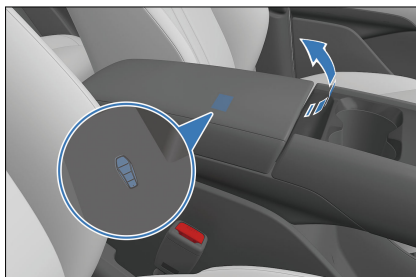
VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender, Umspannwerke oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
- Halten Sie nach dem Verriegeln des Fahrzeugs

VORSICHT

und dem Scharfschalten des Diebstahlschutz-Alarmsystems den Schlüssel vom Fahrzeug fern, wenn Sie das Fahrzeug nicht verwenden; andernfalls verbraucht die automatische Kartensuche des Fahrzeugs den Strom der Niederspannungsbatterie und des Smartkeys.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.
2. Halten Sie den Smartkey im Hilfs-Armaturenbrett in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten.



Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
 - Das Fahrzeugsystem ist fehlerhaft.
- Die OK-Anzeige erlischt, wenn eine der oben genannten Situationen eintritt.

- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen.
- Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltssystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um Hilfe zu bekommen. Das System wird sofort ausgeschaltet, auch wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Wenn ein Brand auftritt

Im Falle eines Brandes gehen Sie mit dem Fahrzeug entsprechend der aktuellen Situation wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Unter der Voraussetzung, dass die persönliche Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie, wenn das Feuer klein und langsam ist, einen Trockenpulverfeuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen, und sofort Hilfe rufen.
3. Wenn das Feuer stark ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.



VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.



VORSICHT

- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splintern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist

Nach einer Kollision, wenn die Batterie ausläuft, ein beißender Geruch im Fahrzeuginneren wahrnehmbar ist, Säure außerhalb des Fahrzeugs fließt oder die Batterie raucht:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Rettung anzurufen.

Wenn eine Kollision auftritt

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle einer Kollision entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Wenden Sie sich umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs beschädigt ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.
- Schäden an Hochspannungskomponenten sind nicht in allen Fällen feststellbar. Fassen Sie beschädigte Komponenten nicht an und berühren Sie sie nicht mit Schmuck oder anderen Metallgegenständen.
 - Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10-15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5 % ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie in einer 2 % igen bis 2,5 % igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
 - Berühren Sie nicht die orangefarbenen Hochspannungskabel oder andere Hochspannungskomponenten. Nur autorisiertes Reparaturpersonal darf an Hochspannungsanlagen arbeiten.
 - Beschädigen, verändern, zerlegen oder trennen Sie die orangefarbenen Hochspannungskabel nicht vom Hochspannungsnetz.
 - Informieren Sie die Feuerwehrleute und Rettungskräfte, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist.

 WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem

 WARNUNG

auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.

- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.
- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Fernbedienungs Schlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

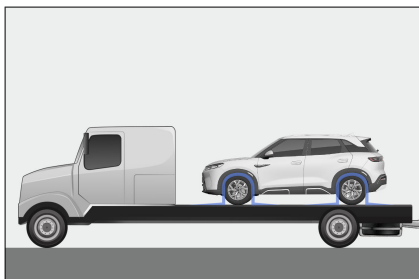
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beitreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Empfohlene Abschleppmethoden:

- Pritschenwagen
- Wenn das Fahrzeug ausfällt und abgeschleppt werden muss, wird ein Tieflader empfohlen. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen die vier Räder vom Boden abgehoben sein. Allein das Abschleppen des Fahrzeugs auf Vorder- oder Hinterrädern kann Hochvoltkomponenten beschädigen.



VORSICHT

- Wenn Sie ein Fahrzeug auf einem flachen Anhänger transportieren, vergewissern Sie sich, dass

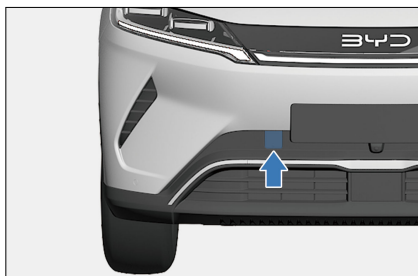
VORSICHT

zu transportierende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, damit es nicht zurückrutschen kann.

- Es wird empfohlen, professionelle Zurrgurte und Spannvorrichtungen zu verwenden und das Fahrzeug mit der Over-the-Wheel-Methode zu sichern.
- Führen Sie beim Befestigen des Fahrzeugs keine Befestigungsmittel wie Gurte oder Seile durch die Räder und binden Sie sie nicht am Fahrgestell, an der Aufhängung oder an anderen Karosserieteilen fest, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Räder des Fahrzeugs während des Transports blockiert sind, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Abschleppöse

- Der Einbauort der Abschleppöse des Fahrzeugs ist in der Abbildung dargestellt.
 1. Hebeln Sie es mit einem Kreuzschraubenzieher auf.
 2. Bringen Sie die Abschleppöse in der Abschleppösenöffnung an.



- Wenn das Fahrzeug geborgen werden muss, empfiehlt es sich, einen professionellen Rettungsdienst oder die Kundendienstnummer anzurufen.
- In Notsituationen, in denen das Fahrzeug zur Bergung abgeschleppt werden muss, sind die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen im Widerspruch zu den geltenden Vorschriften stehen, halten Sie sich immer an die geltenden Vorschriften, um Fahrzeug- oder Personenschäden zu vermeiden.
 - Das Zugfahrzeug muss in einwandfreiem Zustand und das gezogene Fahrzeug in Neutralstellung sein; die Abschleppgeschwindigkeit darf nicht mehr als 5 km/h betragen.
 - Ziehen Sie das Fahrzeug niemals mit ruckartigen Bewegungen.
 - Im Zugfahrzeug darf sich niemand außer dem Fahrer befinden.
 - Das Zugfahrzeug und das abgeschleppte Fahrzeug müssen ihre Warnblinkanlage eingeschaltet haben.
 - Es darf nur die eigene Abschleppöse verwendet werden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
 - Der Abstand zwischen dem Zugfahrzeug und dem abgeschleppten Fahrzeug muss mehr als 4 Meter, aber weniger als 10 Meter betragen.
 - Breite und Gewicht des abgeschleppten Fahrzeugs dürfen nicht größer sein als die des Zugfahrzeugs.
 - Stellen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs sicher, dass seine Umgebung frei von Hindernissen ist, genügend Platz vorhanden ist und sich keine Person in der Nähe der Abschleppvorrichtung befindet.

- Beim Freimachen des Fahrzeugs ist darauf zu achten, dass es in Richtung der Zugkraft fährt. Das Ziehen des Fahrzeugs von der Seite oder vertikal ist verboten.
- Das abgeschleppte Fahrzeug muss von einem Fahrer innerhalb der Kabine gesteuert werden, wobei die Lenk- und Bremssysteme unter normalen Bedingungen arbeiten.

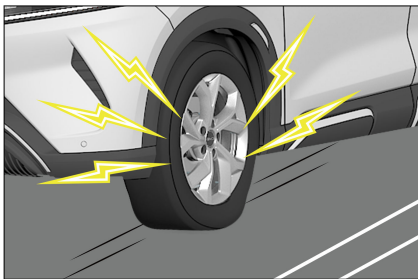


WARNUNG

- Es ist verboten, ein festgefahrenes oder hochgezogenes Fahrzeug mit Hilfe der Abschleppöse zu bergen. Stattdessen empfiehlt es sich, einen professionellen Rettungsdienst oder die Kundendienstnummer anzurufen.
- Wenn das Lenk- oder Bremssystem des abgeschleppten Fahrzeugs ausfällt, wenden Sie sich an einen professionellen Rettungsdienst oder an die Kundendienstnummer. Schleppen Sie das Fahrzeug in solchen Fällen nicht ab.

Wenn ein Reifen platzt

- Im Falle einer Reifenpanne fahren Sie langsamer, halten Sie sich geradeaus und fahren Sie von der belebten Straße an einen sicheren Ort.
- Parken Sie auf festem, ebenem Boden und vermeiden Sie Autobahnabzweigungen.
- Schalten Sie die EPB ein und drücken Sie die Taste „P“.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.



- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Selbst eine kurze Fahrtstrecke mit platten Reifen kann irreparable Schäden verursachen.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Das bordeigene Werkzeug wird in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt.

Dazu gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme zum Entfernen von Radmuttern, Reifenreparaturset und Abschleppöse.



ERINNERUNG

- In einem Notfall, in dem Sie das Fahrzeug selbst instandhalten müssen, müssen Sie wissen, wie diese bordeigenen Werkzeuge verwendet werden und wo sie sich befinden.

Aufstellen des Warndreiecks



ERINNERUNG

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und Zusammenstöße aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Befestigen Sie die Enden, um ein Dreieck zu bilden.
3. Montieren Sie die Stützen wie gezeigt.



Reifenreparaturset verwenden*

- Das Reifendichtmittel wird verwendet, um kleine Schnitte zu versiegeln, insbesondere Schnitte im Laufflächenprofil. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu gelangen, und auch nur für kurze Notstrecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset kann höchstens Löcher reparieren, die sich auf der Lauffläche des Reifens befinden und einen Durchmesser von maximal 6 mm haben. Verwenden Sie das Kit nicht bei Löchern mit größeren Durchmessern oder in anderen Reifenpositionen, sondern rufen Sie stattdessen die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

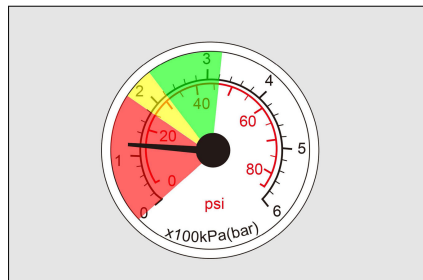
- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Reifenreparaturkit verwenden

- Auf den Aufklebern des Luftdruckprüfers und dem Dichtmittel für Reifen lassen sich die Werte für eine Verwendung ablesen.
- Wenn der Luftdruckprüfer an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Luftdruckprüfer ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.

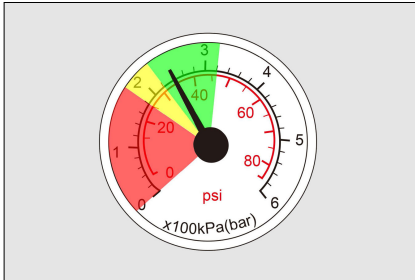
ERINNERUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Inflators ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendrucks an dem Luftdruckprüfer.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa (1,8 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa (1,8~3,2 bar) liegt (grüner

und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an, um den reparierten Reifen und den Reifendruck auf dem Luftdruckmesser zu überprüfen.
- Wenn der Reifendruck über 220 kPa (2,2 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Bei einem Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa (1,3~2,2 bar) wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 bar) nicht erreicht, wenden Sie sich am Besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

! ERINNERUNG

- Die Verwendung von Reifendichtmittel auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen

! ERINNERUNG

Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass Reifen Reifendichtmittel enthalten.

- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Fahren Sie nicht weiter, wenn starke Vibrationen, Fahrinstabilität oder Geräusche auftreten, während das Fahrzeug läuft.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu kaufen.

08

SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten.....	222
Informationen.....	227
Konformitätserklärungen.....	228

Fahrzeugdaten

Spezifikationen

Dimensionen

Punkt	Parameter
Länge (mm)	4310
Breite (mm, ohne Seitenspiegel)	1830
Höhe (mm)	1675
Radstand (mm)	2620
Vordere Spur (mm)	1570
Hintere Spur (mm)	1570
Vorderer Überhang (mm)	863
Hintere Überhang (mm)	827
Böschungswinkel vorne (°)	18
Böschungswinkel hinten (°)	23

Fahrzeugmasse

Punkt	Parameter
Leergewicht (kg)	1570
Bordsteingewicht – Vorderachslast (kg)	875
Bordsteingewicht – Hinterachslast (kg)	695
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	1980
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	965
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1015
Anzahl der Insassen (Personen)	5

Antriebsmotor

Punkt	Parameter
Modell	TZ200XSW
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	Vorderradantrieb
Nennleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/N · m)	65/4433/140
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/N · m)	130/16000/290

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit

Punkt	Parameter
Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h)	160
Max. Steigfähigkeit (%)	30
Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	16,0

**ERINNERUNG**

- Die tatsächliche Leistungsaufnahme hängt von Faktoren wie Fahrzeugbedingungen, Straßenverhältnissen und Fahrgewohnheiten ab.

Räder und Reifen

Punkt	Parameter
Reifenspezifikation	215/60R17
Reifendruck (kPa)	250
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤10

Achsvermessungswerte (bei Leergewicht)

Punkt	Parameter
Sturz vorne (°)	$-0,9 \pm 0,75$
Vordere Vorspur (°)	$0,058 \pm 0,08$
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	$11,47 \pm 0,75$
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	$3,23 \pm 0,75$
Hinterradsturz (°)	$-1,38 \pm 0,5$
Vorspur des Hinterrades (°)	$0,044 \pm 0,136$

Bremssystem

Punkt	Parameter
Freihub des Bremspedals (mm)	1~5
Standarddicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	26
Minstdicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	24
Standarddicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	10
Minstdicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	8
Standarddicke der vorderen Reibungsplatte (mm)	8
Minstdicke der vorderen Reibungsplatte (mm)	2
Standarddicke der hinteren Reibungsplatte (mm)	6,5
Minstdicke der hinteren Reibungsplatte (mm)	2

Hochspannungsbatterie

Punkt	Parameter
Typ	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie

Punkt	Parameter
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (Ah)	150

Empfohlene Ölsorte und -menge

Punkt	Parameter
Getriebeöltyp	Castrol BOT384; Castrol BOT383; Castrol W5
Menge Getriebeöl (ml)	600 ± 50
Typ des Motorkühlmittels	Glykol-organische Säure als Frostschutzmittel -40 °C
Menge der Motorkühlflüssigkeit (L)	3,5 ± 0,5
Typ der Bremsflüssigkeit	DOT4 oder HZY6
Menge Bremsflüssigkeit (ml)	1050 ± 50



VORSICHT

- Die empfohlenen Ölsorten wurden von BYD getestet und zugelassen. Die Verwendung anderer Ölsorten kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen oder Komponentenschäden führen.

Sitze (bei der Messung der Kissentiefe)

Punkt	Parameter
Sitzrückenwinkel für Vordersitze eingestellt	23° ± 1°
Vorwärts- und Rückwärtsbewegungsräume für Vordersitze	200 mm vorwärts und 60 mm rückwärts von der vorgesehenen Position; Neigung der Gleitschiene: 4,5°
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	Sitzrücken 22,5° vorwärts und 52,5° rückwärts von der vorgesehenen Position
Sitzrückenwinkel für Rücksitze eingestellt	27° ± 1°
Vorwärts- und Rückwärtsbewegungsräume für Rücksitze	Designzustand, nicht einstellbar (bei Entriegelung hinlegen)

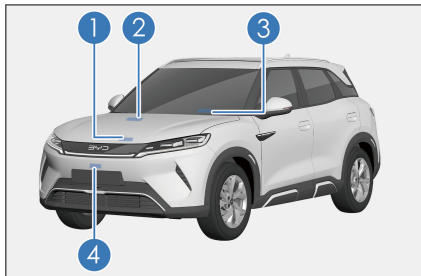
Punkt	Parameter
Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	$27^{\circ} \pm 1^{\circ}$

Fahrzeuginformation

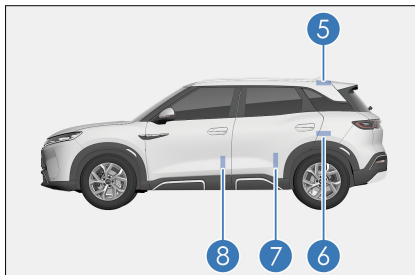
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Positionen der angebrachten Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN):

- ① Auf der linken Seite oberhalb des Verschlussrings der Innenverkleidung der vorderen Motorhaube
- ② An der Vorderseite des Motors
- ③ An der linken vorderen Ecke des oberen Armaturenbrettgehäuses
- ④ Auf der Blechfläche des vorderen Stoßfängerträgers



- ⑤ Auf der linken Seite des Kofferraumblechs
- ⑥ Auf der Blechoberfläche der linken Hinterradhülle
- ⑦ An der Blechoberfläche innerhalb des linken hinteren Türschwellers
- ⑧ An der Blechoberfläche in der unteren linken Ecke der linken Vordertür



Position der eingravierten Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN):

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist unter dem Beifahrersitz eingraviert

Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.



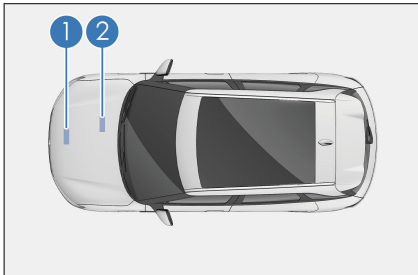
Fahrzeug-Typenschild

Das Typenschild des Fahrzeugs befindet sich unter der rechten B-Säule.



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

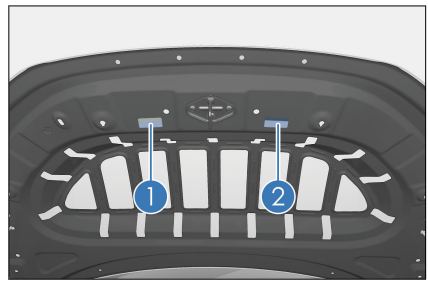
- ① Das Modell und die Seriennummer des Antriebsmotors sind an der Innenverkleidung der Motorhaube angebracht.
- ② Das Modell und die Seriennummer des Antriebsmotors sind auf der Unterseite des Gehäuses des Antriebsmotors eingraviert.



Informationen

Warnaufkleber

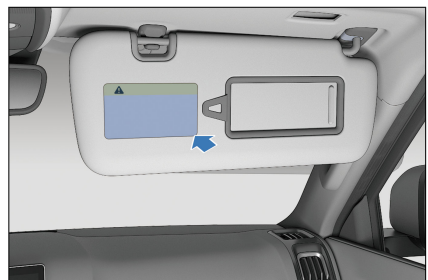
- ① Etikett für Klimaanlage und Kühlgebläse
- ② Etikett für Batterieposition



Die Warntafel für die Seitenairbags sind unter den Ringen der linken und rechten B-Säule angebracht.



Der Airbag-Warntafel ist auf der rechten Sonnenblende aufgedruckt.



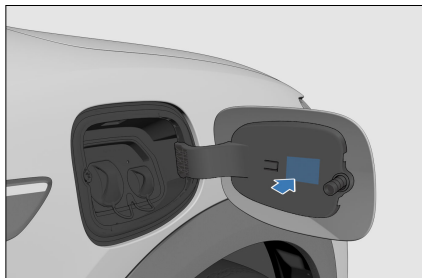
Der Reifendruckaufkleber ist unter linken B-Säulen-Verschlossring angebracht.



Das Etikett der Kindersicherung ist auf der Blechoberfläche der linken/rechten Hecktür eingraviert.



Das Etikett für die Verwendung des Ladeanschlusses ist an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



Transponder-Montage

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Überlappen Sie den Aufklebertransponder nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Objekten.

Konformitätserklärungen

Funkfrequenz-Erklärung



Das Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der Funkgeräte erklären, dass die HF-Module der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: <https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc>.

Komponentenname	Häufigkeit	Maximale Leistung
Sender zur Reifendrucküberwachung	434 MHz	87 dBμV/m ± 2 dB
Antenne zur Innenraumerkennung	125 kHz	10 W
Elektronischer Smartkey	434 MHz	10 dBm
Hochfrequenzmodul	434 MHz	0,48 W
GPS-Antenne für den Notruf	1559 MHz-1605 MHz	0,05 W
4G-Antenne für den Notruf	701 MHz-960 MHz	
	1,71 GHz-2,69 GHz	
NFC-Gerät	13,56 MHz	1 W
Bluetooth-Host	2,402 GHz-2,480 GHz	8 dBm
WLAN-Hotspot-Gerät	2,402 GHz-2,482 GHz	16 dBm
	5,17 GHz-5.835 GHz	
Netzwerk-Kommunikationsantenne (4G)	698 MHz-960 MHz	/
	1,71 GHz-2,69 GHz	
	3,3 GHz-3,8 GHz	
	4,4 GHz-5 GHz	
Host für Netzwerkkommunikation (4G)	700-2600 MHz	23 dBm

Komponentenname	Häufigkeit	Maximale Leistung
FM- Radioantennenverstärker	76 MHz-108 MHz	0,24 W
FM-Radio-Sender		0,8 W
DAB-Antennenverstärker	170 MHz-240 MHz	0,24 W
DAB Box		1,5 W
4-in-1-Antenne (GPS, 4G, WiFi/BT)	1559 MHz-1605 MHz (GPS-Antenne)	0,03 W
	698 MHz-960 MHz	
	1,71 GHz-2,69 GHz	
	3,3 GHz-3,8 GHz	
	4,4 GHz-5 GHz (4G-Antenne)	
	2,4 GHz-2,5 GHz (WiFi-/BT-Antenne)	
MmWelle-Radare	77 GHz-78 GHz	2,5 W
AM-Antennenverstärker	522 kHz-1800 kHz	0,6 W
AM-Host		0,8 W

Smartkey-Erklärung



Usbekistan
Modell: D0-92/D1-92



EU-Länder
Modell: D0-92/D1-92



Brasilien

Modell: D0-92/D1-92

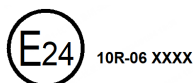
Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

mmWellenradar-Erklärung



EU-Länder

Zertifikats-ID: NB2906.2024.000261



EU R10

Zertifikats-ID: E57*10R06/02*0756

Numerische Stichwörter

12-V-Hilfsstromversorgung..... 184

A

Ablagefach in der Mittelkonsole... 180
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*..... 129
Airbag-Übersicht..... 15
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)..... 153
Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument..... 42
Anzeigen und Warnleuchten..... 35
Aufladen zur Reservierung..... 98
Außenreinigung..... 195
Automatische Anfahrhilfe (AVH)... 125
Automatische Fahrzeugwäsche... 196

B

Brandschutz..... 116
Bremsflüssigkeit..... 203

D

Datenerhebung und Datenverarbeitung..... 28
Diebstahlschutz-Alarmsystem..... 27

E

Eigene Wartung..... 198
Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen..... 23
Einfahrzeit..... 109
Einstellungen für den Servolenkungsmodus..... 68
Elektronischer Smartkey..... 46
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs..... 112
Entladungsgerät*..... 99

F

Fahren in tiefem Wasser..... 115
Fahrerassistenzschalter..... 80
Fahrerüberwachungssystem (DMS)..... 150
Fahrsicherheitssysteme..... 160
Fahrzeug-Brandrettung..... 213
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)..... 226
Fahrzeug-Korrosionsschutz..... 193
Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel..... 57
Fahrzeugdaten..... 222
Fahrzeuglagerung..... 200
Fahrzeugwartung..... 193
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite..... 80
Fernlicht-Unterstützung (HMA)*.. 142
Frachtabdeckung..... 186
Funktionsdefinitionen..... 175

G

Gangschaltsteuerung..... 120
Gepäck transportieren..... 113

H

Haltegriffe..... 182
Handschuhfach..... 180
Hochspannungsbatterie..... 103

I

Infotainment-Touchscreen..... 168
Innenraumreinigung..... 196
Intelligente Geschwindigkeitslimitkontrolle (ISLC)..... 141
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)* 134
Intelligenter Zugriff und Systemstart..... 58

K

Kabelloses Telefonladegerät*	184
Kindersicherungs-Schloss	60
Klassifizierung des Kinder- Rückhaltesystems	22
Klimaanlage-Schaltflächen	173
Klimaanlagen-Systemwartung	204
Kühlmittel	202

L

Ladeanschluss-Wegfahrsperr- System	101
Ladesicherheitswarnungen	86
LCD-Kombiinstrument	34
Lichtschalter	74

M

Manuelle Fahrzeugwäsche	195
Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse	121
Manuelles Einstellen des Lenkrads	68
Modus-Schalter	81

N

Niederspannungsbatterie	107
Notfall-Abschaltsystem	212
Notfall-Spurhalteassistent-System (ELKA)*	146

O

Öffnen und Schließen der Motorhaube	201
--	-----

P

Panoramablicksystem*	154
Parkhilfesystem	156

Prüfen Sie Folgendes vor dem Laden	90
---	----

R

Reguläre Wartung	192
Reifen	205
Reifendrucküberwachung	151
Rückenlehnentaschen	181
Rückspiegel innen	72

S

Schalter am Lenkrad	65
Schalter für die elektronische Parkbremse	121
Schalter für die Fahrertür	77
Schalter für Warnblinkanlage	80
Scheibenreiniger	203
Schneeketten	128
Schnittstelle für Klimaanlageneinstellungen	173
SD-Kartensteckplatz	183
Seitenspiegel	73
Sicherheitsgurte Übersicht	12
Sicherheitsgurte verwenden	13
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren	111
Sicherungen	208
Sonnenblende	182
Spurhaltesystem (LSS)*	143
Starten des Fahrzeugs	118

T

Taste für Kilometerzähler	80
Tipps zur Lackpflege	194
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)*	147
Transponder-Montage	228
Türablagefach	180

U

USB-Ports.....	182
----------------	-----

V

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*	140
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel.....	52
Vorausschauende Kollisionswarnung (FCW) und automatische Notbremsung (AEB)*	136
Vordere Innenbeleuchtung.....	83
Vordersitz-Getränkehalter.....	181
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung	111
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz.....	61
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	126

W

Warnaufkleber.....	227
Wartungsplan.....	190
Wartungsplan-Anforderungen.....	190
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	215
Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist.....	213
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	212
Wenn ein Reifen platzt.....	216
Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger.....	69
Wischer.....	71
Wischerblätter.....	204

Abkürzungen

Terminologie	Vollständiger Name	Terminologie	Vollständiger Name
ELR	Notfall-Verriegelungsretraktor	ECU	Elektronisches Steuergerät
ISOFIX	ISO-Fix	EDR	Ereignisdatenrecorder
ABS	Antiblockiersystem	ECO	Ökologie, Naturschutz, Optimierung
SPORT	Sport	NORMAL	Normal
E-Call	Notruf	SOC	Ladezustand
EPB	Elektronische Parkbremse	AVH	Automatische Anfahrhilfe
ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	ICC	Intelligente Geschwindigkeitsregelung
FCW	Frontalkollisionswarnsystem	AEB	Automatische Notbremsung
TSR	Verkehrszeichen-Erkennung	ISLC	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung
HMA	Fernlicht-Unterstützung	LDA	Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur
LDW	Warnung vor Verlassen der Fahrspur	LDP	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur
ELKA	Notfall-Spurhalteassistent	EPS	Elektrische Servolenkung
BSA	Toter-Winkel-Assistenz	BSD	Totwinkelerkennung
RCTA	Querverkehrswarnung hinten	RCTB	Querverkehrsbremsen hinten
RCW	Heckaufprall-Warnung	DOW	Warnung Tür offen
DMS	Fahrerüberwachungssystem	TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem	AVM	Rundumsicht-Monitor
ESC	Elektronischer Stabilitätsregler	VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik
TCS	Traktionskontrollsystem	HHC	Berghaltesteuerung
HBA	Hydraulische Bremsunterstützung	CDP	Gesteuertes Abbremsen für Parken
HDC	Bergabfahrsteuerung	CST	Komfort-Parken
MCB	Multikollisionsbremsung	MAX	Maximal
MIN	Minimum	VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 02.2025 DE_V1